

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 10,000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Bezugs-Preis  
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne  
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einpaltige Sarmontzeile oder  
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die  
Petitzeile 30 Pfg. — Bei Wieder-  
holungen Preis-Ermäßigung.

N<sup>o</sup> 154.

Freitag, den 5. Juli

1889.

Gelegenheitskauf!

Von den so beliebten

## Stickerei-Resten

sind 4000 Meter in **weiss, crème und farbig**, nur gute Qualitäten, eingetroffen und  
empfehle ich dieselben zu **staunlich billigen Preisen**.

Webergasse  
11.

**Ch. Hemmer,**

Webergasse  
11. 4955

## Reste! Reste! Reste!

Die angesammelten Reste

### Seidenstoffe

werden zu **bedeutend** ermässigten Preisen abgegeben.

**Seiden-Haus M. Marchand,**

4286

23 Langgasse 23.

**Wollweber & Co. Wein-Handlung, Luisenstrasse 43.**

Reelle, billige Bedienung!

3360

**W. Roth's Buch- & Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden, Webergasse 11.**

Deutsche und ausländische Literatur. — Kunstlager.

3882

Billige und schnelle Beforgung von wissenschaftl. Antiquariat.

**Journal-Lesezirkel:**

3 Zeitschr. — Einthlg. in 3 Abthlg. — Freie Auswahl. Je nach Wahl  
der Abthg. Empfang der Zeitschr. unmittelb. nach Erscheinen oder später.

**Leihbibliothek:**

Deutsch. — Französisch. — Englisch.  
Sofortige Aufnahme der besseren neueren Erscheinungen.



**Polizei-Verordnung,**

**betr. den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage und der entlang derselben hergestellten Verbindungsstraße zwischen Tannusstraße und Kranzplatz.**

Auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§. 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinderaths unter Aufhebung der Polizei-Verordnung vom 20. Juni 1888, sowie des §. 64 der Straßen-Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 und der auf denselben bezüglichen Bekanntmachung vom 31. August 1876 nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§. 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, ist der **Aufenthalt** in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trinkhalle untersagt.

§. 2. Personen im Arbeitsanzug oder in unsauberer Kleidung, ferner solchen Personen, welche Körbe oder andere Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ist der **Aufenthalt** in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trinkhalle, sowie der **Durchgang** durch die Kochbrunnen-Anlage untersagt.

§. 3. Während der Monate April bis einschließlich October ist bis 9 Uhr Morgens das **Rauchen** in der Kochbrunnen-Anlage verboten.

§. 4. Das Mitbringen von **Hunden** in die Kochbrunnen-Anlage und die Trinkhalle ist verboten.

§. 5. Die entlang der Kochbrunnen-Anlage hergestellte Verbindungsstraße zwischen Tannusstraße und Kranzplatz darf von Lastfuhrwerk nur insoweit benutzt werden, als dessen Ladung ganz oder theilweise für die Bewohner dieses Straßentheils bestimmt ist. Während der Brunnennusik darf der letztere von Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden.

§. 6. Den in den §§. 1 und 2 gedachten Personen, und zwar den im §. 1 gedachten mit der dort angegebenen Beschränkung, ist die Benutzung der in der Tannusstraße, der Wilhelmstraße und der Rheinstraße aufgestellten, mit der Aufschrift „Curverwaltung“ versehenen Bänke untersagt.

§. 7. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder entsprechender Haft geahndet.

Wiesbaden, den 17. Juni 1889. Der Polizei-Präsident.  
v. Rheinbaben.

**Instructionen für die Fleischbeschauer**  
à 25 Pf. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.\*

**1<sup>a</sup> Hydraulischen Kalk**

(Ringofenbrand) liefert billigt

Steedener Kalkwerke Fink & Co.,  
327 (H. 6400.) Limburg a. d. Lahn.

**Verkäufe**

Ein fast neuer **Frack** billig abzugeben. Näh. Exped. 5980

Für **Bier-Kellner** billig zu verkaufen: **Westen, Hosen, Fräcke, Stiefel** u. s. w. Nerostraße 34, Hinterhaus, Parterre.

**Schlafdivans**, welche ein fertiges Bett enthalten, eigenes Fabrikat, sowie **Patent-Zusammenlegbetten** empfiehlt zu billigen Preisen

C. Hiegemann, Tannusstraße 21.

Zwei **Chaises-longues** und vier verschiedene **Sopha's** werden um jeden Preis verkauft Schwalbacherstraße 33.

Ein vollständiges **Bett** billig zu verkaufen Kellerstraße 3, 1 Stg. 1. Lad. **Kleiderschrank**, 1thür., zu verkaufen Emserstraße 63.

**Kinder-Schwagen** billig zu verkaufen Schulgasse 5.

Ein schönes **Sopha** (Barock), mit Plüsch bezogen, für 60 zu verkaufen Moritzstraße 6, Seitenbau rechts.

Eine **Scheibebüchse**, System Mausier, mit Patronen Kasten billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Ein **Erstasten**, 1 **Bettstelle**, 1 **Reitsattel**, 1 **Paar** für 1 **Jahr u. Fensterläden** zu verkaufen. Näh. Dambachthal

**Simbeer-Pressen** zu verkaufen Kellerstraße 3.

Ein neues, massiv eich. **Thor** bill. zu verk. Näh. Nerostr. 42.

**Weißer Flaschen** und **Einmachgläser** zu verk. Kellerstraße

Ein blüh., großer **Oleander** zu verk. Römerberg 28.

**Kleine Schwalbacherstraße 16** ist eine **Pferdemist** zu verkaufen.

**Schöne Tannenbäume** zum Decoriren der sind zu haben Adlerstraße 53 und Feldstraße 17.

Ein **Fest-Reitpferd** zu vermieten bei **Hölzel**, „Württembergers

**Kartoffeln**, neue, Pfd. 7 Pf., Rpf. 54 Pf. Schwalbacher

**Verschiedenes**

**Bürgerlicher Mittags- und Abend** in der Nähe des Marktes gesucht. Gef. D. unter **Z. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Für Schuhmacher!**

**Gute Herren- und Damenarbeit** wird mitangehen Ellenbogengasse 6.

**Verloren. Gefunden**

Am Samstag Nachmittag auf dem zur Hauptkirche oder in derselben ein **dener Armreif** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Geisbergstraße 17.

**Verloren am vorigen Sonntag auf Wege zur Stadt eine Herren-Uhr.** Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 18, II.

**20 Mark Belohnung.**

Verloren auf dem Wege vom Garten-Eingang Frankfurtstraße 24 bis Humboldtstraße 6 ein **Portemonnaie**, enthält 150—180 Mark und eine Curgarten-Karte. Abzugeben für furterstraße 24.

**Meßer** verloren. Bitte abzugeben am Tagblatt-Schreibbureau **Ein Kanarienvogel entflohen.** Gegen Belohnung abzugeben Geisbergstraße 17.

Ein **Kanarienvogel entflohen.** Abzugeben gegen Belohnung Hellmundstraße 36, Laden.

**Kanarienvogel** (Grünscheck) entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Dambachthal 6.

**Pachtgesuche**

Eine **kleine gangbare Wirthschaft** auf 15. gesucht. Näh. Exped. d. Bl.

Eine **gangbare Bäckerei** wird sofort zu mieten oder zu kaufen gesucht. Näh. Exped.

**Arbeitsmarkt**

**Weibliche Personen**, die Stellung suchen.

**Büffetfräulein** oder **Ladnerin** in eine Conditorei empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein **tüchtiges Waschmädchen** sucht Beschäftigung. Näh. Frankenstraße 4, 2. Stoc.



Eine Frau, welche die feinere Küche gut versteht, sucht Aushülfsstelle. Näh. Adlerstraße 71 bei Diels.

Eine selbstständige Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf 15. October Stelle. Näh. Louisenstraße 12, 3. Stock.

Köchinnen, sowie Kellner zur Aushilfe für die Festtage empfiehlt A. Eichhorn's Bureau, Herrnmühlgasse 3.

Perf. Köchinnen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Eine perfecte Herrschaftsköchin, welche gute Zeugnisse besitzt, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sowie im Nähen bewandert ist, sucht Stelle als Haushälterin oder als Köchin. Näh. der Exped. d. Bl. 5940

**Zelbstst., reinl. Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, empfiehlt sofort Stern's Bureau, Nerostr. 10.**

Feinbürgerliche Köchin, tüchtige Alleinmädchen, Herrschaftszimmermädchen, Hotelzimmermädchen, Kinderfräulein, Haushälterin, Stützen im Haushalt, Bonnen s. St. d. d. Bureau „Victoria“, Weberg. 37, 1 St. Man achte auf Hausnummer, 1 St. u. Glasabschl.

Eine geb. Wittwe sucht Stelle als Reprä., Haush. oder Beschließerin; dieselbe spricht französisch. Näh. Webergasse 18, 1. Stock.

Ein Mädchen sucht Aushülfsstelle bis 1. September. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 15. Juli Stelle. Näh. Jahnstraße 1, 2 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 14. Juli Stelle, am liebsten in einem Herrschaftshaus. Näh. Schachtstraße 19, Parterre, von 5-6 Uhr.

Empfehle 2 tücht. Alleinmädchen (Bayerinnen) m. langjähr. Zeugn., d. feinstgr. Küche bewandert. Bureau „Victoria“, Weberg. 37, 1 St. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschl.

Reites, properes Haus- oder Alleinmädchen empfiehlt zum 18. Juli Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein besseres Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stellung zu größeren Kindern oder mit einer Herrschaft auf Reisen. Näh. Säfnergasse 13, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Dohheimerstraße 36, II.

Eine ältere, reinl. Person, welche gut kochen kann, sucht Stelle in einem kl. Haushalt oder zu einem Kinde. Näh. Exped. 5989

Ein fremdes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen, welches nähen und serviren kann, suchen auf gleich Stellen durch Frau Müller, Schwalbacherstraße 55.

### Bess. Hausmädchen s. St. Näh. Hirschgraben 14, 2 St. r.

Hotel-Zimmermädchen empfiehlt Ritter's Bureau. 5816

Ein junges Mädchen, welches schon hier gedient hat, sucht Stelle. Näh. Sedanstraße 4.

Ein Mädchen, welches perfect nähen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Friedrichstraße 37 im Bäckerladen.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann u. die Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle auf 15. Juli. N. Louisenstraße 19, 1. Stock.

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Aushülfsstelle auf 5-6 Wochen. Näh. Schulgasse 1, 2 Stiegen rechts.

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 22, 4. St.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger, verheiratheter Kaufmann sucht Beschäftigung, am liebsten auf einem Bureau. Off. unter W. 27 an die Exped.

Tüchtiger Koch sucht für die Festtage Aushülfsstelle, nimmt Engagement an. Näh. Römerberg 23, Parterre.

Kellner u. Hausburschen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Ein tüchtiger Schweizer sucht auf gleich Stelle. Näheres Metzgergasse 21, „Zum Nebstod“.

Ein tüchtiger Schweizer sucht auf gleich Stelle. Näheres Metzgergasse 21, „Zum Nebstod“.

Ein tüchtiger Schweizer sucht auf gleich Stelle. Näheres Metzgergasse 21, „Zum Nebstod“.

Ein tüchtiger Schweizer sucht auf gleich Stelle. Näheres Metzgergasse 21, „Zum Nebstod“.

Ein tüchtiger Schweizer sucht auf gleich Stelle. Näheres Metzgergasse 21, „Zum Nebstod“.

Ein tüchtiger Schweizer sucht auf gleich Stelle. Näheres Metzgergasse 21, „Zum Nebstod“.

Ein tüchtiger Schweizer sucht auf gleich Stelle. Näheres Metzgergasse 21, „Zum Nebstod“.

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

## Arbeiterinnen für feine Damenwäsche gesucht.

Geschwister Strauss, II. Burgstraße 6.

Ein 14-15 jähriges Monatmädchen gesucht Adolphsallee 6.

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus. 5993

Gesucht feinstgr. Köchin, Hotelköchin, ein Herrschafts-Diener, Alleinmädchen, Hausmädchen, Kinderfräulein. Bureau „Victoria“, Weberg. 37, 1 St. Man achte auf Hausnummer, 1 St. u. Glasabschl.

Gesucht eine gutbürgerliche Köchin und mehrere brave, tüchtige Mädchen als Mädchen allein zum 15. Juli durch Feilbach, Schulgasse 17.

Tüchtige Hotel- und Restaurationsköchinnen, 5 Beiköchinnen, Hotelzimmermädchen, 2 flotte Kellnerinnen, 15 Küchenmädchen sucht Grünberg's Bur., Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Dörner's Bureau, Herrnmühlgasse 7, sucht Hotelköchinnen, 3 Köche, 6 Kellner, 2 junge Hausburschen und über 30 Mädchen.

In ein großes Hotel ersten Ranges wird ein besseres Mädchen, welches schon in Küchen in Stellung war, zur Stütze der 1. Haushälterin gegen gute Bezahlung zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Auskunst ertheilt Ritter's Bureau, Lannusstr. 45, Laden. 5816

Gesucht 2 gewandte, nette Kellnerinnen, 1 Hausmädchen für Geschäftshaus durch A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Ein braves, anständiges Mädchen, das nähen und bügeln kann, zu Kindern gesucht Emserstraße 16.

Ein tücht. Hausmädchen gesucht Lannusstraße 41 im Laden.

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Louisenstraße 41, Parterre.

Ein Kinderfräulein u. 1 bess. Mädchen, das kochen kann, zur Stütze der Hausfrau sucht Grünberg's Bur., Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Ein ordentl. Dienstmädchen vom Lande gesucht Ludwigstraße 3.

Gesucht wird Rheinstraße 19 sofort ein braves Mädchen für alle Hausarbeit, das auch waschen und etwas kochen kann. Näh. Philippsbergstraße No. 23, 3. Stock rechts. 5914

Ein einfaches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht Metzgergasse 9.

Ein einfaches Hausmädchen wird sofort gesucht. Näh. Metzgergasse 34.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Adlerstraße 71.

Dienstmädchen gesucht Wallmühlstraße 35, 3 Tr.

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann, zu einer einzelnen Dame. Näheres durch Müller's Bureau, Schwalbacherstraße 55.

Gesucht sofort tüchtiges, gut empfohlenes weibl. Personal durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiger Glaser-Geselle, Stuckarbeiter, gesucht Herrngartenstraße 7. 5996

Ein Tapezirer-Gehülfe gesucht Rheinstraße 20.

Junger, tüchtiger Wochenschneider wird gesucht Marktstraße 34, 3 St. h.

Tüchtige Maurer gesucht bei dauernder Beschäftigung Karlstraße 26. 5992

Ein gewandter Einleger oder Einlegerin gesucht in der Buchdruckerei Adolphsallee 6.

Wir suchen per sofort einen

## Lehrling

mit Gymnasialbildung. Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat. 5912

Tüncher-Lehrling gesucht Schachtstraße 24.

Drei jung. Hausburschen sucht Grünberg's Bur., Goldgasse 21



## Neues Wiesbadener Adressbuch

pro 1889/90.

Im August/September l. J. erscheint

### ein Nachtrag

zu meinem Adressbuch, welcher allen Abnehmern desselben unentgeltlich verabfolgt wird.

In diesem Nachtrag werden die seit der Ausgabe des Buches eingetretenen Veränderungen, Um- und Zuzüge vermerkt und bitte ich, mir zu diesem Zwecke von stattgefundenen bezw. beabsichtigten Wohnungs- und Geschäfts-Umzügen u. s. w. Kenntniß zu geben.

Auch weitere, auf den Inhalt des Buches bezügliche Wünsche und Anregungen werden stets gerne von mir entgegengenommen.

**Carl Schnegelberger,**

5365

Verlag und Buchdruckerei.

## Ernte-Tücher,

für Ein- und Zweispänner, in bester Qualität billigst.

**Gebrüder Erkel,**

5964

Nichelsberg 12.

28 Grabenstrasse. Grabenstrasse 28.

## Weinstube von **F. Kaiser**

(Weingutsbesitzer in Gau-Algesheim)

empfehlen reingehaltene, selbstgezogene Weine (eigenes Wachstum) per Glas 20, 25 und 35 Pf., Rothwein per Glas 45 Pf.

5917

In Gebinden und Flaschen billiger.

**Franz. Champagner,** per Flasche von Mk. 1,20 an, empfiehlt

5991 **Jac. Kunz,** Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

Neuheit. Außer der Concurrrenz. Mit Kochrezept.

**Weiner's** Hausmacher Eier-Schnitt **Nudeln**

(keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch **Manergasse 12, Part.**

Frische Sendung hochfeiner, großer

## Isländer Matjes-Häringe

soeben eingetroffen. **P. Freiher,** Rheinstraße 55, Ecke der Karlstr. 5994



Soeben eingetroffen: Feinsten Rheinsalm, kleine Rheinsalme von 3-5 Pfd. schwer, Lachsforellen, Seezungen, Cablian, Schellfische, Goldbutten oder Schollen, Limandes, Hechte, Zander, Aale, die so beliebten Backfische Petermännchen per Pfund 25 Pf., sowie neue Häringe empfiehlt **Johann Wolter,** Nerostraße 27 und auf dem Markte.

Neue Sandkartoffeln per Pfd. 7 und 8 Pf.  
5990 **Jac. Kunz,** Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

## Brosig's Mentholin (H. 311005.)

ist ein erfrischendes, Schnupfpulver und geradezu unentbehrlich.

Neu: Nickeluhrform.

Allein. **Fabrik. Otto Brosig, Leipzig.**

Warne vor Nachahmungen.

In Wiesbaden 3. l. bei **H. J. Viehöver.**

## Wiesbadener Fecht-Club

Sente Freitag Abends 8 1/2 Uhr in der „Main Bierhalle“, Manergasse 4:

### Mitglieder-Versammlung

behufs entgeltlicher Besprechung über die Betheiligung am Festen Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

207

Der Vorstand

## Ausstattungs-Artikel

Bettzwilliche,  
Barchente,  
Federleinen,  
Betttücherleinen,  
3/4 Leinen,  
Gebild,  
Handtücher,  
Wischtücher,  
Gläsertücher,  
u. s. w.,

Madapolams,  
Cretannes,  
Dimitty,  
Satins,  
Damaste,  
Rouleauxstoffe,  
Vorhänge,  
Piqués,  
Piqué- und Waffel-  
Decken u. s. w.,

## Schlaf-Decken, reine Wolle,

weiss, roth, naturfarben und bunt,

in Ia Qualitäten empfiehlt zu billigen, festen Preisen

**Dr. Lugenbühl,**

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

163

## „Kunst-Eis“

aus städtischem Leitungswasser täglich frisch bereitet,

empfehlen billigst

die Eis- u. Mineralwasser-Fabrik

**Lismann Straus Söhne,**

38 Emserstraße 38.

Guirlanden und Kränze, sehr schön, sowie Tanngrün abzugeben **Adlerstraße 22,**



# Kinderrwagen

von Mk. 9.50 an. Grösstes Lager. Nur Neuheiten.

**Caspar Führer's Bazar**

(Inh.: J. F. Führer),

5009

Kirchgasse 2. Filiale: Marktstr. 29.

## E. Straus,

Betten-  
Fabrik.

14 Webergasse 14,

Ausstattungs-  
Geschäft.



Vollständige Betten  
für Erwachsene und Kinder.

### Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen  
in nur guten Qualitäten

**Gebr. Kirschhöfer,**  
Lauggasse 32, im „Ablen“.

12914

In unserem

**Ausverkauf**

befinden sich circa

**180**

**seidene Blousen**

in schwarz, farbig und Rohseide.

Dieselben werden **bedeutend** unter dem  
Werthe abgegeben.

**Gebrüder Rosenthal,**  
39 Lauggasse 39.

Haus- und Küchen-,  
schwarze und weisse,  
altdutsche  
und  
bestickte

Schürzen

sowie  
solche für  
**Kinder**  
empfeilt in gross-  
artiger Auswahl billigst

Carl Claes.

4586

**Putztücher** Ia Qualität, gesäumt,  
**Putzeimer** 2 Stück 50 Pf.,  
von 50 Pf. an billigst zu  
haben in  
**Caspar Führer's Bazar** (Inh. J. F. Führer),  
Kirchgasse 2 und Marktstrasse 29.

4886

**Van Haagen's Cacao,**  
wohlschmeckendes, aromatisches, leichtlös-  
liches Pulver, lose gewogen per 1/2 Ko. 2,70 Mk.  
in stets frischer Sendung empfiehlt  
Kirchgasse **Ph. Schliek,** Kirchgasse  
49, Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

10758

**Frische Havana Import Bock** eingetroffen, ferner  
**Imp. Mexico Havana,** 100 zu 10 1/2 und 12 1/2 Mk.,  
vorzügliche Cigarren in Preislagen von 60 bis 150 Mk.  
pro Mille empfiehlt

5438

**J. Stassen,** grosse Burgstrasse 16.

**LYNCH FRERES BORDEAUX**  
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter: **Ed. Böhm**

BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN Adölfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager:

|                                    |                               |
|------------------------------------|-------------------------------|
| Côtes de Clairac . . . p. Fl. 0.90 | St. Emilion . . . p. Fl. 1.50 |
| Bonnes Côtes . . . " " 1.10        | Médoc . . . " " 2.—           |
| Premières Côtes . . . " " 1.20     | Lamargue . . . " " 2.50       |
| Blaye bourg. . . " " 1.35          | St. Julien, Margaux " " 3.—   |

Feinere Gewächse bis Mk. 15.— laut Liste.

**Malaga, Madeira, Sherry, Port, Marsala**  
à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

**Cognac vieux** à Mk. 3.—, 3.50.

**Cognac fine Champagne** à 4.50, 5.—, 6.— und 10.—

**Absolute Reinheit garantiert.**

Fernsprecher No. 130.

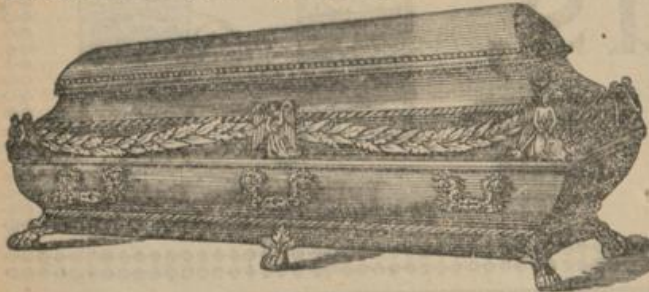
3629





**K. Weyershäuser,**  
1 Moritzstraße 1,  
empf. sein großes Lager aller Arten  
**Holz- und Metall-Särge**  
zu den billigsten Preisen. 958

**Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt „Friede“.**



Firma:

**August Limbarth,** Ellenbogengasse 8,  
= gegründet 1865, =

iefert alle Arten **Holz- und Metall-Särge** nebst Ausstattungen  
derselben. Niederlage von Metallsärgen mit **T-Eisen-Construction**,  
sowie Uebernahme von Leichen-Transporten nach allen Gegenden  
unter coulantem Preisen. 5145

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit  
die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen  
gefallen hat, unsere gute Frau und Tante,

**Elisabetha Kremer,**

geb. Langendorf,

durch einen plötzlichen Tod in ein besseres Jenseits zu sich  
zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 5. d. Mts. Nach-  
mittags 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. 5927

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem  
schweren Verluste meines guten Vaters, unseres Vaters und  
Schwiegervaters, Herrn **Wilhelm Eifert**, sowie allen  
Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen  
wir unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

5449

**Wwe. Eifert.**

### Dankagung.

Für die uns bewiesene herzliche Theilnahme bei dem Tode  
unseres lieben, guten Vaters, Vaters, Schwiegervaters und  
Großvaters, des pensionirten Steuerassessors

**Georg Ritter,**

sagen wir hiermit unseren wärmsten Dank.

5722

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Kaufgesuche

Für ein hiesiges Geschäft wird ein **Haus** mit großem Laden-  
raum zu kaufen gesucht. Langgasse, Kirchgasse, Marktstraße, Bunt-  
straße. Angebote unter **E. R.** an d. Exped. d. Bl. erb. 5941

### Schönes Haus gesucht.

Abelheidstraße, Adolphsallee, Rheinstraße oder Nähe, — welche  
Etagen von 6 Zimmern und Zubehör haben muß. Garten oder  
schöner Hofraum Bedingung. Off. unter **N. B. 12** an die Exped.

**Herrschafte-Möbel** werden zu kaufen gesucht. Näh.  
Mauergasse 15. 576

**Flaschen und Einmachgläser** zu kaufen ges. Kellerstraße  
Getragene **Knaben-Anzüge** für Kinder von 12 Jahren  
kaufen gesucht. Näh. Exped. 597

## Immobilien

Wegzugshalber zu verkaufen ein solides, fast noch neues  
**Haus** mit Thorfahrt und großem Hofraum in guter Geschäft-  
lage. Für Capitalisten und Geschäftsleute gute Capital-Anlage  
Näh. Exped. 588

### Privat-Hotel

in vorzüglicher Lage, mit oder ohne Inventar, soll abthei-  
lungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden  
Näheres durch den Beauftragten

**P. Fassbinder,** Neugasse 22. 598

## Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

**Ca. 30,000 Mark** sind auf 1. Hypothek auszuleihen  
Näheres Expedition. 596

Capitalien zu leihen gesucht.

**40,000 Mk.** gegen 3 1/2 % Zinsen als einzige Hypothek  
ein hiesiges Grundstück von 4facher Lage per 1. October d. J.  
ohne Vermittlung gesucht. Offerten unter **A. B. 100** per  
Lagernd erbeten. 588

### Wer leiht einem strebsamen Kaufmann

einige hundert Mark gegen pünktliche, monatliche Abzahlung  
Gefl. Offerten sub **D. E. 87** an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Miethgesuche

Ein alt. Ehepaar sucht eine 1. Etage, 5 geräumige Zimmer  
mit Balkon, Küche und Zubehör. Südliche Lage, im Curviertel.  
Offerten unter **J. J. 27** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Im südlichen Stadttheile wird zum **1. October**  
eine **schöne Wohnung** von 4-5 Zimmern, 1 oder  
**2 Treppen hoch**, in einem sehr ruhigen Hause, im Preise  
1000 Mark, gesucht. Offerten mit Preisangabe an **Meinert**  
**Hellmar,** Moritzstraße 42, erbeten.

**Wohnung** von 6 Zimmern, im ungefähren Preise  
1000 Mark, zu miethen gesucht. Offerten an **A. Weltner**  
Delaspéestraße 6 erbeten.

Ein alt. Mädchen sucht Schlafstelle gegen Be-  
richtung häuslicher Arbeit. Näh. Schachtstraße 5, 1

## Vermiethungen

Wohnungen.

Adlerstraße 31 mehrere Wohnungen auf gleich und 1. October  
zu vermieten. 596



**Adolphstraße 5** ist im Seitenbau eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu verm. 5968

**Albrechtstraße 5**, Hinterhaus, eine freundliche Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten; daselbst ist ein schönes Parterre-Zimmer im Vorderhaus (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten. 5962

**Albrechtstraße 25a** ist eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. Part.

**Albrechtstraße 37** ist die 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten; desgl. eine Frontspitz-Wohnung. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5971

**Albrechtstraße 39** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 9, 1 Stiege. 5972

**Castellstraße 4/5** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5982

**Dambachthal 12**, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und nöthigem Zubehör zu verm. Näh. im Seitenbau. 5936

**Dogheimerstraße 18**, erste Etage, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Keller, Mitgebrauch der Küche u. auf 1. August oder 1. October zu vermieten. 5995

**Feldstraße 9** ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine Wohnung im Seitenbau, jede 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5973

**Feldstraße 19** sind 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Feldstraße 10 im Laden. 5921

**Frankenstraße 9** eine kleine Parterre-Wohnung im Vorderhaus und eine kleine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. kleine Schwalbacherstraße 7. 5983

**Gustav-Adolfstraße 4 u. 6** sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör, mit oder ohne Balkon, und Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. bei E. Kneisel, Platterstraße 12. 5960

**Hänergasse 7** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5988

**Hänergasse 17** ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. Näh. Nerostraße 4.

**Helenenstraße 8** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5961

**Helenenstraße 14** ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, auf 1. October zu vermieten; ebendasselbst ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, an ruhige Leute zu verm. Näh. im Hinterhaus. 5955

**Hellmündstraße 49** 3 Zimmer, Küche mit Keller und Waschküche, für Waschlente geeignet, zu vermieten. 5981

**Hermannstraße 3**, Vorderhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf October zu verm. N. im Laden. 5924

**Karlstraße 23** ist zu vermieten auf 1. October: Parterre 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Magazin, etwas Garten und Hofraum, oder Bel-Etage 5 Zimmer u. Küche nebst Zubehör. 5958

**Karlstraße 38**, Vorderhaus, ist die schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Steingasse 8, 1 St. l. 5951

**Mainzerstraße 44** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche per 1. October zu verm. Näh. Mainzerstraße 42. 5982

**Meßgergasse 8** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und zwei Mansarden, zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 5979

**Mühlgasse 13** ist der 1. Stock nebst Zubehör zu verm. 5974

**Nerostraße 5**, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf October zu vermieten. 5947

**Nerostraße 26** ist der 1. und 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5923

**Nerostraße 42** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 5976

**Nerostraße 42**, Dachst., Zimmer u. Küche per 1. Oct. zu verm. 5977

**Reubauerstraße 6**, Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Familie zum 1. October zu vermieten. Näh. Saalstraße 5, Parterre. 5956

**Reugasse 22** ist im Hinterhaus ein Logis zu verm. 5952

**Reinstraße 65**, Parterre, 4 große Zimmer und Zubehör, sowie im Seitenbau 3 Zimmer und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5906

**Röderallee 22** eine Frontspitz-Wohnung und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5949

**Röderstraße 7** ist eine Dachwohnung auf 1. October zu verm.

**Röderstraße 5** eine kleine Dachwohnung vom 1. October ab zu vermieten. 5953

**Römerberg 39**, Ecke der Röderstraße, im neuerbauten Hause sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 7 Uhr Nachmittags. 5957

### Wohnungen zu vermieten

**Schulberg 19**, nahe der Langgasse, mit schöner, freier Aussicht, unter Mitbenutzung von Bleichplatz und Trockenhalle:  
1 Wohnung, 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, nach Bedarf mit Dachkammer, oder getheilt: 2 Zimmer, Küche mit Dachkammer und 1 Zimmer, Küche mit Dachkammer;  
1 Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche. 5959

**Schwalbacherstraße 29** sind 2 Parterre-Wohnungen, eine im Vorderh. und eine im Hinterh., an ruhige Leute zu verm. 5929

**Schwalbacherstraße 71** ein Dachlogis auf October zu verm.

**Schwalbacherstraße 75** ist eine Wohnung (Parterre) von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 5907

**St. Schwalbacherstraße 16** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5944

**Steingasse 6** ist eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. 5920

**Steingasse 8** sind 2 kl. Wohnungen an ruhige Leute sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege links. 5950

**Stiftstraße 22**, Neubau, ist noch 1 Wohnung von 2 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 5984

**Walramstraße 15** sind 2 kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 5867

**Walramstraße 19** ist die Frontspitze auf Oct. zu verm. 5954

**Walramstraße 25** Dachlogis zu vermieten. 5928

**Wellrigstraße 12** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5985

**Wellrigstraße 33** ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern und Küche und eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 5988

**Wellrigstraße 37** 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 5933

**Wellrigstraße**, eine Minute von der Stadt entfernt, ist eine freigelegene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde, für 400 Mark jährlich zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 5935

In meinem Neubau **Morixstraße 31** sind Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern und je 3 Mansarden zu verm. Näh. Albrechtstraße 33 bei Maurermeister Schäfer. 5948

### Zu vermieten

auf 1. October **Louisenstraße 7**, Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller. Näh. Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 315

Eine Wohnung zu vermieten **Ablerstraße 18**.

Eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf ersten October zu vermieten **Marstraße 4**.

Eine geräumige Mansard-Wohnung im Hinterhaus, eventuell auch mit kl. Werkstätte, auf 1. Oct. zu verm. **Faulbrunnenstr. 11**. 5931

### Möblirte Zimmer.

**Wellrigstraße 28**, 2. St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 5919

Möbl. Zimmer zu vermieten **Louisenstraße 20**, Bel-Etage.

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Michelsberg 18**, II l. 5946

Ein einfach möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten **Ablerstraße 13**, Vorderh., 1 Tr. l.

Ein einf. möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein zu verm. Näh. bei Herrn Diacon Kaiser, Gv. Vereinshaus, Platterstr. 2. 5909

**Zimmer**, schön möblirt, **Weisbergstraße 20**, Parterre.

### Leere Zimmer, Mansarden.

**Ablerstraße 54** ist 1 gr. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Einzugs. Vorm.

**Castellstraße 7** ein schönes Zimmer auf 1. October zu verm. 5942

2, gr. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. kl. Schwalbacherstr. 4, II. 5969

**Mauerergasse 15** eine heizb. Mansarde auf 1. Aug. z. v. 5970

**Morixstraße 14** ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 5910



# Seiden-Bazar S. Mathias,

5965

17 Langgasse 17.

Telephon 112.

## J. KEUL,

12 Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin

Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.

Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung.

Anerkannt billigster Verkauf. Ein Besuch des Magazins interessant und lohnend. Firma bitte zu beachten.

Gaben zum Besten der deutsch-evangelischen Bergmanns-Gemeinde zu Algringen in Lothringen nehmen in Empfang die Herren Geistlichen Bickel, Ziemendorff, Kramm, Veessenmeyer, Grein.

Specialität:  
**Feine Taschen-Uhren.**

**Gg. Otto Rus,**

Inh. des C. Theod. Wagner'schen Uhren-Geschäftes,

4 Mühlgasse 4.

5288

Handarbeit!

Specialitäten!

### Cigarren-Specialitäten ersten Ranges!

Nur bewährte, feine Qualitäten!

|                               |          |   |                        |
|-------------------------------|----------|---|------------------------|
| La Violeta . . . . .          | a M. 5.- | Sumatra m. St. Jeltz. Fein, mittelkräftig   | p. 1/2 Kiste = 100 St. |
| Reineke Fuchs . . . . .       | 6.-      | St. Jeltz m. Habanna. Hochfeines, pit. Aroma  |                        |
| Graniella . . . . .           | 6.-      | Sumatra Dschl. Holl. Geschm.; leicht rauchbar   |                        |
| Matzkechen . . . . .          | 6.-      | Haba m. Habanna. Feine volle Qualität!  |                        |
| La Flor de Santiago . . . . . | 6.50     | Sumatra m. Habanna u. St. Jeltz. Feine pit. Qualitäten!                               |                        |
| El Aguila Fuerte . . . . .    | 6.50     | Sumatra m. Habanna. Hochfeines Aroma  |                        |
| Haridad . . . . .             | 7.-      | Sum. m. Jeltz u. Cuba. Kleine Zwischenst. (Gig.)                                      |                        |
| Yandilla . . . . .            | 5.-      | Hochfeine, anerkannt leichteste Cigarre, fabric. aus Habanna u. div. ostind. Tabaken! |                        |
| Hasumaja (echte) . . . . .    | 10.-     |   |                        |

Sämmtliche Kisten sind mit Patentverschluss versehen!

Fabriklager von H. J. Viehöver in Wiesbaden, Poststr. 23.

Rohen Kaffee in reinschmeckenden, feinen und feinsten Qual. p. Pfd. Mk. 1.10—1.70, gebrannten Kaffee in guten Qualitäten u. feinen Mischungen p. Pfd. Mk. 1.40—2.00 ohne jeden Zusatz, nach bester Methode und tadellos gebrannt, empfiehlt

Kirchgasse 49, **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Brennerei. 3777

Ein Sterbthaler von König Friedrich Wilhelm IV. (1861). Näh. bei Feilbach, Commissionär.

Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

## Seidenwaaren-Fabrik - Dépôt

von

**M. Benz,**

Dotzheimerstrasse 4, Parterre.

**Solide** schwarze und farbige Seidenstoffe zu **Fabrikpreisen.** 3902

## Billige Fahnen!

Grosse, prachtvolle Decorationsfahnen aus Stoff dreifarbig mit Adler etc., per Stück 10, 25, 35 und 50 Pf. offerirt als besonders billig

**Caspar Führer's Bazar** Kirchgasse 2 (Inh. J. F. Führer), Marktstrasse 2

**T r a u r i n g e**

stets vorrätzig von 7 Mark an in nur 14far. Gold, 585 gestempelt.

**H. Lieding,** 5225  
Juwelier,  
16 Ellenbogengasse 16.  
Grösstes Arbeits-Geschäft.

## Fahnen! Fahnen

Alle Sorten Decorationsfahnen von Stoff per 10, 20, 30 und 50 Pf.

**Franz Führer's Bazar,** 5930 nur Ellenbogengasse 2

**Fahnen,** verschiedener Größe, und 2 eiserne Ausstell-Platzen werden billigt abgegeben Geisbergstrasse 58  
1 Sitege hoch.



## Bekanntmachung.

Freitag den 5. Juli, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Hause **Wellstrisstraße 11** dahier im Auftrage des Concurs-Verwalters Herrn Rechtsanwalts **Frey** hier die zur Concursmasse des Kaufmanns **Jean Reuf** zu Wiesbaden gehörigen Waaren, als:

8 Reste Herren-Kleiderstoffe, ca. 60 Meter Barchent, ca. 27 Meter engl. Füllvorhänge, 230 Meter Leinen, 7 Stücke Stickereien, 17 Reste Taschentuchleinen, 65 Tischtücher, 142 Servietten, 1 vollst. Herren-Anzug, 1 Ueberzieher, 1 Herren-Hose, 2 Herren-Röcke, eine große Parthie neue Herren-Hemden und dergl. mehr,

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 1. Juli 1889.

361 **Eschhofen**, Gerichtsvollzieher.

## Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, graue und Facontörbe** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt. **Strohmatte** in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, **Mostrisse** gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorräthig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann **Enders, Michelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen. 169



## Männer-Turnverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

**Probe zum Schützenfest.**

276

Der Turnwart.

## Schweissblätter

in bekannter, guter Qualität

in allen Grössen zu billigen Preisen bei 3031

**Gg. Wallenfels**, Langgasse 33.

Lager in 4149

## Fahnen und Wappen,

Decorations- und Illuminations-Gegenständen,

**Flaggen**

mit Adler und Landeswappen.

Grosse Auswahl auf Lager.

Leihweise Ueberlassung.

Uebernahme ganzer Decorationen.



# IN'S CENTRUM

## Schützenmarsch

Componirt für das Pianoforte

von **Carl Reppert**.

Op. 34.

Preis: M. 1.—

Mit Vorbehalt aller Arrangements. Eigentum d. Verlegers.

**Keppel & Müller (J. Bossong)**

Wiesbaden.

5606

## Hartmann's Gesundheitsbinden

(Holzwollbinden für Damen)

neuerdings wieder verbessert.

Aus der Verbandstoff-Fabrik von **PAUL HARTMANN** in **Heidenheim (Württemberg)**.

In Folge von Massenerzeugung auf **80 Pf. per Packet à 6 Stück** herabgesetzt. Gürtel dazu nach Dr. Fürst billigst. Das Beste seiner Art. Zu haben bei **Adolph 5642 Joost**, Kranzplatz 5.

## Neu eingetroffen

eine grosse Sendung

281

## Satin-Blousen

zu sehr billigen Preisen.

Prima Qualität, tadelloser Sitz.

**W. Thomas**, 23 Webergasse 23.

## Gänzlicher Ausverkauf.

## Billigste Gelegenheit!

Die von der Versteigerung voriger Woche restgebliebenen

## Kurz-, Woll- und Weißwaaren

werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Der Laden ist sofort zu vermieten.

4746

**E. Biegel**, Delaspéestraße 2.

## Gummiwaaren

jegl. Art empfiehlt und versendet in bekannter Güte

323

(H. 52700.)

**E. Kröning**, Magdeburg.

Preis-Catal. gratis und franco.



### Ausverkauf Häfnergasse 15.

Schuhe und Stiefeln zu und unter dem Fabrikpreis. Auch ist die Laden-Einrichtung preiswürdig abzugeben. Häfnergasse 15. Gebr. Westphal, Häfnergasse 15.

Für Hotels und Pensionate sind bei mir durch Gelegenheitskauf prachtvolle Decorations-Bilder sehr preiswerth zu verkaufen.

G. Collette, 14 Friedrichstraße 14.

5687

### Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Fahnen, Wappen, Transparenten und sonstigen Decorations-Artikeln. Lieferung nach Aufgabe binnen 24 Stunden. Großes Lager vorräthig. Ausführliche Cataloge gratis. 5204

Johann Engel & Sohn, 14 Wilhelmstraße 14. Alleinige Niederlage der Bonner Fahnen-Fabrik.

### Zum Schützenfest.

Fahnen, sowie auch fertige Fahnenstangen in allen Größen, besonders für Balkons und Fenster, bei 5071 Wilh. Jung, Webergasse 42.

Fahnen und Fahnenstangen zu verkaufen und zu verleihen bei 5177 Fr. Loew, Welltrichstraße 2.

### Schützenfest.

Offenbacher Fahnen von Zeug 10, 15, 25, 40, 50, 75 Pf. und 1 Mk., Standarten 1 Mk. 30 Pf. Alleinverkauf bei Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

### Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich im Hause Bleichstraße 1 eine Holz- & Kohlenhandlung errichtet habe. Um geneigten Zuspruch bitte

Karl Wigner, Bleichstraße 1. (Seither 2 Jahre im Geschäfte meiner Schwester, Frau Leherich, Hochstraße 6.)

### Rechen, Sichel, Wehsteine,

Rechen, Sisenwürfe und Fruchtreffe empfiehlt billigst 5149 H. Buschmann, Mauergasse 23.

Regulateure, sowie alle Arten Taschen-, sowie alle Arten Taschen-, und Standuhren empfiehlt zu billigen Preisen E. Bücking, Goldgasse 20.

### Schlosserei

und mechanische Werkstätte

von Moritz Staab, 36 Friedrichstrasse 36,

empfehl ich bei allen vorkommenden Arbeiten.

Helenenstrasse 9, Heinr. Saueressig, Helenenstrasse

Bau-Schlosserei und Herd-Fabrik, empfiehlt sein Lager schmiedeeiserner Kochherde, da 5425 und solid gearbeitet, in jeder Größe.

### Verschiedenes

Dr. F. Lahnstein, pract. Arzt, Spezialarzt für Kinderkrankheiten, Goldgasse 23, Ecke der Langgasse. Sprechstunden: 8-10 Vorm., 3-4 Nachm. Kinder Unbemittelter gratis Dienstags u. Freitags 11 1/2-1 Uhr.

### Thierarzt J. Schnug

wohnt

Gustav-Adolfstraße 1

### Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäftslokal befindet sich seit 1. Langgasse 38, I. Etage

Chr. Klee

Goldarbeiter.

5718

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, Freunden und Nachbarn ergebene Mittheilung, daß ich mein

Hut-, Kappen- und Pelzlager von Saalgasse 4 nach Ecke der Saalgasse und Straße verlegt habe und bitte, das mir bisher ges. Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Empfehle zur jetzigen Saison Strohhüte in neuesten Formen und Farben und selbstverfertigte zu sehr billigen Preisen. Achtungsvoll

Peter Schmidt,

Ecke der Saalgasse und Nerostraße

4998



### Von der Reise zurückgekehrt,

halte ich meine Sprechstunden wieder  
Vormittags von 8-10 Uhr,  
Nachmittags „ 3-4 „

ab. **Dr. med. Berlein,**  
pract. Arzt,  
Louisenplatz 7.

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einer verehrl. Nachbarschaft  
zur Nachricht, daß ich mein **Sattler-Geschäft** mit dem Heutigen  
nach **Faulbrunnenstraße 9** verlegt habe.

Hochachtungsvoll  
**Karl Löw, Faulbrunnenstraße 9.**

### Für Hautkranke.

11-1 Uhr. 5-6 Uhr.  
Mittwochs und Sonntags von 9-10 Uhr unentgeltlich.  
**Schwalbacherstrasse 29, Parterre.**  
**Dr. Pauly, pract. Arzt.**

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft  
nach **Schulgasse 4** verlegt habe und bitte, das mir geschenkte  
Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll **R. Kettenbach, Schäftenfabrikant.**

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden, sowie einem werthen Publikum zur  
erwünschten Kenntniß, daß ich mein **Geschäftslokal** nach  
meinem **neuerbauten Hause Ecke der Nero- und  
Duerstraße verlegt habe.** Das mir seither in so reichem  
Maße geschenkte Vertrauen bitte mir auch dorthin folgen zu lassen.  
Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch **prima Waare**  
und **reelle Bedienung** allen Anforderungen zu genügen.

Hochachtungsvoll 5753

**A. Edingshaus, Metzgermeister.**

**August Degenhardt, Tapezierer, Schwalbacher-  
straße 33,**  
beschäftigt sich in allen in das Tapeziererfach einschlagenden Arbeiten  
unter Zusicherung reeller Bedienung und dauerhafter Arbeit.

### Costumes

werden nach neuestem Schnitt in gediegener  
Ausführung schon zu **12 Mk.** angefertigt  
**Confection Taunusstrasse 21, P.**

### Costüme

werden von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem  
und englischem Schnitt angefertigt.

Frau Jung,  
Rheinstraße 25, Hinterhaus.

### Guirlanden

5488  
von Eichenlaub Hermannstraße 6 bei W. Back.

### Zum Schützenfeste.

Zu bevorstehenden Festlichkeiten empfehle zur Schmückung von  
Straßen und Häusern **schöne Tannen billig.** Lagerplätze:  
**Michelsberg 28 und Kirchgasse 20.**

Johann Krah.

### Guirlanden und Kränze

werden gebunden von Gärtner **Jos. Hoher.** Näh. auf dem  
Markt, Blumenhäuschen gegenüber der Wilhelms-Heilanstalt. 5696

### Zum Schützenfest.

Zu bevorstehenden Festlichkeiten empfehle zur Schmückung von  
Straßen, Häusern **schöne Tannen billig.** Bestellungen  
bei Herrn **J. Hahn, Wellringstraße 21.** Lagerplatz:  
„**Thüringer Hof**“, Ecke der Dohheimer- und  
**Schwalbacherstraße.** **Ch. Körner.**

### Zum Schützenfest.

Mehrere Duzend **Stühle** und **10 Bierkörbe** zu verkaufen  
Mlierstraße 49. 5253



**Mineral- und Sulfwasser-Bäder**  
werden mit **Badewanne** von 1 Mk.  
an und **ohne Badewanne** von 80 Pf.  
an pünktlich nach jeder beliebigen Wohnung geliefert.

5460 **Gustav Bree, Langgasse 22.**

### Wiederverkäufer für Schützen-Medaillen

per Cassé mit 20% Rabatt sucht  
5788 **Wilhelm Engel, Langgasse 20.**

### Wein-Grosshandlung in Wien

sucht für **Wiesbaden** einen tüchtigen Agenten. Offerten  
mit Angabe von Referenzen an **Geza Baneth, Wien,  
West-Bahnhof,** zu richten.

### Reparaturen

an **Uhren, Gold- und Silberwaaren**  
unter Garantie zu den billigsten Preisen bei  
**E. Bücking, Goldgasse 20.** 5480

### Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von **Wilh.  
Dorlass, Mechaniker, Dranienstraße 27, Strh.** 4294

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
280 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

**Poliren u. Mattiren** aller modernen und antiken  
**Möbel** gewissenhaft und  
gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte  
**Moritzstraße 48.** 1377

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt und  
reparirt.** **A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8.** 13278

### Wäsche

wird schön gewaschen, gebleicht,  
gebügelt (mit und ohne Glanz)  
**Albrechtstraße 39, Hinterhaus,**  
1 Treppe hoch. 1478

Eine **geübte Friseurin** empfiehlt sich. Näheres **Schwal-  
bacherstraße 29, Hinterhaus rechts.**

Ich nehme noch **Damen zum Frisieren** an (monatlich 2 Mk.).  
Näh. Kirchgasse 23, Hinterh., 2 Tr. **Mina Buschmann.**

Alle Arten **Näharbeiten** werden angen. **Moritzstraße 42, Dahl.**

### Schreiber

des Briefes **N. N. 200** vom 14. Juni  
wird gebeten, Brief **A. D. 100** auf der  
Post abzuholen.



# Van Houten's Cacao

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.** | **feinster Chocolad**  
1/2 Kg. genügt für 100 Tassen  
Ueberall vorræthig.

Sämmtliche **Kleider-Cattune und Satins, Zephyrs und Woll-Mousselins**, einen Posten wollener **Kleiderstoffe und Reste** habe ich nach beendigter Inventur zu **ganz aussergewöhnlich niedrigen Preisen** zum Verkauf gestellt.

5741

**J. Stamm, grosse Burgstrasse 7.**

## **Geschäfts-Eröffnung.**

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen am hiesigen Plage unter der Firma

### **W. A. Schmidt**

neben der seither unter der Firma **Willh. Schmidt** bestehenden **Dachdeckerei** eine

### **Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung**

errichtet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir das Vertrauen der mich beehrenden Kunden durch **streng reelle** Bedienung bei soliden Preisen erwerben und erhalten zu suchen und empfehle ich mich, um geneigten Zuspruch bittend,

Hochachtungsvoll

### **W. A. Schmidt,**

Comptoir und Lager: **Verlängerte Nicolasstraße.**

Wohnung: **Morikstraße 13.**

5490

## **== Gliedklappen! ==**

Große Sendung wieder eingetroffen. Stück 10 Pf.

**Chr. Tietke,**  
 Querstraße 1, Eckladen.

5087

## **Vorzüglliche Elsässer Einkoch-Geschirre**

in großer Sendung eingetroffen.

**W. Heymann, Firma H. Jung Wwe.,**

**3 Ellenbogengasse 3.** 5263

Größtes und ältestes Geschäft am hiesigen Plage.



## **Wiener Schuhlager,**

Grabenstraße 12,

empfehl **Herren-Stiefel** zu 6, 7, 8, 10, 12 Mk., **Damen-Stiefel** 5, 6, 7, 8, 10 Mk. zc., **Bromen-schuhe** in den feinsten Wiener Sortimenten sehr billig und **Knaben- und Mädchen-Knopfstiefel** und **Schuhe** den feinsten bis zu den einfachsten zu Mk. 2.50, 3.—, 4.— **Saanschuhe** und **Pantoffeln** in Leder, Lasting, Plüsch zc., **Lastingstiefel** und **Schuhe**.

## **Hartmann's Gesundheitsbinden**

(Holzwollbinden für Damen)

empfehlen

**Baumcher & Co.**



# Wegen Lokal-Veränderung

ausserordentlich grosse Preis-Ermässigung

auf meine sämtlichen noch auf Lager habenden

Sommerstoffe für Anzüge, Paletots, Hosen und Westen.

**Anfertigung nach Maass**

ebenfalls zu

**bedeutend heruntergesetzten Preisen**

unter **bekannter, vorzüglichster Ausführung.**

Vom **1. Januar 1890** an befinden sich meine Lokalitäten

**Ecke der Wilhelm- und Museumstrasse.**

**B. Marxheimer,**

vormals **M. Seckbach,**

**16 Webergasse 16.**



## Feinste Süss-Rahmbutter

per Pfd. **Mk. 1.20**  
in 1/2 und 1/4 Pfd.-Packeten täglich frisch empfiehlt  
5390 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

## Brauntweine

zum Ansehen empfiehlt

**Carl Zeiger,**

5454 Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

## Zur Einmachzeit

empfehlen feinste holländische **Raffinade, Arac, Rum, Cognac, Kornbranntwein**, sowie eine hochfeine Qualität **Kirsch-, Brombeer-, Heidelbeer- und Zwetschen-Wasser. Pergament-Papier.**

**Siebert & Co.,**

5133 Drogerie, gegenüber dem neuen Rathhaus.

**Buttermilch** wieder täglich frisch à Liter 10 Pfg. bei  
**E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7. 15588**

**Kartoffeln, blaue Pfälzer**, in prima steckenfreier Waare  
in jedem Quantum bei **Chr. Diels, Mehlgasse 37. 5610**

## Verkäufe

Ein kleines **Cigarren-Geschäft** mit **Colonialwaaren**  
ist preiswerth unter günstigen Bedingungen abzu-  
geben. Offerten unter **M. M. 500** an die Exped.  
d. Bl. erbeten. 5818

## Betten! In großer Auswahl. Möbel!

Vollständige **Betten** von den gewöhnlichsten bis zu den hoch-  
feinsten Herrschaftsbetten, **Kleiderschränke, Küchenschränke,**  
**Kommoden, Waschkommoden, Tische, Stühle,**  
**Spiegel, Sopha's, Chaises-longues, ganze Aus-**  
**stattungen** zc., einzelne **Matrassen** schon von 10 Mk., **Stroh-**  
**säcke** von 6 Mk., **Deckbetten** von 16 Mk., **Kissen** von 6 Mk.  
an. Durch Selbstanfertigung und directen Bezug des Rohmaterials  
bin ich in der Lage, billiger liefern zu können wie jede Concurrenz  
und leiste die weitgehendste Garantie.

**Betten-Fabrik und Möbel-Lager**

von **Phil. Lauth, Tapezirer,**

2532 **Marktstraße 12, Entresol.**

Ein **Pianino** (Einkaufspreis 900 Mk.) ist für 350 Mk. zu  
verkaufen bei **S. Rosenau, Mehlgasse 13. 5598**

Ein **Pianino** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 381

Ein **Flügel** umzugshalber billig zu ver-  
kaufen. Näh. Exped. 5069

Ein **Regulator, 1 Standuhr, 1 Toilettenspiegel**  
billig zu verkaufen Hochstraße 23.

**Webergasse 54** sind alle Arten **Holz- und Polster-**  
**möbel, Betten und Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen**  
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche  
Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezirer. 10418**

**Rheinstraße 42** ist ein **Bett mit Sprungrahme** und  
**Rohhaarmatratze** zu verkaufen. Näh. im 3. Stock. 5706

**Kleider- und Küchenschränke,**

**Bettstellen, Nachttische** zc. zu verkaufen Nerostraße 16. 554

## 16 Taunusstraße 16

2 **Fremdenbetten**, complet, 300 Mk.,  
1 **Garnitur Polstermöbel** mit **Smyrna-**  
**Plüsch** 350 Mk., 1 **nußb. Kleiderschrank**  
60 Mk., 1 **nußb. Herren-Schreibtisch**  
140 Mk., 1 **nußb. Spiegelschrank** 85 Mk.,  
1 **eichene, reiche Vorplatz-Toilette** 112 Mk.,  
dazu passend 1 **Truhe** 85 Mk., 2 **Stühle**  
30 Mk., 1 **Hocker** 40 Mk.

Garantie für tadellose Arbeit.

**Fr. Rohr,**

5732

16 Taunusstraße. Taunusstraße 16.

Eine feine **Salon-Polstergarnitur** in kupferfarb. Plüsch,  
2 einfache, polirte, franz. **Bettstellen** mit Sprungrahmen, zwei  
schöne **Sopha-Spiegel** in Nußbaumholz und eine schwarze  
**Säule** billigt zu verkaufen bei

5020 **Peter Weis, Tapezirer, Moritzstraße 6.**

**Erster 10 Langgasse 10. Erster**  
**Stock.**

Täglich Verkauf aller Arten **Möbel** zu den niedrig  
gestellten Preisen.

Complete **Schlaf-, Speise-, Bohn- und Herrnzimmer-**  
Einrichtungen sind stets vorräthig.

NB. Die auf Lager eingetauschten, gebrauchten  
**Möbel** gebe sehr billig ab. 3644

**D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager.**

Eine elegante, compl. **Schlafzimmer-Einrichtung**, 1 **Buffet**,  
1 **Ausziehtisch**, 6 **Speisestühle**, 1 **Plüsch-Garnitur**, 2 **Sophatische**,  
3 **Kleider- und 2 Spiegelschränke**, 1 **Küchenschrank**, 2 **Kommoden**,  
1 **Berthow**, verschiedene **Spiegel**, 4 **complete Betten** mit **Roh-**  
**haarmatrassen**, 2 **Waschkommoden**, 4 **Nachttische**, 1 **Sopha**, **Leppiche**,  
**Vorhänge**, 12 **Original-Deilmalbe** und dergl. billig zu verkaufen  
**Dranienstraße 22, Parterre rechts. 293**

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), **nußb., matt und**  
**blau**, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13. 10508**

Zwei schöne, gut gearbeitete **Kanape's** billig abzugeben  
**Nichelsberg 9, 2 Stiegen links. 5737**

3 **gebr. Reisekoffer**, einer 1,40 Mtr. lang, 1 **gebr. Schließ-**  
**torb**, 1 **Kinder-Schwagen** zu verk. **Mehlgasse 37. 5736**

Verschiedene **Civil- u. Uniformröcke** zu verk. Näh. Exp. 5786

**Papierblumen** sind vorräthig **Wellstr. 5.**

Ein bequemer, gut erhaltener **Krankewagen** ist billig zu  
verkaufen oder zu vermieten **Taunusstraße 33, Hinterhaus. 3713**

Ein **englisches Gig**, hochfein, fast neu, ist preiswürdig zu  
verkaufen. Näh. bei **Sattler Fey, Hellmundstraße 48. 5564**

**Neugasse 22** ist ein gebrauchter **Mehgerwagen** preiswürdig  
zu verkaufen. 4138

Ein **Bicyclette** ist wegen Abreise billig zu verkaufen.  
Näh. Exped. 5789

**Zimmerdouche** mit 5 **Brausen** billig  
**Neubauerstraße 4.**

**Kaffeebrenner** billig zu verkaufen **Adelheidsstraße 28.**

Ein schönes, großes **Sirichgeweih** ist zu verk. Näh. Exp. 5555



Ein **Schneppfarn** und eine starke **Federrolle** zu verkaufen bei **Volk, Schmied, Selenenstraße 5.** 2872

Ein **Kuhfarn** (nebst Foch dazu) zu verkaufen bei **Wittwe Schulz** in Schierstein, Lindenstraße 1. 5789

Ein gebrauchter, **transportabler Herd** mit kupfernem Schiff, gut erhalten, ist zu verkaufen bei **C. Kirchhan**, Hochstraße 20. 5265

**Buchenscheitholz** per Klafter **30 Mk.** franco Wiesbaden per Wagon liefert **Richard Sturm**, Schneidmühle bei **Johannisberg.**

**Junge Almer Doggen** abzugeben in **Diebrich a. Rh.**, Gastelerstraße 7. 5613

Ein **Bernhardinerhund** ist preiswürdig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 11.** 5182

**Schönes, weißes Damen-Hündchen** zu verkaufen **Lammstraße 38, Parterre.**

## Immobilien

Real Estate Agency  
**IMMOBILIEN-HYPOTHEKEN-AGENTUR**  
**J. Meier**, Taunusstr. 29.

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Bemittelung von **Immobilien** jeder Art.  
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.  
 Fernsprech-Anschluß 119. 5144

**Hch. Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hôtel garni, am Curpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable und preiswürdige Objecte** stets vorhanden.

**Haus** mit großem Weinkeller, sowie ein Haus, welches Wohnung u. Werkstatt frei rentirt, zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Dogheimerstraße 11. 5691

Eine kleine Villa, in unmittelbarer Nähe des Baldes, mit schönem Garten (circa 30 Ruthen) ist für den **festen Preis von 35,000 Mark** zu verkaufen und eventuell sofort zu beziehen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 16559

„Villa Louise“, Sonnenbergerstrasse 52, mit Pferde stall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim **Eigenthümer**, Dogheimerstraße 17, Parterre. 9295

Ein neuerbautes **Landhaus** mit schönster Aussicht, in freier Lage, großem Garten, Stallung für 2 Pferde etc., enthält 9 Zimmer nebst reichl. Zubehör, in der Nähe des Curparkes ist per sofort zum festen Preis von 34,000 Mk. und unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 5593

**Diebricherstraße**, in unmittelbarer Nähe der Dampfbahn, am Rondell, ist ein **Landhaus** mit schönem Garten wegzugshalber per sofort für **35,000 Mk.** zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 3571

Eine Villa mit Garten (über 1 Morgen) an der **Diebricher Chaussee** — nächst der Station der Straßenbahn — **preiswerth** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 2397

**Elegante Villa** mit Garten und Zubehör, **Bierstädterstraße**, zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 17

**Villa Kapellenstraße 58** zu verkaufen oder zu vermieten. 2885

Ein neues **Haus** mit 20 bewohnbaren Räumen, Hofraum und Vorgarten ist billig zu verkaufen. Off. sub **F. G. 12** an die Exped. 3052

Eine prachtvoll gelegene **Villa** mit **Garten** und **Stallung**, **bester Curlage**, sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 3199

**Sonnenbergerstraße** ist eine elegante **Villa** mit **Garten** und **sämtlichem Inventar** und **Mobiliar** zu verkaufen. Dieselbe eignet sich vortrefflich zur **Errichtung** eines feinen **Fremden-Pensionats**. Näheres durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** 16562

**Schönes Haus**, gesunde, gute Lage, mit Vor- und großem Hinter-Obstgarten, zu verkaufen. Selbstkäufer werden gebeten, ihre Adresse unter **W. H. 100** in der Exped. abzug. **Emserstraße** ist e. schöne **Hofraithe** m. Garten z. verk. N. G. 5771

Zu verkaufen reizende **Besitzung** in **Boppard** am **Rhein** durch **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden.** 2396

Zu verkaufen unter sehr günstig. Bedingungen eine herrschaftliche **Besitzung** in prächtiger **Gebirgsgegend Schlesiens**, **Schloß** mit gr. Park und **40 Morgen Land** durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden.** 15832

## Ein Hofgut

von 140 Morgen, **gute Lage**, im Regierungsbezirk **Wiesbaden**, von vorzüglicher wirtschaftlicher Beschaffenheit, ist wegen Krankheit des Besitzers **preiswürdig** und unter günstigen Bedingungen mit oder ohne Inventar zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, **Wiesbaden.** (H. 63766) 326  
**Villen-Bauplatz** zu verk. Näh. **Schwalbacherstr. 41.** 5440

## Geldverkehr

**Capitalien zu verleihen.**

**4000 Mk.** auf gute Hypothek zu 5% Zinsen per 1. October abzugeben. Näh. Exped. 5291

## Hypotheken-Capital

zur ersten oder zweiten Eintragung zu **3 3/4—4 1/4%** promptest durch die **Bank-Commiss. v. O. Engel**, Friedrichstraße 26. 3971  
**50—60,000 Mk.** habe im Auftrag per sofort auf 1. Hypothek zu 4% auszuleihen. **J. Chr. Glücklich.** 5549

**Capitalien zu leihen gesucht.**

**Privatbeamter**, in sicherer Stellung, sucht für sogleich **300 Mk.** zu leihen. Bedingungen nach Uebereinkunft. Offerten unter **E. X. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**2500 Mk.** werden auf Wechsel und sehr gute Sicherheit per sofort gesucht. Gest. Offerten unter **N. P. 60** an die Expedition.

**10—12,000 Mk.** 1. Hypoth. bei doppelter Sicherheit auf mein hiesiges Haus gesucht. Offerten unter **A. W. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**12,000 Mark** prima 1. Hypothek zu 3 3/4% ohne Vermittler per 1. October gesucht. Offerten unter **A. B. 333** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5560



## Josephinens Opfer.

Novelle von Reinhold Ortman.

(27. Forts.)

Ihre Augen waren halb geschlossen und ihre Brust wogte in raschen, stürmischen Athemzügen auf und nieder. Sie hatte offenbar mit einer Ohnmachtsanwandlung zu kämpfen. Durch den Körper des jungen Mannes rieselte es wie ein Feuerstrom; er war kaum noch Herr seiner selbst, und vielleicht würde er sich im nächsten Augenblick niedergebeugt haben, um ihre Lippen zu küssen, wenn sie sich nicht plötzlich aufgerichtet und mit einer beinahe heftigen Bewegung von seiner Umschlingung befreit hätte.

„Ich danke Dir, Herbert!“ sagte sie leise und in abgebrochenen Worten, „ein Schwindelanfall — aber es ist schon vorüber! — Laß uns hinuntergehen! Es wird kühl!“

So wollte sie also unverkennbar ein Gespräch über dasjenige vermeiden, was doch ihr Herz ebenso überflutend erfüllen mußte, wie das seinige, und Herbert hätte nicht mehr den Mut gehabt, ihrem Willen entgegen zu handeln. Noch fehlte ihm der Schlüssel für ihr Benehmen; aber wenn er daran dachte, daß ihm einst ihre ganze Liebe gehört hatte, wenn er sich des Gesprächs erinnerte, das er noch an jenem Unglückstage nach ihrer Verlobung im Hause seines Oheims mit ihr geführt, so wollte es hoch aufjubeln in seiner Brust, denn es gab darnach ja nur eine Deutung für ihr Schweigen und für die mächtige Bewegung, die sie umsonst zu verbergen trachtete.

Anfänglich war sie rasch vor ihm her geschritten, aber als sie die Koppenbänke erreicht hatten, mußte sie doch stehen bleiben, um Athem zu schöpfen. Schweigend bot er ihr jetzt seinen Arm, und sie legte, wenn auch zögernd, ihre Hand auf denselben. Nach wenigen Minuten waren sie an der Elisenhöhe angekommen, wo sich zuerst wieder der Blick in's Göttersdorfer Thal und auf die Prunkgebäude des Brehmer'schen Sanatoriums aufthut; aber hier mußten sie in neuer Ueberraschung ihre Schritte hemmen, denn kein Anderer, als der Oberstwachmeister war es, dessen breitschulterige Neckengestalt ihnen mit einer sichtlich über ihre Kräfte gehenden Eilfertigkeit vom Thale her entgegenstieg. Das Gesicht des Freiherrn glühte im dunkelsten Roth; aber es war nicht die ungewohnte Anstrengung des raschen Bergsteigens allein, welche als Ursache dafür anzusehen war; vielmehr strahlte gleichzeitig eine Heiterkeit aus seinen Mienen, wie sie ihm sonst seit langer Zeit ganz fremd geworden war. Als er des jungen Paars ansichtig wurde, winkte er ihnen mit dem Taschentuche, das er eben trotz der angenehmen Abendkühle hatte benutzen müssen, um sich die Stirn zu trocknen, einen beinahe übermüthigen Gruß zu und rief schon aus beträchtlicher Entfernung:

„Das ist eine Ueberraschung — wie? — Aber ich wollte Euch auch überumpeln, wenn schon ich freilich nicht ahnen konnte, daß ihr hier in den Bergen herumklettern würdet, und daß mir altem Manne noch solche Anstrengungen bevorstünden! — Na, heute mag's schon in Einem hingehen! — Ist mir's doch herzlich lieb, daß ich Euch just beieinander finden muß!“

Er war vollends heraufgestiegen und streckte ihnen nun seine beiden Hände entgegen. Sein Antlitz strahlte förmlich vor innerem Behagen, und Herbert konnte sich nicht erinnern, seinen Oheim je zuvor in gleich aufgeräumter Stimmung gesehen zu haben. Die Seelenheiterkeit des Freiherrn war jedenfalls eine so große, daß er weder Josephinens angegriffenes Aussehen, noch den wahrhaft entsetzten Ausdruck bemerkte, mit welchem ihre Augen an seinem Munde hingen.

Er war offenbar ausschließlich erfüllt von dem Wunsche, irgend eine große, freudige Neuigkeit, die ihm auf dem Herzen lag, mit möglichster Beschleunigung bekannt zu geben, und er wartete nicht einmal ab, daß eine Frage darnach an ihn gerichtet wurde.

„Eigentlich sollte ich Euch rathen lassen, was es sei, das mich hierher geführt hat,“ fuhr er mit einem pffrigen Augenzwinkern fort, „aber ich fürchte, Ihr werdet niemals darauf kommen, so wenig als ich selbst noch heute Morgen auf eine solche Möglichkeit gefaßt gewesen wäre. Im Grunde ist es frei-

lich eine Trauerbotschaft, die ich auszurichten habe, aber ich weiß, sie wird Euch nicht viel mehr zu Herzen gehen, als mir!“

„Papa!“ schrie Josephine auf und angstvoll umklammerte den Arm des Freiherrn, als wisse sie im Voraus, was er aussprechen wolle, und als wolle sie ihn um jeden Preis davon verhindern. Betroffen sah ihr der Oberstwachmeister in's Gesicht ihre Aufregung war ihm vollkommen unverständlich.

„Beruhige Dich nur, mein Kind,“ sagte er freundlich, „glaubte nicht, daß Dich ein unvorsichtiges Wort so erschrecken könnte. Wir haben allerdings einen Todesfall in unserer Familie zu beklagen; aber Niemandem wird es in den Sinn kommen, ein verzweiflungsvolle Trauer von uns zu verlangen, der Verstorbene hat niemals in engeren Beziehungen zu unseren Herzen gestanden, und sein Hinscheiden befreit uns Alle in ganz unerwarteter Weise aus einer schier unerträglichen Situation.“

Herbert blickte in peinlicher Verlegenheit bald auf den Oberst, bald auf die junge Frau. Er erkannte, daß hier offenbar ein Mißverständnis obwaltete; aber er wagte nicht, mit einem erklärenden Wort dazwischen zu treten. Josephine aber versagte gar nicht, die Entrüstung zu verbergen, die ihr mit heißen Wellen in die Wangen stieg. Sie blieb stehen, und ihre Stimme bebte, als sie fragte:

„Willst Du mir nicht endlich sagen, Papa, von welchem Todesfall Du eigentlich sprichst?“

Der Oberstwachmeister war ärgerlich, daß der beabsichtigte Effect seiner Ueberraschung so ganz zu mißlingen drohte.

„Nun ja, ich hätte damit eigentlich den Anfang machen sollen,“ meinte er. „Also es ist der Baron von Walldorf-Bieringen, ein sechshundsechzigjähriger kinderloser Herr und ein recht entfernter Verwandter, von dessen Ableben man mich heute unterrichtet hat, zugleich mit dem Hinzufügen, daß sein ganzer, auf rund zwei Millionen geschätzter Nachlaß an mich und den Sohn meiner ewigen Schwester fallen würde. Ich habe den alten Herrn ungefähr dreißig Jahren ein einziges Mal flüchtig gesehen, habe seither nie in irgend welcher Verbindung mit ihm gestanden, da würde er selbst wohl der Letzte gewesen sein, für den seines Todes eine tiefe Betrübniß von mir zu fordern. Die Erbschaft aber hätte mir, und wie ich denke auch Dir, mein Junge, sicherlich niemals gelegener kommen können, als gerade jetzt!“

„Das weiß Gott, Onkel!“ rief Herbert laut aufjubelnd. „Gefegnet sei das Andenken dieses unbekanntem Verwandten, dem ich zu seinen Lebzeiten nie Etwas vernommen, und der leider erst sterben mußte, um mich mit grenzenloser Liebe und Dankbarkeit für seine werthe Person zu erfüllen. Wahrhaftig, ich werde diesen Tag dreifach roth anstreichen im Kalender meines Lebens.“

„Und Du, Josephine?“ fragte der Freiherr, den es verdrieß, daß seine Tochter kein Wort der Beglückwünschung für ihn sprach. „Ist es Dir so gleichgültig, zu erfahren, daß ich mit einem Schlag all' meiner Sorgen entledigt bin?“

Die junge Frau hatte tief aufgeathmet, wie in einem Gefühle der Erleichterung; aber die große Neuigkeit schien ihr in der That nicht die erwartete Freude zu bereiten.

„Nein, Papa, es ist mir lieb, das zu hören,“ sagte sie ernst. „Aber ich hätte nicht geglaubt, daß Deine Sorgen auch jetzt noch so drückende seien!“

Der Oberstwachmeister empfand ihre Worte nur als einen Vorwurf, und endlich dämmerte in ihm eine Ahnung davon, daß seine jubelnde Botschaft ihr jetzt, nachdem sie ihm das Geschehene ihres jungen Lebens zum Opfer gebracht, wie eine grauenhafte Ironie des Schicksals erscheinen müsse. Daran hatte er in seiner egoistischen Glückseligkeit noch gar nicht gedacht, und da er sich nun einmal in den Kopf gesetzt hatte, heute nur fröhliche Gesichter um sich zu sehen, so zögerte er nicht, der glücklichen und trostreichen Idee, die plötzlich in blitzartiger Beleuchtung vor seinem Geiste aufzuckte, einen unumwundenen Ausdruck zu geben. (Forts. f.)



## Muchëin, Muchëin, Muchëin.

Gefahrloses und schnell wirkendes Mittel, die lästigste Stuben-, Küchen- und Stallplage, unsere Schweißfliege, gänzlich auszurotten. Nur dadurch schützt man sich und die Seinen vor Uebertragung von todtbringenden Krankheiten, vor unsauberem Essen und sein Vieh vor Schaden, wenn **Muchëin** angewendet, welches man gegen die Fliegenplage **Muchëin** ganz besonders leicht und bequem anwendbar und nicht unsauber wie andere Mittel ist. Wunderbar schnell bringt **Muchëin** auch **Schwaben, Motten, Russen, Wanzen** etc. um. (Br. à 115/5) 347  
In Wiesbaden zu haben in Packeten à 10, 25, 50 Pf. bei **Heinr. Eifert, Heinrich Tremus** und **A. Cratz.**

## Schweizer Schnellglanzzwischse

von (H. 2451 Z.) 326

**Sutter-Krauss & Cie.** in Oberhofen

liefert als vorzügliches Fabrikat

**Jean Haub, Mühlgasse.**

**Miethcontracte** vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

### Hausbesitzer und Vermiether,

welche mir die Vermietung von Wohnungen, Geschäftslokalen zc. von 500 Mk. an p. a., sowie von möblirten Villen, Wohnungen und Zimmern mit übertragen wollen, werden höflichst gebeten, sich des Formulars (Beschreibung der Lokalitäten) zu bedienen, das auf meinem Bureau, Taunusstraße 29, gratis zu erhalten ist. Neelle und conlante Bedienung.  
3900 **J. Meier, Immobilien-Agentur.**

„Für Miether kostenfrei.“

Wohnungen, Geschäftslokale zc. von 500 Mk. an p. a., sowie möblirte Villen, Wohnungen und Zimmer werden coulant nachgewiesen durch 2222 **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.**

### Miethgesuche

Eine ruhig gelegene, Aussicht in's Freie gewährende Parterre- oder **Bel-Etage-Wohnung**, 2 größere und 2 kleinere Stuben, 1 Mansarde, Küche u. Keller enthaltend, sucht auf den 1. Oct. d. J. zum Preise von 500—600 Mk. Pfr. **Petsch, Walramstr. 28.** 5520  
Eine ruhige Familie von zwei Personen sucht zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu miethen im Preise von 6—700 Mk. Offerten unter Schiffr. N. 101 erbittet man hauptpostlagernd. Wohnung von 3 bis 4 Zimmern für Wäscherei auf 1. October zu miethen gesucht. Näh. Exped. 4523  
Gef. auf 1. Octbr. Wohnung, 3—4 Z. mit Zubehör, Parterre od. 1 Etage. Offerten m. Preisangabe unter **M. 100** an die Exped. 1399

Eine ältere, alleinstehende Dame sucht auf 1. October in einem anst. Hause 2 Zimmer, Küche und Mansarde zu miethen. Offerten nebst Preis unter **D. E. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten.  
Gef. in **Biebrich-Nosbach** od. **Schierstein** kleine Wohnung, 2—3 Zimmer mit Küche und Zubehör, am liebsten ein Häuschen allein. Franco-Offerten unter **Ch. R. 27** an die Exped. erbeten.

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Bierstadter Höhe 16** ist eine kleine Villa mit Garten, enth. 8 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten (event. mit Stallung) oder zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 5322  
**Blumenstraße 6** ist sofort zu vermieten. 3115

**Kapellenstraße** ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöblirt zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 9824

**Nerothal 55** Villa, prachtvoll gelegen, mit schönem Vorder- und Hintergarten, per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. 2840

**Schützenhofstraße 15** Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei dem Besitzer **Schützenhofstraße 16, I.** 9827

Eine große Villa, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

Eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene, elegant möblirte Villa mit herrlicher Aussicht, großem Garten (4 Min. vom Curhaus), 16 Wohnzimmern und Zubehör, Central-Heizung, Bade-Einrichtung, ist für die Dauer von 2 Jahren zu vermieten oder zu verkaufen durch 4516 **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.**

**Kleines Landhaus**, 8 Zimmer zc., am Curpark zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. Exped. 3708  
**Kleines Haus** event. mit Garten zu vermieten. N. Exp. 5770

Geschäftslokale etc.

**Laden** **Delaspéestrasse 4** mit Wohnung zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 15402

**Grabenstraße 2**, nächst der Marktstraße, ist der von Herrn Sternikli benützte **Laden**, mit Eingang von der Straße, per sofort zu vermieten. **Hermann Hertz.** 13058

**Gläden** mit Wohn. zu verm. **Jahnstraße 21.** N. I r. 13689  
**Sch. Laden** f. 600 Mk. z. v. m. **Faulbrunnstr. 10.** N. Bäckerl. 17336  
Ein **Laden** mit **Ladenzimmer** in der **Langgasse** per sofort anderweitig zu vermieten durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 16350

**Laden** mit anstoßender Wohnung zu vermieten **Kirchhofsgasse 7.** 530  
**Laden** mit **Ladenzimmer** auf sogleich zu vermieten „**Deutscher Hof**“, **Goldgasse 2a.** 782



**Laden und Laden-Zimmer** zu verm. Rheinstraße 86, Ecke der Moritzstr. 2699  
**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Mauergasse 7**, nahe der Marktstraße. 2615

**Geladen Neugasse 16**, sehr geeignet für ein Putz- und Mode-Geschäft, ist sofort zu verm. 5273  
**Laden mit Wohnung zu vermieten** Moritzstraße 20. 5294

**Geladen** Moritzstraße 16, schön und geräumig, mit daranstoßender Wohnung ist billig zu vermieten. 5507

**Laden zu vermieten.**

In dem neubauten Hause Hirschgraben 6 ist ein **Laden**, für einen Metzger zc. geeignet, auf 1. October zu vermieten. 5641

**Saalgasse 36** ist ein **Laden nebst Wohnung** auf 1. October oder früher zu verm. N. Kochbrunnenplatz 3. 5577

Ecke der **Louisen-** und **Bahnhofstraße** ist der **Laden** auf den 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Näheres bei **August Boss**. 5512

**Laden** Schulgasse 15 zu verm. Näh. Mauritiusplatz 6. 5652

**Laden** zu vermieten **Neurostraße 28**. 5372

**Laden** mit oder ohne Wohnung zu verm. **Neugasse 17**. 5624

**Laden Marktstraße 12** auf 1. October zu vermieten. 5689  
**Der Laden Geldstraße 10**, worin seit 15 Jahren ein gangbares Spezereiwaren-Geschäft betrieben wurde, ist auf 1. October zu vermieten. **Jacob Rückert**. 5509

**Laden** für Kurzwaren auf 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 5508

**Sonnenberg, Langgasse 21**, ein **Laden mit Wohnung** per 1. October zu vermieten. 4479

**Marktstraße 12** im Entresol ein kleines Bureau und im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5690

**Goldgasse 9** ist eine **Werkstatt**, auch als Magazin gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **H. Kneipp**. 3035

**Franckenstraße 9** eine helle **Werkstätte**, für jedes Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist ein neuer **Küchenschrank** zu verkaufen. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7, „**Restauration Paff**“. 5268

**Friedrichstraße 19** ist eine **große, helle Werkstätte** nebst Lagerraum und Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 4603

**Große Werkstatt** sofort zu vermieten **Weilstraße 18**. Näh. Neubauerstraße 4.

**Wohnungen.**

**Marstraße 2** sind Wohnungen gleich oder später zu verm. 4551

**Aarstrasse 17** eine Wohnung mit Stallung und Garten zu vermieten. 4136

**Adelheidstraße 33**, **Bel-Etage**, 6 Zimmer mit Balkon, neu hergerichtet, zu vermieten. 5484

**Adelheidstraße 35** sind 2 und 3 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 5117

**Adelheidstraße 42**, **Bel-Etage**, 6 gr. Zimmer und Zubeh., großer **Balkon**, und **Parterre-Wohnung**, 5 Zimmer und Zubeh., großer **Balkon** und Vorgarten, zu verm. 5573

**Adelheidstraße 42**, 3 St., 6 gr. Zimmer und Zubeh., großer **Balkon**, zu vermieten. 5574

**Adelheidstraße 43**, Erdgesch., 3 Zimmer und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 2585

**Adelheidstraße 47** ist die **Bel-Etage** und der 2. Stock von je 6 großen Zimmern mit Badecabinet auf 1. October zu vermieten. **Ein Balkon für beide Wohn. wird neu errichtet**. Einzusehen von 10—12 Uhr. Wegen Besichtigung und Miethe wende man sich **Wörthstraße 3**, 1 St. r. 4985

**Adelheidstrasse 52**

1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon u. s. w., zu vermieten. Näh. im **Baubureau Rheinstraße 88**. 4446

**Untere Adelheidstraße, Südseite, vis-à-vis der** eine **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern nebst allem Zubehör mit Balkon und Vorgarten, sowie die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern zc., mit Balkon, auf gleich an ruhige Familien vermieten. Näh. **Adolphstraße 9**, **Parterre**.

**Adlerstraße 5** ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2 mern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten.

**Adlerstraße 16**, **Neubau**, sind Wohnungen von 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten.

**Adlerstraße 16**, **Vorderh.**, ist die **Parterre-Wohnung**, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten.

**Adlerstraße 21** eine abgeschlossene Wohnung, sowie eine Wohnung von je 2 Zimmern u. Küche, per 1. October zu verm.

**Adlerstrasse 28** 1 Zimmer und Küche mit Abschluß vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch links.

**Adlerstraße 57** 2 Zimmer und Küche mit Abschluß an ruhige Leute zu vermieten.

**Adolphsallee 6** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubeh., sofort zu vermieten.

**Adolphsallee 12** ist das **Hochparterre**, 6—7 Zimmer mit großem **Balkon**, **Badeeinrichtung**, **Gartenbenutzung** und sonstigen Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. **Bel-Etage** **Vorm.**

**Adolphsallee 15** ist die 2. Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. beim **Portier** im **Hotel „Zum grünen Wald“**.

**Adolphsallee 16** ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern u. **Badezimmer** nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Dormann**, **Albrechtstr. 19**.

**Adolphsallee 51** **Bel-Etage** per sofort zu vermieten. Einzusehen Nachm. von 2—4 Uhr. Näh. **Part. im Bau-Bureau**.

**Adolphstrasse 1**

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, **Bade-Zimmer**, Küche, 3 **Mansarden** und sonstigem Zubeh., auf gleich zu vermieten. **Vormittags** von 9—11 Uhr einzusehen.

**Adolphstraße 16**, **Parterre**, sind zwei ineinandergehende elegante Zimmer mit **Kellerraum** zu vermieten. Näh. zum 5 und 7 Uhr Nachmittags erste Etage.

**Albrechtstraße 3**, 3. Stock, 3 Zimmer und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. **Louisenstraße 43**, **Werkstätten**. Einzusehen von 11—3 Uhr.

**Albrechtstraße 13**, **Bel-Etage**, 5 große Zimmer, **Balkon** alles Zubeh., auf 1. October zu vermieten.

**Albrechtstraße 23a** ist die **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf sogleich zu vermieten. Näheres **Daniel Beckel**, **Adolphstraße 14**.

**Albrechtstraße 25a** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, **Speisekammer**, 2 **Mansarden** und **Kellern**. 1. October zu vermieten. Näh. **Parterre**. Anzusehen 11—1 und von 5—7 Uhr.

**Albrechtstraße 33**, Ecke der **Draniensstraße**, ist die **Bel-Etage** 5 Zimmer, **Balkon**, per 1. October zu verm. Näh. **Bel-Etage** oder **Jahnstraße 17**, **Part.**

**Albrechtstraße 33a** sind zwei Wohnungen von 3 und 4 mern mit Zubeh. in einem ruhigen Hause an ruhige Familien auf 1. October billig zu vermieten. Näh. im **Laden**.

**Albrechtstraße 37**, **Hinterh.**, sind kleine Wohnungen, 2 Zimmer und Zubeh., schön eingerichtet, zu vermieten.

**Albrechtstraße 43**, **Hinterhaus**, ist eine Wohnung von 3 mern mit Zubeh. per 1. October ex. zu vermieten. Näh. im **Vorderhaus**, 2 Treppen hoch.

**Albrechtstr. 43** (obere, südl., freie Lage u. neu) ist die **Bel-Etage** 3. m. Zub. zu erm. Pr. auf gl. od. später z. verm. Näh. das. 2 St. r.

**Gleichstraße 2** ist die **Bel-Etage**, best. aus 5 geräumigen Zimmern nebst **Balkon** per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, **Part.**

**Gleichstraße 14** im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sogleich zu vermieten.

**Gleichstraße 15a** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche für einen kleinen Haushalt auf 1. October, sowie 1 **Mansard** auf 1. August zu vermieten.



**Bel-Strasse 25** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 87, Parterre. 5862

**Bel-Strasse 27** ist ein Parterrezimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5536

**Bel-Strasse 29** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf October, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. 5643

**Bel-Strasse 31** ist eine neu hergerichtete Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres 1. Etage. 5400

**Bel-Strasse 35, 1** Stiege, schöne Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 Stiege r. 5533

**Bel-Strasse 35, Hinterhaus**, Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh. 5654

**Blumenstraße 4** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau, zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5. 2400

**Große Burgstraße 4** ist per 1. October die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 5716

**Große Burgstraße 5, 3. Etage**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 16954

**Alte Burgstraße 2** ist per 1. October eine freundliche Wohnung, Küche, 2 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, zu verm. 5528

**Castellstraße 6** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5553

**Dambachthal 6a, 2. Etage**, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und 2 Mansarden zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5724

**Dambachthal 8, 2. Etage**, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kammer, per 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Philippi. 4726

**Dogheimerstraße 7** ist eine Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5548

**Dogheimerstraße 9, Vorderhaus**, ist die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer mit großer Veranda, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4934

**Dogheimerstraße 9, Hinterhaus**, ist eine abgeschlossene Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4985

**Dogheimerstraße 13** im Seitenbau Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf October zu vermieten. 5523

**Dogheimerstraße 20** im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5545

**Dogheimerstraße 26** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. Näh. Karlstraße 6, Parterre, bei Karl Fuß. 5334

**Dogheimerstraße 30a** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer, großer Balkon mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4101

**Elisabethenstraße 8** eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus einer geraden und zwei schrägen Stuben mit Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5409

**Elisabethenstraße 15** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zim. u. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, 1. 11131

**Elisabethenstraße 17** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5276

**Elisabethenstraße 21** schöne, neue **Hochparterre**-Wohnung zu vermieten. 5053

**Ellenbogengasse 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5581

**Feldstraße 13** sind 2 neuhergerichtete Wohnungen von 2 Zimmern mit Glasabschluß und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5562

**Feldstraße 18** sind 2 neuhergerichtete Wohnungen mit Abschluß auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5715

**Feldstraße 15** ist eine Wohnung mit Stallung und Heuboden auf 1. October zu vermieten. 4521

**Feldstraße 17** im Hinterhaus ein Logis v. 2 Zim. u. Zubehör und ein solches von 1 Zim. u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 5730

**Feldstraße 20** ist eine neue Wohnung zu vermieten. 5729

**Feldstraße 22** eine Wohnung mit Abschluß auf sogleich zu vermieten. 1911

**Frankenstraße 6** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 geräum. Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 16314

**Frankenstraße 11** die Parterre-Wohnung mit Werkstätte, und 2 Zimmer, Küche und Keller im 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 5552

**Friedrichstraße 19** ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und allem Zubehör, an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Parterre. 5572

**Friedrichstraße 33,**

**2. Etage, elegante Wohnung**, 7 Zimmer, hoch und geräumig, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 10—12 Uhr. Näh. 1. Etage rechts. 5269

**Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse,**

bequem eingerichtete **Bel-Etage** von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 4105

**Friedrichstraße 47** sind zwei schöne Wohnungen, die eine von 4, die andere von 3 Zimmern mit Mansarde, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5629

**Geisbergstraße 15** ist eine Frontspitzwohnung von 5 Räumen und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16287

**Geisbergstraße 20** Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorm. 1 St. h. 5609

**Göthestraße 3** sind im Hinterhause 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October und eine Dachkammer auf 1. August zu vermieten. 5568

**Gustav-Adolfstraße 1** ist auf 1. October eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 4895

**Gustav-Adolfstraße 3** im neuerbauten **Landhause** sind auf 1. October zu vermieten:  
Schöne Wohnungen zu 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör (Küche, Mansarde, Geräthkammer, 2 event. 3 Kellerräume, Gartenbenutzung u.), Preis 600—674 M.; **hohe, gesunde, ruhige Lage**, 5 bis 10 Minuten vom Innern der Stadt, nahe dem Walde. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, I rechts. 4104

**Gustav-Adolfstraße 6**, rechts, eine Parterre-Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5275

**Gustav-Adolfstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5314

**Selenenstraße 1** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Etage links. 5554

**Selenenstraße 6, Hinterhaus**, 1 Stiege, ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 5513

**Selenenstraße 15, Bel-Etage**, 5 schöne Zimmer u. s. w., auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinterhaus, 1 Tr. 17596

**Selenenstraße 16**, eine Stiege hoch, zwei für sich abgeschlossene Zimmer zu vermieten. 5651

**Selenenstraße 17**, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3911

**Hellmündstraße 41** ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 23. 5141

**Hellmündstraße 43, Vorderh.**, ist eine Dachwohnung, Zimmer und Küche, an kinderlose Leute auf gleich zu vermieten. 5077

**Hermannstraße 2, Bel-Etage**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4690

**Herrngartenstraße 3** ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf August oder October zu vermieten. 5623

**Hirschgraben 5 (am Schulberg)** ist auf 1. October eine Giebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch links. 5569



**Herrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 17393

**Herrngartenstraße 17** eine Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5655

**Jahnstraße 1**, Hochparterre, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 3357

**Jahnstraße 2**, Ecke der Karlstraße, sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 5584

**Jahnstraße 5** eine schöne **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit all. Zubeh. u. 2 abgeschl. Wohnungen von 3 und 2 Zimmern mit Zubehör, sowie eine **Mansarde** auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 5566

**Jahnstraße 17** Verlesung halber Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2846

**Kapellenstraße 33**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet u. Erdgesch. 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. Kapellenstraße 31. 1666

**Karlstraße 3** ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Dogheimerstraße 12, Part. 4448

**Karlstraße 13** ist die Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf Oct. zu verm. Einzul. an Wochent. von 2 $\frac{1}{4}$ —4 $\frac{1}{4}$  Uhr. 5501

**Karlstraße 13**, Hh., 1 Wohn., 3 Zim. u. Küche, auf Oct. z. verm. 5682

**Karlstraße 15** ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u., sogleich zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

**Karlstraße 20**, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—2 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch. 5511

**Karlstraße 25**, 2 St., eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5590

**Karlstraße 29**, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Birnbaum**, Jahnstraße 3. 4903

**Karlstraße 32** Wohnung und Werkstätte zu vermieten. 5600

**Karlstraße 36** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Garten hinter dem Hause. Näh. das., Part. 5118

**Kirchgasse 2b** (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12904

**Kirchgasse 23** Frontspitzwohnung auf gleich zu verm. 17629

**Kirchgasse 25** sind hübsche Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October, auch früher, zu vermieten. Im 1. und 2. Obergesch. können event. 3 Räumen im Seitenbau zugegeben werden. 5456

**Kirchgasse 27** ist im Hinterhause ein Logis auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5546

**Kirchgasse 37** zwei Zimmer, eine Küche u. zu vermieten. 6818

**Langgasse 15a** ist der obere Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. in der **Hof-Apotheke**. 2408

**Langgasse 19** ist der zweite Stock, 5—6 hübsche Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 5238

**Lehrstraße 1a** kl. Parterre-Wohnung auf gleich zu verm. 5497

**Lehrstraße 1a** Frontspitz-Wohnung auf October zu verm. 5530

**Lehrstraße 4** Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Cabinet, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **C. Werz**, Geisbergstraße 4. 5618

**Lehrstraße 12** sind zwei kleine Dachwohnungen, sogleich zu vermieten. 16381

**Lehrstraße 14** ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 43, 1. Stock. 5097

**Lehrstraße 25** sind Parterre 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 5539

**Lehrstraße 33**, nahe der Röberallee, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5498

**Louisenstrasse 5**, Seitenbau, ist eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10—4 Uhr.

**Mainzerstraße 34** wegen Verlegen des Pensionats nach Innern der Stadt große Wohnung mit Garten zu verm.

**Marktstraße 19** eine neu hergerichtete Wohnung mit 5 und 5 Zimmer nebst Zubehör für sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden.

**Marktstraße 19a**, 1. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm.

**Marktstraße 29** ist eine Wohnung (2. Stock), 5 Zimmer Küche, zu vermieten.

**Marktstrasse 34** ist per 1. Oct. d. J. eine fremde Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 2 Kellerabtheilungen, zu vermieten. **Nichelsberg 2** bei **L. Hartmann**.

**Mauergasse 7** (Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock zu verm.

**Mauergasse 10**, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

**Nichelsberg 21** ist der 2. Stock mit Zubehör auf gleich zu vermieten.

**Norikstraße 8** ist eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 320 Mk. per Jahr zu vermieten.

**Norikstraße 15**, Seitenbau, 3 Stiegen, 3 freundliche Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst.

**Norikstraße 15** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre.

**Norikstraße 17** sind zwei neu hergerichtete Wohnungen. Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche und der 2. Stock 5 Zimmern und Küche, mit je 2 Mansarden und Keller. 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock.

**Norikstraße 21** ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Kohlenzug u. Trockenspeicher zur Mitbenutzung.

**Norikstraße 25** ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern Küche und Keller u. auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus.

**Norikstraße 27** ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre.

**Norikstraße 28** ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten.

**Norikstraße 28** ist im Hinterhaus ein Zimmer und ein einzelnes Zimmer zu vermieten.

**Norikstraße 33** (Neubau) sind auf sogleich die 1., 2. und 3. Etage, je 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre.

**Norikstraße 52**, 1. Obergesch., 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes, Trockenspeichers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen Hof und Gärtchen) auf 1. October zu vermieten.

**Müllerstraße 8** ist wegzugshalber eine schöne Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage.

**Nerostraße 14** ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden.

**Nerostraße 23** ein Logis v. 2 od. 3 Z., Küche u. Zub. zu verm.

**Nerostraße 24** ist eine Wohnung im Vorderhaus auf gleich zu vermieten.

## Neubau Nerostraße 28

Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu verm.

**Nerostraße 32** sind auf sogleich zu vermieten: 1 Wohnung Vorderhaus, 1 Tr. h., bestehend aus 3 Zimmern u. Küche.

**Nerostraße 38** ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten.

**Neubau Ecke der Nerostraße und Quers** ist die 2. und 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Zubeh., auf 1. Oct. zu verm.



**Nerothal 57** ist eine Wohnung von 5 Piecen an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 4888  
**Nerothal**, Landhaus verlängerte Stifftstraße 34 ist die Bel-Stage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. ab 1. October d. 38. zu verm. Näh. daselbst, Part. 3705  
**Neubauerstraße 6** ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 5723

**Neugasse 9, Ecke der Ellenbogengasse, sind in meinem neuerbauten Hause auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten:**

- a) Zwei größere Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sowie
- b) zwei Wohnungen, je aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör bestehend.

Auch kann jede Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Küchen und 3 Mansarden, Kellerräumen, Mitgebrauch von Waschküche und Trockenspeicher zusammen abgegeben werden.  
**A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 5644**

**Nicolasstraße 10** ist die 2. Etage von 5 oder 7 Zimmern mit allem Zubehör zu verm. Anzusehen von 1—3 Uhr. 5760

**Nicolasstraße 19** große Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. zum 1. Oct. c. an ruh. Leute zu verm. N. das. 2. Et. 5725

**Oranienstraße 12**, Seitenbau, sind 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Seitenbau, 1. Stock. 5676

**Oranienstrasse 15** eine schöne Hochparterre-Wohnung, 1 Salon, 3 gr. Zimmer, 2 Cabinet nebst Zubehör, auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen h. 5303

**Oranienstraße 22** ist die neu hergerichtete Bel-Stage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, 2 Balkons und allem Zubehör, auf 1. October ebent. auch früher zu vermieten. Näheres Adolphsallee 4, 2 Treppen. 5392

**Oranienstraße 23**, Mittelbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, ev. Kammer, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mittelbau, Parterre. 5627

**Oranienstraße 25**, Hinterhaus, eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5742

**Oranienstraße 27** Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 523

**Philippbergstraße 3** oder Platterstraße 8, II. Etage, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5466

**Philippbergstraße 7** ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 3461

**Philippbergstraße 7** ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör, entweder Hochparterre oder Bel-Stage, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 3937

**Philippbergstraße 8** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 4924

**Philippbergstraße 31** eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör ganz oder getheilt auf den 1. October zu vermieten; auch ist daselbst eine schöne Frontspitzwohnung mit herrlicher Aussicht abzugeben. Näh. Part. 5068

**Philippbergstraße 33** (Neubau) sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit Balkon, Gartenbenutzung und reichlichem Zubehör, sowie 2 Wohnungen von 2 Zimmern auf 1. October cr. zu vermieten. Näh. bei Frau Franz Maurer Wwe., Feldstraße 9/11 od. bei Kassirer Maurer, Castellstr. 4/5. 5101

**Platterstraße 52** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, 2 Kellern, Mitbenus. d. Bleichplatzes u. Trodensp., auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Treppen rechts. 5645

**Quersfeldstraße 4** ist eine Wohnung, 3 Parterre-Zimmer, Küche und 2 Dachkammern, auf 1. October zu vermieten. Näheres Quersfeldstraße 3, Parterre. 5550

**Rheinbahnstraße 4** ist der 2. Stock, 1 Salon, 4—5 Zimmer, 2 Balkons und allem Zubehör, auf 1. Oct. anderweit zu verm. 5224

**Rheinbahnstraße 2** ist das Hoch-Parterre, 5 Zim. mit Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. 2 1/2 Treppen hoch. 15406

**Rheinstraße 35** ist eine Wohnung im Seitenbau nebst Werkstatt an ein ruhiges Geschäft zu vermieten. 5524

**Rheinstraße 43** ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 5335

**Rheinstraße 48**, 2. Etage, Wohnung, 1 Salon und 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5588

**Rheinstraße 48** Frontspitze, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5589

**Rheinstraße 51** ist die Bel-Stage- und Parterre-Wohnung, im Ganzen 1 Salon und 9 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. nur bei Steinmetz, Dranienstraße 13. 5274

**Rheinstraße 52**, Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 5660

**Rheinstraße 53** Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 5066

**Rheinstraße 56** ist die Bel-Stage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf 1. October zu vermieten. Näh. nur Dogheimerstraße 8, I. 5720

**Rheinstraße 56** sind im Hinterhause nur an 2 ruhige Leute 2 für sich abgeschlossene Räume und Zubehör auf 1. October billig zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 8, I. 5721

**Rheinstraße 66**, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, 3 Mansarden, Badezimmer u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Part. 5119

**Rheinstraße 68** elegante 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör weggungshalber auf 1. September zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 5—7 Uhr. Näh. Parterre. 4707

**Rheinstraße 81** sind im 3. Stock 4 Zimmer mit Balkon und im 4. Stock 2 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabsl. zu verm. 4645

**Rheinstraße 87** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer u., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 5592

**Rheinstrasse 91a**

ist der erste Stock, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Bau-bureau Rheinstraße 88. 11512

**Rheinstraße 91c** sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Orter und Balkons, sowie eine Giebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

**Rheinstraße** ist eine Wohnung, Hochparterre, von 6 Räumen nebst Zubehör und großem Balkon auf 1. October zu verm. Näh. Rheinstraße 63. 5366

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die Bel-Stage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann im Laden. 17621

**Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11356

**Röderstraße 6** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5699

**Röderstraße 6** ist eine Dachwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 5706

**Röderstraße 17** ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 3096

**Röderstraße 21** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten Näh. Steingasse 32. 5656

**Röderstraße 31** ist eine schöne Parterre-Wohnung auf 1. Oct zu vermieten. 5336

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist in der Bel-Stage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, die Entresol Wohnung mit 2 Zimmern und Küche auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei Louis Kimmel. 5518

**Römerberg 5** ist eine große Wohnung auf 1. October zu vermieten.

**Römerberg 8** eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten.

**Römerberg 23** sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und Trockenspeicher auf gleich zu vermieten. 16328



- Römerberg 24 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Holzstall auf August oder später zu vermieten. 558
- Römerberg 36 im Hinterhaus, 2 St., 2 Zimmer und Küche, sowie im Seitenbau eine kl. Parterrewohn. auf 1. Oct. zu verm. 5731
- Römerberg 37 Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5649
- Römerberg 37 Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5647
- Saalgasse 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October und ein Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 5608
- Schillerplatz 1 ist eine Wohnung im zweiten Stock von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5559
- Schlachthausstraße 1a ist eine schöne gr. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mans., auf gleich oder später zu vermieten. 4107

**Schlichterstraße 15 das Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Balkon, Küche zc., auf 1. October er. zu vermieten. Näheres bei August Koch, große Burgstraße 7. 5541**

- Schlichterstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst und Moritzstraße 15, Parterre. 5744
- Schulberg 17 Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 5801
- Schulberg 21 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleinere von 2 Zimmern u. s. w. auf October zu vermieten. 4938
- Schulgasse 2, Seitenbau, 1 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
- Schützenhoffstraße 9 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, großem Vorplatz, Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens per 1. October zum festen Preis von 1000 Mk. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16, Seitenbau. Einzusehen vom 1. Juli ab von 10—12 Uhr. 4920
- Schützenhoffstraße 13 — **Neubau** — sind 3 Wohnungen von 5 Zimmern, Cabinet, Badezimmer zc. und eine Siebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Schützenhoffstraße 16, I. 5222
- Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, Part., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, nebst Mitbenutzung des Bleichplatzes auf 1. October zu vermieten. 5632
- Schwalbacherstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 5556
- Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung in der 1. Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen nach 11 Uhr. 5514
- Schwalbacherstraße 51 4 geräumige Zimmer nebst Zubehör, auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5086
- Schwalbacherstraße 79 ist eine Mansardwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 3551
- Al. Schwalbacherstraße 5 ist eine vollst. Wohn. zu verm. 1231
- Sedanstraße 5 im Hintergeb. sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu verm. 4118
- Sonnenbergerstrasse 37 **Bel-Etage**, 8 Zimmer und Balkons, zum 1. October zu vermieten. Besichtigung 4—5 Uhr. Näh. Gartenhaus. 271
- Sonnenbergerstrasse 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und 2 Dienerschaftszimmern, auf Wunsch auch Stallung und Remise, vom 1. Oct. an zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 3287
- Steingasse 10 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 2132
- Steingasse 14 **Wohnung zu vermieten.** 5702
- Steingasse 17 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 5694
- Steingasse 20, im Vorderhaus 2 Treppen hoch, ist ein Logis (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. 5767
- Steingasse 32 eine Dachwohnung zu vermieten. 5653

- Steingasse 31 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Hinterhaus, Parterre links. 5628
- Steingasse 33 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2713
- Stiftstraße 1, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3744
- Stiftstraße 21, **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden und Kohlenraum, per sofort zu vermieten. 1757
- Stiftstraße 25, 1 Treppe, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 4108
- Stiftstraße, in feinem Hause, **Salon und Schlafzimmer zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 5820
- Taunusstraße 8, 1 St. hoch, sind 2 Zimmer mit Abstellraum sowie 1 Parterre-Zimmer per 1. October zu vermieten. Als Bureau oder Comptoir sehr geeignet. Näh. Parterre
- Taunusstraße 8 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend aus 3 Zimmern mit 2 kl. Balkons, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre.
- Taunusstraße 24 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dienstadt und Freitags von 10—12 Uhr. 4688
- Taunusstraße 38 ist der Parterre-Stock zum 1. October zu vermieten, auch kann ein Weinkeller dazu gegeben werden. 5667
- Taunusstraße 43 ist die 2. Etage (1 Salon, 6 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. October anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 5201
- Taunusstraße 49 eine Wohnung, drei Treppen hoch, von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Kammern zc. auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr Nachmittags von 6—7 Uhr. Näh. Taunusstraße 36. 5688
- Taunusstraße 53 ist im 1. Stock eine Wohnung von 9 Zimmern mit Küche u. Zubehör (Balkon) ganz oder getheilt zu verm. 5608
- Taunusstraße 55, 1. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 2 St. h. r. 5622
- Waldmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3944
- Waldmühlstraße 35, 1. St., 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre. 5608
- Walramstraße 1 ein gerades und ein schräges Zimmer mit Küche u. s. w. an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Preis Mk. 220. 5887
- Walramstraße 10, **Bel-Etage**, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 5608
- Walramstraße 28, nahe der Emserstraße, ist auf 1. October eine Wohnung, bestehend in Salon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5599
- Walramstraße 28 ist im Hinterhaus eine neu eingerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. 5560
- Webergasse 33 eine ganz neue Mansardwohnung an einzelne Person oder kleine Familie auf sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. Langgasse 44 im Schuhladen. 1580
- Weilstraße 1 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Treppe links. 5458
- Wellrigstraße 9 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4708
- Wellrigstraße 11, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 4648
- Wellrigstraße 13 eine freundliche Frontispiz-Wohnung auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 5688
- Wellrigstraße 32, Hinterhaus, kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 5148
- Wellrigstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde und Raum für Werkstätte per 1. October zu verm. 5668
- Wilhelmsplatz und Rheinstraße-Ecke ist die zweite und dritte Etage von je 7 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 5478
- Wilhelmstraße 3, Hochparterre**, elegante Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. Anzuz. von 10—12 Uhr Vormittags. 5588



**Wörthstraße 1** Wohnung von 5 oder 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 1896

**Wörthstraße 2**, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, großer Veranda, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei J. Hüppl. 5586

**Wörthstraße 3** sind 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh. 5500

**Wörthstraße 9** (nächst der Rheinstraße) ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 4847

**Wörthstraße 9** ist die Parterre-Wohnung (rechts), 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5328

**Wörthstraße 11**, Neubau, 2 elegante Etagen, je 5 Z. m. Balkon, Küche u. Zubeh., zu verm.; das schöne Frontspitzwohnung. N. Karlsstr. 30. 4129

**Wörthstraße 22** Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör auf October zu verm. Einzuf. von 11—12 und von 2—3 Uhr. 5329

In dem neu erbauten Hause Rheinstraße 89 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Mädchenkammer, Küche, Kohlenaufzug u. s. w., auf 1. October oder früher zu vermieten. 5363

In schönster, ruhiger Lage sind in einer feinen, herrschaftlichen Villa 2 Etagen von je 6 Zimmern und Zubehör, gr. Garten per sofort unmöblirt zu vermieten, auch ist die Villa zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 13712

Mehrere abgeschlossene Wohnungen von 2—5 Zimmern mit Zubehör (Neubau) auf 1. October zu verm. Albrechtstr. 33a. 5704

Zwei Wohnungen zu vermieten Hochstraße 29. 4772

**Große herrschaftliche Wohnung zu vermieten Emserstraße 3. Anzusehen Nachmittags von 3—6 Uhr.** 1379

In dem neu erbauten Hause Firschgraben 6 sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5640

**Sehr billige Wohnungen, drei Zimmer mit Balkons, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Hch. Wollmerscheidt, Gustav-Adolfstraße 9.** 5515

**Kleine Wohnung auf gleich zu verm. Michelsberg 28.** 1081

**Herrschaftliche Bel-Etage, 10 Zimmer, Küche u. (Balkon); zum October zu verm. Näh. Moritzstraße 50, Part. I.** 1669

Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus Balkmühlstraße 27. 16536

**7 Zimmer und Küche, 1. Etage, nahe dem Theater, auch für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Exped.** 1476

**3 Zimmer und Küche, 3. Etage, zu vermieten Häfnergasse 10, I.** 1476

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und sonstigem Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten; auch ist ein Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. bei **Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 4120

Eine elegante Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mädchenzimmer u., in schönster Gegend ist per sofort billig zu vermieten. Näh. Nerostraße 34, II. 4115

Freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche u., 1. Etage, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 (Eckladen). 4465

In ruhigem Hause, sehr schöne, freie Lage, Mitte der Stadt, ist eine **Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bodenlammer u.** auf 1. October oder früher wegen Veränderung für **550 Mk.** zu vermieten. Einzusehen in den Vormittagsstunden. Näh. Exped. 5679

**Gelegenheit.** Parterrewohnung, 6 Zimmer, Garten, abreisefalber preiswürdig zu vermieten. **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Tannusstraße 29. 5601

**Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung** von 4 Zimmern und Küche auf sogleich oder später billig zu vermieten. Näh. Römerberg 18. 3807

Freundl. Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Platterstr. 64. 4916

Eine Wohnung von 5 Zimmern in guter Geschäftslage, auch für Bureau oder ein Waarenlager geeignet, ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 4928

Eine freundliche, gesunde Wohnung, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **A. Trog**, Emserstraße 24. 4654

**Elegante, herrschaftliche Wohnung, Parterre oder 2. Etage, à 6 Zimmer und Zubehör, per 1. October cr. zu vermieten.** Näheres **Wilhelmsplatz 9**, Parterre. 5464

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. im „Karlsruher Hof“. 5778

Die Bel-Etage, 5 schöne Zimmer und dopp. Zugehör, auf 1. October zu verm. Wellrigstraße 1. 5483

**Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten Tannusstraße 41.** 5607

Ein Dachlogis auf gleich zu vermieten Höberstraße 6. 4153

Mansardwohnung, 2 Räume, zu verm. Helenenstraße 8. 4652

**Möblierte Wohnungen.**

**Villa Frankfurterstrasse 10 (möblirt).**

Zu vermieten Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen. 4557

**Eine elegante, herrschaftlich möblierte Villa in unmittelbarer Nähe des Curparks zu Wiesbaden, enthaltend 12 Zimmer, 2 Salons, 2 Badezimmer, Souterrain mit Küche u. Zubehör, ferner Stallgebäude für 3 Pferde, Remise und Kutscherwohnung nebst schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 2175

**Möblierte Wohnungen** und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Leberberg 3. 14800

Eine kleine, abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist sogleich zu vermieten. Näheres Querstraße 1, 1 Stiege links. 5057

Karlstraße 17, 3 St., eine möbl. Wohnung von 2—3 Zimmern ebent. mit Küche sofort zu vermieten.

**Villa Sonnenbergerstraße 34** ist eine elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer u., 1. Stock, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 4676

**Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16.** 5799

**Möblierte Zimmer.**

Adelheidstraße 23 sind 2 schöne, möbl. Zimmer sofort und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 4285

**Adolphstraße 12**, 2 Treppen rechts, möbl. Zimmer. 4618

**Elisabethenstraße 21**, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 4890

Friedrichstraße 36 ist ein großes, möbl. Zimmer zu verm. 5772

Geisbergstraße 14, Part. I., möbl. Zimmer zu verm. 5516

Hellmundstraße 25, 2 St., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4648

**Kellerstrasse 7** ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen von 10—3 Uhr Nachmittags. \*

**Mainzerstraße 24**, Landhaus, einzelne Zimmer, sowie Bel-Etage mit oder ohne Möbel sofort, auf später ebent. das ganze Landhaus mit großem Garten zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 25, Parterre. 3739

Müllerstraße 3 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 3943

**Vorderes Nerothal sind 3—4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich.** 12134

**Rheinstraße 7**, Parterre, schön möbl. Zimmer zu verm. 5176

Rheinstraße 35, 3. Etage, zwei möblierte Zimmer zu verm. 4909

Schwalbacherstraße 71 ein Zimmer zu vermieten.

**Stiftstraße, Bel-Etage, ist ein schön möblirter Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu vermieten durch J. Chr. Glücklich.** 16845

**Tannusstrasse 27** zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension bald zu vermieten. **H. Kraner**, Restaurateur. 4424



Tannusstraße 38 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5638  
**Tannusstraße 45** möbl. Zimmer frei geworden. 1880  
 Walramstraße 10 ein Zimmer, Parterre, auf 1. Oct. zu vm. 5780  
 Weilstraße 16, 2 Stiegen hoch, sind 2 gutmöblierte Zimmer  
 auf gleich zu vermieten. 4309  
**Weilstraße 7** sind zwei möblierte Zimmer mit Pension,  
 sowie zwei heizbare Mansarden auf gleich zu verm. 4677  
 Wellrißstraße 13 zwei schöne, gutmöblierte Zimmer billig zu  
 vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 3965  
**Wilhelmsplatz 8, Parterre, elegant möblierte Zimmer**  
 zu vermieten.

### Wilhelmstrasse 8, Parterre, möblirt. 4888

Mehrere elegante Zimmer; auf Wunsch Pension.  
 Möblierte Zimmer mit Pension Adelhaidstraße 49, Part. 4850  
**Fein möblierte Zimmer zu vermieten Bahnhof-**  
**straße 20, I.** 4383

Möblierte Zimmer sofort zu vermieten Bleichstraße 29, Parterre.  
 Möblierte Zimmer billig zu vermieten Tannusstraße 38. 5257

### Möblierte Zimmer, Villa, Frankfurter-

straße 14. 2025  
 Zwei möbl. Zimmer billig zu verm. Schwalbacherstraße 3. 2571  
 Zwei möblierte Zimmer zu verm. Karlstraße 17, II rechts. 2610

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Moritzstr. 1, I. Et. 5320

### Möbl. Zimmer und Cabinet billig zu

vermieten Tannusstraße 5, 2 St. 5065

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an Herrn  
 zu vermieten Karlstraße 6, 2. Etage. 2613

**Wohn- und Schlafzimmer** möblirt zu verm. Friedrichs-

straße 14, 1. Etage. 5529

Ein **Wohn- nebst Schlafzimmer**, fein möblirt, zu ver-

mietten Dambachtal 6a, 1. Etage.

**Wohn- und event. auch Schlafzimmer** billigt zu vermieten

Wörthstraße 1, 2 Stiegen hoch.

Möbl. Salon und Schlafzimmer mit Balkon billig  
 zu vermieten Kirchgasse 2b, 2. Etage. 4143

### Für 40 Mark

möbliertes Zimmer mit Pension Tannusstraße 34. 5093

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 27. 1889

Schön möbliertes, großes Zimmer zu vm. Hellmundstraße 19. 2167

Möbliertes Zimmer zu verm. Philippsbergstraße 7, 2 Tr. 3387

Ein schön möbl. Zimmer zu vm. Feldstraße 27, 1. St. rechts. 4717

Möbliertes Zimmer zu verm. Helenenstraße 15, 2 Tr. hoch. 4759

Fein möblirt. Part.-Zimmer zu verm. Wellrißstraße 1. 5126

Möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. z. vm. Schwalbacherstr. 9, II. 5115

Ein schönes, freundliches Zimmer, möblirt, billig zu vermieten

Schwalbacherstraße 27, Hof, Seitenbau, II. 5148

**Gut möbl. Zimmer** mit od. ohne Pension Moritzstr. 1, II. 4287

freudlich und behaglich, ist billig abzu-

geben Dranienstr. 27, 5., II. 5343

**Möbl. Zimmer Rheinstraße 57, Bel-Etage.** 4594

Ein **einfach möbl. Zimmer sofort billig** zu vermieten

Bleichstraße 23, Vorderhaus, 3. Stock links. 5664

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 5, I. 5055

**Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochbr.-Bad Kapellenstr. 2b, I.** 1958

Ein großes, sehr schön möbliertes Zimmer zu vermieten Römer-

berg 8, Vorderhaus, 2. Stock rechts. 5351

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 4048

Ein gr., möbl. Zimmer billig zu verm. Wellrißstraße 12, 2. St. 5701

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu ver-

mieten Wellrißstraße 21, 2. Stock. 5231

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten H. Kirchgasse 3, 2 St. 5412

**Möblierte Zimmer zu verm. Näh. Grabenstraße 18.**

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 2, 1. Stock.

Möbliertes Zimmer auf 1. August zu verm. Louisenplatz 1, 2 Tr.

**Ein gut möbliertes Zimmer per 1. August zu ver-**

**mieten Adelhaidstraße 45, II.** 5738

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn

zu vermieten Louisenplatz 6, Seitenbau.

Kleines, möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten und Kost zu

vermieten Saalgasse 22.

### In bester Curlage Wiesbadens ist ein großes

elegant eingerichtetes Zimmer, mit oder ohne  
**Pension, zu vermieten. Näh. Exped.**

Ein prachtvolles Siebelzimmer mit herrlicher Aussicht ist möblirt  
 oder unmöblirt billig zu vermieten. Näheres Gustav-  
 straße 9 im Laden.

Ein oder zwei anständige Mädchen können Schlafstelle erhalten  
 Näh. Faulbrunnenstraße 6, 3 Stiegen.

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Messegasse 18. 57

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Adlerstraße 49. 52

Ein junger Mann kann Kost und Logis erhalten Adlerstraße 2  
 Parterre; daselbst ist auch ein 4rädiger Wagen mit 2  
 Stunden zu verkaufen.

### Rauenthal i. Rheingau. Sommerfrisch

Schöne Zimmer mit und ohne Pension. Neue deutsche  
**Weinstube.** Wein-Verkauf in Gebinden und Flaschen.  
 Besitzer: **Josef Winter Wwe.,** Weingutsbesitzerin. 54

### Leere Zimmer.

Adlerstraße 53 ist ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 37

Schwalbacherstraße 65 ein Zimmer zu vermieten. 16

Zwei unmöblierte Zimmer nebst Keller-Einrichtung zu ver-

mieten Rheinstraße 48. 44

**2 unmöbl. Zim.** mit Balkon u. Bad, ebenso 1 gr. Mans., mit

od. unmöbl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Balkmühlstr. 6. 32

Langgasse 8 zwei Mansarden gleich oder später zu verm. 4-

Moritzstraße 23 ist eine Mansarde zu vermieten. 56

Rheinstraße 42 eine leere, heizb. Mans. a. 15. Juli z. vm. 57

Römerberg 37 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 54

Walramstraße 10, Hinterhaus, 2 Dachkammern auf 1. Oct.

zu vermieten.

Eine geräumige Dachkammer auf gleich oder später zu vermieten

Moritzstraße 44, Frontspitze. 48

Ein großes, heizbares Mansardenzimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 5 im Gelladen. 52

**Mansarde** zu vermieten Rheinstraße 55.

an eine einzelne Person zu vermieten

Wörthstraße 20. 50

### Stallungen, Keller etc.

**Stallungen** und Remisen zu vermieten

Parkstrasse 5. 20

Adlerstraße 37 **Stallung** für 7 Pferde, 2 Remisen, großer

mit guter Einfahrt, Neuboden, schöne Wohnung vom 1. Oct.

ab zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich für Kutsch-

betrieb, Kohlenhandlung und sind auch in der Weise eingerich-

net, daß Schmiederei zc. betrieben werden kann. Näh. Röderstr. 5. 51

**Stallung, Remise und Futterraum** zu vermieten.

Louisenstraße 41, Parterre. 55

**Stallung und Remise** zu vermieten Moritzstraße 28. 56

**Stall** für 2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum, als

Werkstatt geeignet, auf gleich oder später zu vermieten

Moritzstraße 23. 50

Zwei **Weinfeller**, auch getheilt, zu verm. Tannusstraße 38. 127

Bleichstraße 23 ist ein Raum, geeignet für einen Flaschen-

Keller, zu vermieten. 57

**Walramstraße 12** im Neubau ein großer Flaschenbierkeller

sowie eine große Werkstätte auf sogleich und Wohnung

dazu auf 1. October zu vermieten. 44

Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinfeller** zu verm. 52

### Fremden-Pension

### Fremden-Pension

### Villa „Margaretha“

Gartenstrasse 10 und 14.

Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Näh.

im Hause.







**Gras-Versteigerung.**

Dienstag den 9. Juli l. J. soll der diesjährige **Graswuchs** auf den fiskalischen Wiesen der Oberförsterei Nambach zum zweiten Male öffentlich meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr an der Distelbach.

181

Königl. Oberförsterei.

**Bekanntmachung.**

Von **Samstag den 6. d. Mts.** ab werden die Bafekarten für das Gemeindebad nicht mehr in letzterem selbst, sondern an folgenden Stellen käuflich abgegeben: 1) bei Herrn Optiker Constantin Böhn, Langgasse 5, 2) bei Herrn Kaufmann Wilhelm Bickel, Langgasse 20. Die Bäder im Gemeindebad dürfen nur gegen vorher gelöste Karten und nicht etwa gegen directe Zahlung verabfolgt werden.

Wiesbaden, den 4. Juli 1889.

\* Direction des städtischen Krankenhauses.

**Lebende Bach-Forellen a Pfd. Mk. 4.—**,  
von 4 Pfd. an ieo. Haus, unter 4 Pfd. Transp.  
60 Pf., Aufgabe der Bestell. vor 12 Uhr Tags zuvor, an Fischmeister Rossel, Fischzucht-Anstalt. Ablieferung Abends. 11080

**Emmericher Waaren-Expedition,**

Filiale Wiesbaden:

Goldgasse 6, Ecke der Grabenstraße und Metzgergasse, empfiehlt:

**Holländische Käse,**

feinste Weide-Waare:

No. 899. **Ia Gouda-Tafelkäse** im Ausschnitt von ca. 1 Pfd. an per Pfd. Mk. —.78.No. 900. **Ia Edamer-Käse** im Ausschnitt von ca. 1 1/2—2 Pfd. per Pfd. Mk. 1.—.

Reichhaltiges Lager in 289

**China-Thee's & Thee-Mischungen.**

Gebrauchte Ofen, gut erhalten, zu verkaufen:

3 große, 2 kleine Porzellanöfen (weiß).

1 Löhnholzt-Füllöfen.

1 Gasofen mit bunten Kacheln.

Näh. **Taunusstraße 36.**

5840

**Unterricht**Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 13280Gründl. Unterricht in den **alten Sprachen** etc. erth. zu mäßigen Preisen **H. Mathi**, staatl. gepr. Philologe, Schwalbacherstr. 53, I.**An English lady** with pure accent wishes to give English lessons.Address **G. L. Roth's library.****Dr. Hamilton** gives lessons to pupils Weberg. 22. 17567**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13279Eine junge Dame (**Pariserin, diplomirt**) wünscht **Stunden** in ihrer Sprache zu geben. Offerten sub **F. B. 400** an die Exped. d. Bl.**Leçons de conversation française par un Français.** Adresse **H. C. B. Exp. de cette feuille.** 12913**Borzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht** wird von einer ausgebildeten **Sängerin** zu mäßigem Preise ertheilt. Offerten unter **B. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 359**Flaschen**zum Ansetzen von Liqueuren, bis  
Liter haltend, sowie sämtliche  
machgläser, Rum-Früchtes

in großer Auswahl bei

**W. Heymann, Firma H. Jung W.**  
5264 **3 Ellenbogengasse 3.****Arbeitsmarkt****Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein kath., adel. **Fräulein** mit vorz. Empfehlungen aus höchst adeligen Häusern, mehrere Sprachen mächtig, musikalisch, sucht **Stellung als Geschäfterin, Repräsentantin** od. z. **mutterlosen Kind**. Näh. bei Fr. Lieutenant **Berlin**, Wiesbaden, **Sonnenb. straße 61.**

**Ein Fräulein,**

welches gut **deutsch** und **französisch** spricht, auch **Musikunterricht** ertheilen kann, sucht **Stellung als zieherin, Gesellschafterin** oder als **Stütze der Hausfrau**. Erbeten unter **H. 687 D.** an **Haasenstein & Vogelsang**, **Strasbourg i. El.** (H. 61271a)

Ein junges Mädchen sucht **Stelle als Verkäuferin**, ist auch bewandert im **Rükmachen**. Offerten unter **R. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Fräulein aus achtbarer Familie, mit guten Zeugnissen wünscht **Stelle als Reisebegleiterin** oder **Gesellschafterin**. Offerten unter **S. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine perfecte **Maschinen-Näherin** sucht **Beschäftigung** dem Hause. Näh. **Feldstraße 16**, eine Stiege rechts.

**Eine erfahr. Wärterin** sucht **Stelle zu einem Herrn** oder einer **Dame**, dieselbe **ginge mit auf Reisen**. Näh. **Exped.**

Ein Mädchen sucht **Stelle im Waschen** und **Putzen**. Näh. **Walramstraße 15**, Parterre.

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näh. **Castellstraße 3**, 3. St.

Eine j. Frau sucht **Monatstelle**. Näh. **Walramstraße 35**, 1. St.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht wegen **Abreise der Eltern** **Anshilfe-Stelle**. Näh. **Vogelwehstraße 7**, 2 Treppen hoch.

**Zwei bessere, tüchtige**

**Hausmädchen**

wünschen in einem **Hotel** **Stellung**. Dieselben sind im **Serviren** bewandert. Gest. Offerten unter **C. 64** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.** F. opt. 121/6.)

Für ein 15 jähriges, noch schwächliches Mädchen (**Wahlhülfe**) **leichte** **Stelle** in einem kleinen Haushalte gesucht und **gründl. handlung** gewünscht. Näh. **Exped.**

**Une jeune fille de la Suisse française** cherche **place auprès de jeunes enfants**. S'adresser **Friedrichstraße 28.**

**Junges Mädchen**

aus guter Familie, in allen weiblichen Handarbeiten erth. sucht **Stelle als Stütze der Hausfrau**, ohne **Vorkenntnisse** weiterer **Ausbildung** im **Haushalt**. Offerten unter **K. J. 100** an die Exped. erbeten.

**Stellung** sucht ein in allen Hausarb. u. in der **Krankenfürsorge** bewandertes Mädchen in kl. Haush. zum 1. August. Näh. **Wörthstraße 5**, 1. St.

Ein Mädchen, welches **feinbürgerlich** **handelt** und die **Haushaltarbeit** versteht, sucht **Stelle**. Näh. **Moritzstraße 23**, **Sinterhaus**, 2 Stiegen rechts.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein **gewandter Zeichner** sucht **Beschäftigung** **Entwerfen** und **Aufzeichnen** von **Monogrammen** und **Stickeremustern** etc. Näh. **Exped.**

Ein **tüchtiger, junger Küfer-Kellner** sucht **Stellung**. Näh. in der **Exped. d. Bl.**



## Ein junger Diener

sucht anderw. Stelle, derselbe kann auch nebenbei noch Gartenarbeit mit übernehmen. Näh. Exp. 5884  
 Ein **Schweizer** f. Arbeit. N. Bierstadt, tüchtiger Wiesbadenerstraße 1.

## Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen sich als **Kindergärtnerin** ausbilden. Näheres Friedrichstraße 23, Stiege hoch, zwischen 12 und 2 Uhr. 15969

## Eine erste Verkäuferin,

welche Bügarbeit versteht und Sprachkenntnisse besitzt und gewandt im Verlaufe ist, gegen hohes Salair gesucht Webergasse 10. 5635  
 Ein junges Mädchen zur Erlernung des Ladengeschäfts u. ein Hausmädchen gef. Kirchgasse 37. 5561

## Eine Modistin,

selbst. Arbeiterin, für dauernde Stellung gef. Webergasse 10. 5634  
 Tüchtige Kleidermacherinnen f. dauernd gef. Taunusstr. 37. 4335  
 Mehrere tüchtige Kleidermacherinnen gesucht Webergasse 24, 2. Stof. 5611

## Tailen-Näherinnen

werden pro Jahr gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 10. 5633  
 Durchaus geübte Tailen-Arbeiterinnen auf sofort dauernd gesucht, hohes Salair. Näh. Kirchgasse 35, II.

Gesucht geübtes Mädchen zum wöchentlichen Ausbessern der Wäsche Nerothal 5.

Eine perfecte **Büglerin** gesucht Wellrigstraße 42.

Eine zuverlässige **Monatfrau** gesucht. Offerten unter A. B. 777 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Monatmädchen gesucht Moritzstraße 22, 1 Stiege hoch.

Ein reinliches, junges Mädchen zum Fleischausstragen und für häusliche Arbeiten gesucht Marktstraße 11. 5891

Eine zuverlässige Person für einige Tage in der Woche zu Kindern gesucht. Näh. Adlerstraße 54, Dachwohnung.

Ein j. Mädchen tagsüber gef. Kirchgasse 42, Conditorei. 5621

Ein bescheidenes Mädchen zu Kindern den Nachmittag über gesucht Dambachthal 12, Parterre. Näh. von 2—3 Uhr.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht Karlstraße 17, Parterre rechts.

## Köchin gesucht

in ein Gasthaus; dieselbe muß gutbürgerlich kochen und der Küche selbstständig vorstehen können. Näh. Exped. 32

Gesucht ein **kräftiges Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit. Näh. Häfnergasse 8. 5571

Grabenstraße 18 wird ein reinliches Hausmädchen gesucht.

Ein junges Mädchen gesucht Dogheimerstraße 30, Laden.

Ein junges, einfach. Mädchen sof. gesucht. Näh. gr. Burgstr. 6.

Ein einfaches Mädchen zur Hausarbeit wird gesucht Taunusstraße 43, 2. Stof. 5797

Ein reinliches Hausmädchen, welches serviren kann, gesucht. Näh. Exped. 5673

**Mädchen für Küche und Hausarbeit** gesucht Adolphstraße 7, Laden. 5795

Ein reinliches Mädchen, welches feinsürgerlich kochen kann, gesucht. Näh. Exped. 5674

Ein fleißiges, reinliches Mädchen für die Küche gesucht. **Wilh. Müller,** 5317

„Zum weißen Lamm“, Markt.

Ein reinl. Mädchen gesucht Ellenbogengasse 2, Part. 3676

Ein zuverlässiges Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres Webergasse 29, I. 5657

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das Liebe zu Kindern hat, am 15. Juli gesucht Frantzenstraße 8, I. 5519

Ein br. Mädchen vom Lande auf 15. Juli gef. Steingasse 17. 5695

Ein braves, williges Mädchen gef. Dogheimerstr. 9, Stb., I. 5733  
 Ein Mädchen, welches durchaus gutbürgerlich kochen kann, sich jeder Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht auf den 15. Juli; dasselbe muß ganz selbstständig sein. Näh. Rheinstraße 37, Blumenladen.

Ein reinliches, starkes **Zimmermädchen** findet sofort sehr lohnende Stelle im „**Europäischen Hof**“ in **Viebrich**. 5764

Ein Fräulein zu zwei Kindern im Alter von 5 und 8 Jahren gesucht Adelhaidstraße 12. 5776

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Saalgasse 26, Parterre. Braves Mädchen gesucht Hellmundstraße 58. 5812

Ein anständ., tüchtiges Mädchen zu einer kleinen Familie gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **Maxaner**, Jalousien-Fabrik, seitlich der Emserstraße. 5591

**Albrechtstraße 11** wird ein Mädchen gesucht. Mädchen für alle Arbeit gesucht Schulgasse 5.

Gesucht ein einfaches, tüchtiges Mädchen in einen kleinen Haushalt **Neuberg 14**.

Ein Mädchen gesucht **Weißstraße 19, 2. Stage**. Gesucht Mädchen, welche etwas kochen können und solche für nur häusliche Arbeit durch **Fran Schug**, Kirchgasse 30, 2 Treppen hoch, „**Karlstrüher Hof**“.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein angehender **Buchhalter**, zuverlässig, sofort auf ein hiesiges Bureau gesucht. Gutes Zeugnis erforderl. Näh. Exp. 5808

Ein im Ausmessen und in Buchführung erfahrener Mann findet täglich 2 Stunden Beschäftigung. Offerten unter C. D. 154 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zuverlässige **Schreiner**, welche im Maschinenarbeiten bewandert sind, gesucht von **Wilh. Heiland**, Steingasse 7. 5394

**Migelsberg 28** bei **J. Stahl** werden im **Ristenmachen** geübte **Schreiner** für hohen Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht. 5282

## 4—6 tüchtige Maurer

per sofort gesucht von

**Kalle & Co.**

**Anilinfarben-Fabrik, Viebrich a. Rh.** 5881

**Tapezirer-Gehülfe** sofort gesucht von **Fr. Kraus**, Viebrich, Rathhausstraße 23. 5865

Ein **Schuhmacher-Geselle** gesucht in **Schierstein**, **Bahnhofstraße 66**. 5684

Ein **Schuhmacher** kann Arbeit erhalten Langgasse 47.

**Schlosser-Lehrling** gesucht Karlstraße 28. 5465

Ein **Schreiner-Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht Friedrichstraße 37. 4844

Einen **Lehrjungen** sucht **A. Leicher**, **Tapezirer**, Adelhaidstraße 42. 16145

**Schneider-Lehrling** gesucht Hirschgraben 12. 4686

**Schneider-Lehrling** gesucht Wellrigstraße 6. 4462

Ein **kräftiger Junge** zum Einlegen an der Maschine gegen sofortigen Wochenlohn gesucht. **Edel'sche** Buchdruckerei.

Ein **braver Junge** vom Lande, 18—19 Jahre alt, welcher etwas Gartenarbeit versteht, wird per 1. August gesucht. Näh. Exped. 5796

## Gesucht ein Bursche

der gut beleumundet, geschickt und willig alle häuslichen Arbeiten in einem kleinen Haushalt zu besorgen. Anerbietungen mit genauer Angabe der Adresse und Lohnansprüche sind unter **Z. W.** bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

Junger, **kräftiger Hausbursche** gesucht bei **Joh. Wirges**, Steingasse 7. 5427

Ein **braver Junge** als **Ausläufer** gesucht von **Fr. Strasburger**, Kirchgasse 12. 5841

Ein **Fuhrknecht** und **kräftige Arbeiter** in die **Delmühle** gesucht. „**Steinmühle**“. 5781



# Grosse Lotterie zu Wiesbaden

Staatlich genehmigt zum Besten der Erbauung einer Turnhalle für den Verein „Turn-Gesellschaft“ dahier.

== 1275 Gewinne im Werthe von 13,000 Mark. ==

**1. Hauptgewinn 3000 Mark.**

Ziehung unwiderruflich am 1. August

Von heute ab Ausstellung der Lotterie-Gewinne im vorderen Laden d. Restaurant zur „Kaiser-Halle“.

Loose à 1 Mark sind daselbst zu haben.

Eintritt frei.

129



**Gruis'sches Augenwasser!**

bewährtestes, bestes Heilmittel gegen Augen-Krankheiten, Augen-Entzündungen und schwache Augen. Dasselbe ist **kein Geheimmittel**, sein Verkauf ist auf Antrag von dem kgl. württ. Medizinal-Kollegium stets gestattet worden. Ist mit Gebrauchsanweisung zu haben in den Apotheken. Jede Flasche ist mit nebenstehender Schutzmarke gesiegelt. Um des wirklichen Heilerfolges versichert zu sein, verlange man beim Ankauf ausdrücklich: „**Gruis'sches Augenwasser**, das Glas zu 70 Pfennige“. An Plätzen, wo solches nicht zu kaufen ist, wende man sich direkt an unterzeichneten Verfertiger. Prospekte mit vielen Anerkennungsschreiben versendet auf Wunsch gratis und franko

**Jac. Friedr. Gruis, Augenwasser-Fabrikant**  
in Heilbronn am Neckar.

Atte ft.

Rothenburg, den 23. October 1885.  
Da man hier Ihr vorzügliches Augenwasser nicht haben kann, so erlaube ich mir, mich nochmals mit der Bitte an Sie zu wenden, mir noch sechs Gläschen von Ihrem heilsamen Augenwasser durch Nachnahme zu senden. Es leistet mir und meiner Frau sehr gute Dienste. Hochachtungsvollst

**Fried. Walter, Fabrikbesitzer**  
Rothenburg, Stollengasse.

(H. 7970.)

Außer den bestehenden vielen Depôts werden weitere in Apotheken unter coulantem Bedingungen gerne gemacht.



**XI. Verbands-Schießen Wiesbaden.**

Wegen nothwendiger Einrichtung der Schießstände bleiben dieselben für nächsten Samstag geschlossen. 190

**Gold- und Silberwaaren**

in reichhaltigster Auswahl, sowie Trauringe empfiehlt zu den billigsten Preisen **E. Bücking, Goldgasse 20.** 5481

**Zu Bade- u. Trink-Curen** 2125

empfehle sämtliche Quellen-Producte und Bade-Ingredienzien. Directer Bezug sämtlicher natürlicher Mineralwässer. Haupt-Depôt des Cronthaler Apollinibrunnens, sowie alleinige Niederlage der Selterfer Mineralquelle, wöchentlich 2 Mal frische Füllung von natürlichem Nieder-Selterfer Wasser. Anstalt für künstliche Mineralwässer, wobei auf die beliebten Patentflaschen und Syphons besonders aufmerksam mache. Ferner empfehle als Badefalze: Nauheimer, Kreuznacher, Stahlfurter, Seesalz, Viehsalz zu billigsten Preisen.

Großes Lager von Parfümerien, medizinischen und Toiletteseifen, Badekappen, Bürsten etc., sowie große Auswahl von Levantiner Schwämmen und Luffah.

On parle **H. J. Viehoever,** English  
français. Drogerie, Marktstraße 23. spoken.

## Geschäfts-Üebernahme.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbar-Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich die von **Bechtold** künstlich erworbene

**Kunst- und Handels-Gärtnerei,**  
14 Walkmühlstrasse 14,

übernommen habe und bitte, daß meinem Vorgänger gesch. Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Durch langjährige Thätigkeit als Obergärtner in größeren Schäften auswärts bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen der Neuzeit in Bindereien, Decorationen, Anlagen in Gärten und Gräbern auf's Prompteste und Billigste nachzuführen.

**Wilhelm Seipel.**

Empfehle eine neue Sendung 1889er Havana Cigarren in der Preislage von Mk. 100 an, best. Qualität.

**F. R. Haunschild,**  
Cigarren-Import-Geschäft  
Rheinstraße 11,  
vis-a-vis dem Taunus-Bahnhof.

4283

**Plafate:** „Möblierte Zimmer“, auch an- zogen, vorrätzig in der Exp. d. Bl.





**XI. Verbandschießen**  
des Badischen Landes-Schützenvereins,  
des Pfälzischen und Mittelrheinischen  
Schützenbundes  
vom 7.—14. Juli 1889.

**Samstag den 6. Juli Nachmittags 4 Uhr:**  
**Rendez-vous** der Schützen und Schützen-  
freunde auf dem Festplatze.

**CONCERT**

der Capelle des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 unter  
Leitung des Herrn Musik-Directors **Beul**.

Abends 8 Uhr:

**Grosser Commers**  
in der Festhalle.

Die Musik wird ausgeführt durch den „Wiesbadener  
Musik-Verein“ unter Leitung des königlichen Kammermusikus  
Herrn **Meister**.

Eintrittskarten à 50 Pf. an den Portalen.

**Sonntag den 7. Juli Morgens 6 Uhr:**  
**Musikalischer Weckruf** durch die Straßen der Stadt.

Um 11 Uhr:

**Festzug nach dem Festplatze.**

Um 1 Uhr:

**Fest-Bankett,**

an dem sich auch Nichtschützen zahlreich betheiligen mögen.

Begrüßung der auswärtigen Schützen.

Nachmittags:

**Grosse Militär-Concerte** auf dem Festplatze und in der  
Festhalle.

Von Abends 8 Uhr an:

**Grosses Doppel-Concert,**

ausgeführt von der Capelle des Inf.-Reg. von Gersdorff (No. 80)  
unter Leitung des Herrn Musik-Directors **Münch**  
und der Capelle des Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 unter Leitung  
des Herrn Musik-Directors **Beul**.

Eintrittskarten à Mk. 1.— an den Portalen.

Bankettkarten (à Mk. 3.—) sind zu haben bei:

- Herrn **Gg. Bücher**, Wilhelmstraße,
- „ **Aug. Engel**, Lannusstraße,
- „ **Wilh. Reitz**, Martstraße 22,
- im „Hotel Einhorn“ und  
beim Portier im „Nonnenhof“.

190

**Kriegerverein „Germania-Allemania“.**

Zur Betheiligung an dem **Sonntag den 7. d. Mts.**  
gelegentlich des **Schützenfestes** stattfindenden **Festzuge** werden  
unsere Mitglieder ergebenst eingeladen, mit dem Anfügen, daß den  
Theilnehmern beim **Einmarsch** des Zuges zum Festplatz  
**freier Zutritt** gestattet ist.

Vorherige **Zusammenkunft** spätestens **Vormittags 11 Uhr**  
im Vereinslokale im Festzuge mit Orden etc.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht

**Der Vorstand.**



**Turn-Verein.**

Die Mitglieder werden zu recht zahlreicher  
Betheiligung bei dem am **Sonntag den 7. Juli**  
stattfindenden **Festzug des Schützen-Festes**  
eingeladen und bemerken wir, daß die **Theilnehmer** des **Fest-**  
**zuges freien Eintritt** zum Festplatze unter den **Schießen** haben.  
**Zusammenkunft** um **10 1/2 Uhr** Morgens im Vereinslokal  
Helmundstraße 33.

**Anzug:** Turnjacke, weiße Hose und neuer Hut.

Wir machen die Mitglieder nochmals darauf aufmerksam, daß  
**Turnjacken** bei dem Mitgliede Herrn **Jean Martin**, Lang-  
gasse 47, und **Hüte** bei dem Mitgliede Herrn **Carl Braun**,  
Michelsberg 13, bezogen werden können.

120

**Der Vorstand.**



**Turner-Hut.**



Der neue, von mir vorgelegte und vom Vorstand  
des älteren „Turn-Vereins“ gewählte **Vereins-**  
**Hut**, ist zum Preise von **3 Mark 50 Pfg.** und  
bessere Qualität zu **4 Mark** zu haben.

5925

**C. Braun**, Michelsberg 13.

**Zum Schützenfest!**

**Fahnen** von Stoff zu 10, 15, 25 Pf. und höher,  
„**Willkommen**“ und sonstige **Decorations-Artikel**.

5937

**G. M. Rösch**, Webergasse 46.

**Verschiedenes**

**Atelier für künstliche Zähne, Plombiren etc.**

von **H. Kimbel's Nachf. (W. Hunger)**

befindet sich

**21 Friedrichstrasse 21,**

im früheren Hause des verstorbenen Herrn Zahnarzt **Cramer**.

**Müller's „Dental Office“.**

Sprechstunden für **Zahnkrante** 9—12, 2—6 Uhr  
**Webergasse 8, II.**

Die von mir ausgesprochene **Beleidigung** gegen **Heinrich**  
**Schaaf** nehme ich hiermit zurück.

**W. Renneiss.**

**Zum Festzug**

steht bei mir ein **Reitpferd** zur Verfügung.

**H. Petri**, Schwalbacherstraße 55.

**Gesucht** ein junger Mann als **Vorleser** für einen  
Herrn von 9—10 Uhr Abends (50 Pf. pro  
Stunde). Näh. „**Villa Nizza**“, Leberberg.

Es wird ein **Kind** in **gute Pflege** gesucht Steingasse 26,  
Hinterhaus, Part. r.; daselbst sucht ein junger, williger **Bursche**  
für Morgens ein paar Stunden **Beschäftigung**.



# Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43.

Specialität in feinstem 985

## Berliner Tafel-Weißbier.

# Restauration Pass,

vormal's Haas,

7 kleine Schwalbacherstraße 7,

empfiehlt warme und kalte Speisen, einen guten Mittagstisch von 45 Pf. an und höher, vorzügliche Getränke. Reinliche Zimmer zum Logiren stehen zur Verfügung. 5245

# Assmannshausen.

Weinwirtschaft und Restauration gegenüber der Kirche.

Empfehle meine selbstgezogene Assmannshäuser Roth- und Weiß-Weine. Für kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll

Peter Joseph Conrad.

325

## Wer

(H. 63462.)

kauft hochfeine, garant. reelle, sehr alte Cognac, 100 Fl. 275 Mk., einzeln à 3 Mk. (Gelegenheitst.) Abt. 1 B. B. postl. Mainz.

Vorzügl. Flaschenbier aus der Rheinischen Brauerei in Mainz empfiehlt 10 ganze oder 19 halbe Flaschen für 1 Mark 80 Pfg. frei in's Haus

5809 Carl Lickvers, Germaniastraße 12.

Verschiedene Insekten-Vogelkäfige zu verkaufen Marktstraße 13, I. 5851

## Miethgesuche

**Wohnung gesucht**, Parterre oder Bel-Étage, 5—6 Zimmer, südlicher Stadtheil. Garten erwünscht. Preis 12—1600 Mark. Offerten an die Exped. erbeten. 5922

**Einzeln. Zimmer, mit oder ohne Schlafzimmer, für August und September gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter E. S. 808 an die Exped. erb.

Gesucht bis zum 1. October von einem älteren Ehepaar ohne Kinder eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter No. 100 N. N. an die Exped. erb. 5818

Einzeln. Herr (Beamter), sucht zum 1. October unmoblierte Wohnung von 3 Zimmern in seinem Hause. Offerten mit Preisangabe unter K. K. 71 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges, bürgerliches

## Mädchen

wünscht Aufnahme bei einer alleinstehenden Dame zur Erholung und längerem Aufenthalte in Wiesbaden. Offerten sub M. 61303b an Hansenstein & Vogler, A.-G. in Mannheim. (H. 61803b) 327

Ein junger Mann, welcher sich pro Monat August einige Wochen in Wiesbaden aufzuhalten wünscht, sucht angenehmen und freundlichen Aufenthalt bei einer Familie in Kost und Logis. Offerten mit Angabe des Preises für Kost und Logis beliebe man an Rudolf Mosse, Köln, sub Chiffre B. 953 zu richten. (ept. 1050/7 89) 348

## Vermiethungen

### Geschäftlokale etc.

Kirchgasse 8 ist ein schöner, großer Laden und der 2. Stock nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten Näheres in der Bäckerei. 5911

Laden auf 1. October zu vermieten. Näheres Sämanns- gasse 15, 1. Stiege. 5871

Walramstraße 12 ist der Metzgerladen nebst Wohnung, mit oder ohne Stallung, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei D. Napp, Gelenenstraße 5. 5871

Nerostraße 35 II. Laden per October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, II. 5871

Großer Laden mit 2 Zimmern und kleiner Werkstatt, auch getheilt zu vermieten. Näh. Mauergasse 8. 5881

Römerberg 16 ist eine Werkstatt zu vermieten; dafelbst sind verschiedene Gasglöcke billig zu verkaufen. 5881

### Wohnungen.

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee, ist ein Balkon und allem Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres dafelbst; täglich einzusehen.

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. h. 490

Adlerstraße 29, 1 St., abgeschl., freundl. Wohnung zu verm. 5831

Adlerstraße 65 ist eine kleine Dachwohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5871

Adolphsallee 7 eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 1, Parterre.

Adolphsallee 26, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung mit 6 Zimmern und Badezimmer nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 4—6 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre. 5871

Adolphstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 5841

Albrechtstraße 7 zwei Balkon-Wohnungen, jede 3 Zimmer, Mansarde und Keller, auf October zu vermieten. 5831

Albrechtstraße 11 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit 2 Dachwohnungen sofort zu vermieten. 5821

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Étage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5821

Wohnung ist einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2½—5 Uhr. Näh. im 2. Stock dafelbst. 5821

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5821

Bleichstraße 20, Hinterhaus, ist eine Siebelwohnung, 2 Zimmer, Küche zc., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 5821

Bleichstraße 23 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5871

Bleichstraße 24 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Mansarde zc. per 1. October zu verm. 5821

Bleichstraße 26 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. per 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 24. 5821

Castellstraße 3 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 5871

Dogheimerstraße 47 eine schöne Wohnung nebst Zubehör (Glasabschluss), 1 Stiege hoch, sowie die Frontspitze nebst Zubehör (Bleich- und Trockenplatz beim Hause) preiswerth auf 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 5841

Ellenbogengasse 8 u. 10, Neubau, sind Wohnungen 2—3, auch mehr Zimmer mit Küche zc., im Vorder- und Hinterhaus, sowie Frontspitz-Wohnung 2 Zimmer und Küche, und ein kleiner Laden auf 1. October (auch früher zu beziehen) zu verm. 5881

Emserstraße 16 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde zc. für 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 5871

Emserstraße 61 Frontspitz-Wohnung, 2 schöne Zimmer, Stamm- und Küche, zu vermieten. 5881

Frankenstraße 4, Vorderhaus, 1. Stock, 2 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 5921



Feldstraße 12 sind im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie im Dach eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5817

Friedrichstraße 38, Seitenbau, ein Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, an eine kleine Familie zu vermieten. 5880

Helenenstraße 15, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche u., abgeschliffen, auf 1. October zu vermieten. 5870

Hellmundstraße 35 ist eine Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten.

Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 5860

Herrngartenstraße 17 ist eine Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5833

Jahnstraße 19, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auch getheilt in je 3 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. 5859

Jahnstraße 19 ein schönes Parterre-Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. 5890

Jahnstraße 22 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näh. Jahnstraße 24, 1 Stiege. 5836

**Jahnstraße 26** ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Dr. jur. **Grossmann**, Abelhaidstraße 3. 5849

Karlstraße 31 ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im 1. Stock auf October zu vermieten. Näh. Parterre bei **Martin**. Dasselbst ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 3 Treppen hoch (mit Kohlenaufzug), an eine ruhige Familie zu vermieten. 5888

Karlstraße (zwischen Rhein- und Dogheimerstraße) ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Eine Erkerwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Eine Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 12, Parterre. 5911

Kirchgasse 11 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 5828

Louisenstraße 14 ist im Hinterhaus, Parterre, ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 5901

Manerergasse 14 eine kleine Wohnung zu vermieten.

Moritzstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Kohlenraum nebst sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst Parterre links bei Herrn **W. A. Schmidt**. 5829

Moritzstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, sowie eine von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 5848

Moritzstraße 32, **Bel-Etage, 6-7 Zimmer** zu verm. 5834

Moritzstraße 42, 1. Etage, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. Näheres Parterre. 5839

Müllerstraße 2, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 5900

Nerostraße 11a ist eine neuhergerichtete, freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu vermieten. 5877

Nerostraße 25 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5895

Nerostraße 35 zwei kl. Wohnungen, Zimmer und Küche, per October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, II. 5904

Nerostraße 35 im 1. Stock 4 Zimmer, Küche, Mansarde und sonstig. Zubehör per October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 4, 2. Stock. 5905

Neugasse 12 eine Wohnung mit großer **Werkstätte** und eine **Mansarde-Wohnung**, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. 5897

Philippstraße 27 ist eine Frontispis-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 5856

**Blatterstraße 28**

2 Zimmer und Küche nebst Zubehör im 1. Stock, dafelbst im Hinterhaus 1 Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5832

**Querstraße 3, 3 Stg. hoch, ist eine schöne 2 Mansarden auf 1. October zu vermieten.**

Rheinstraße 20, Seitenbau, 1 Stg., zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., 2 Stg. hoch. 5864

Rheinstraße 52 sind 2 Zimmer, Küche u. Zubehör (Parterre) für 255 Mk. vom 1. October ab zu vermieten. 5820

Rheinstraße 52 ist eine Wohnung im Dachstock, mit geraden Fenstern, zum Preise von 220 Mk. auf 1. October zu verm. 5821

Rheinstraße 82, 3. Etage, 7 große Räume nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Röderstraße 3 frendl. Wohnung per 1. October zu verm. 5837

Römerberg 10 ist eine kleine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 5815

Römerberg 28 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5845

Römerberg 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5915

Schachtstraße 5 zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 5918

Schwalbacherstraße 41 ist eine Wohnung, 4 Zimmer nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5842

Schwalbacherstraße 57, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5882

Sedanstraße 4 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5859

Sedanstraße 4 ist eine Mansard-Wohnung, ein Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5858

Steingasse 10 ist ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 5913

Stiftstraße 7, Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 5899

Walramstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 5822

Walramstraße 22 zum 1. October kleine Wohnung zu verm. 5819

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Uhr. 5898

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5871

Wellrißstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, sowie eine kleine Werkstätte auf 1. Oct. zu verm. 5885

Wellrißstraße 25 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5886

Wellrißstraße 32, Vorderhaus, 2 Stiegen, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhause Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 5879

Wellrißstraße 36 eine schöne Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 5825

Wellrißstraße 41 ist im 2. Obergeschoß eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October z. vm. Näh. bei Bureau-Assistent **Vogel** dafelbst, 3. Etage. 5854

Zu dem neu renovirten Hause **Feldstraße 7** sind zwei abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 5945

Eine frendl. Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet und allem Zubehör, ist an eine ruhige Familie preiswürdig per 1. October zu vermieten. Näh. bei **B. M. Tendlau, Marktstraße 21.** 5823

In meinem Hause **Philippstraße 9** ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern (nach vorn), Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5830

Zwei Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 22 bei **H. Trog.** 5896

Ein kl. Dachlogis zu vermieten Adlerstraße 23.



Möblierte Wohnungen.

Müllerstrasse 1

5824

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Möblierte Zimmer.

Weilstraße 17, 2 Treppen, ist ein gutmöbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 5862

Zu vermieten ein möbliertes Zimmer auf gleich, per Tag 1 Mk. 50 Pfg. Friedrichstraße 45, 1. Stock.

Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Moritzstraße 42, Metzgerladen. 5838

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 39, 2 Stg.

Leere Zimmer, Mansarden.

Ein großes, unmöbliertes Zimmer, in gesunder Lage, preiswerth zu vermieten. Näh. Exped. 5855

Ein leeres Zimmer zu vermieten Bellrißstraße 39, 2 St. rechts.

Ein schönes Zimmer ohne Möbel zu vermieten Nöbberstraße 17, 1 Stiege rechts.

Adelhaidsstraße 49, Seitenbau, 2 Mansarden an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Hinterh. 5863

Eine Mansarde zu verm. Retostraße 9 bei Fran Bender. 5814

Eine hübsche Mansarde ist auf gleich oder auf 1. August zu vermieten Helfmündstraße 35.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. Juli 1889.)

Adler:

Wolf, Senator m. Fr., Osnabrück. Reinert, Kfm., Rheda. Katte, Direct. a. D., Berlin. Cords, Crefeld. Ziegner, Staatsanwalt Dr., Düsseldorf.

Edelmann, Dr. m. Fr., Brüssel. Rossum, Kfm. m. Fr., Aachen. Greyson, m. Fam., Brüssel. Schaw, m. Fam., Toledo. Zieger, Kfm., Glauchau. Albers, Kfm. m. Fr., Hamburg. Uhland, Kfm., Hamburg. Heilmann, Fr., Osnabrück. Siefert, Kfm., Dresden. Kappenberg, Kfm., Wüstewaldersdorf.

Heune, Fr., Bosh. Mespug, Fr., Bosh.

Alleesaal:

Pagenstecher, New-York.

Bären:

Eichrodt, Oberst, Gnesen.

Belle vue:

Knauff, Moskau.

Hotel Block:

Hardt, Geb. Rath, Lennep.

Schwarzer Bock:

Henning von Ridderstad, Hptm., Linköping.

Schiffeler, Reg.-Secr., Düsseldorf.

Wolff, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Central-Hotel:

Böhmer, Reg.-Baumstr. m. Fr. u. Köln. Schwester, Hannover.

v. Hill, Lieut., Magdeburg.

Bambach, Kfm., Berlin.

Knell, Rent. m. Fr., Berlin.

Fittig, Rent., Frankfurt.

Knetlied, Kfm., Schweden.

Wichel, Lieut., Hamburg.

Gayen, Kfm., Hirschberg.

Kreuschner, Buchhldr. m. Fr., Hirschberg.

Loose, Kfm. m. Fam., Hirschberg.

Birkhein, Kfm., Stuttgart.

Neuhaus, Kfm., Elberfeld.

Becker, Kfm., Elberfeld.

Becker, Lehrer, Bremerhaven.

Goldener Brunnen:

Schlenso, Lehrer m. Fr., Berlin.

Cölnischer Hof:

Rudelius, Gutsbes., Neukramzig.

Hotel Deutsches Reich:

Seiler, Fr. Rent., Bonn.

Einhorn:

Gersting, Kfm., Frankfurt.

Reich, Ingen. m. Fr., Berlin.

Freudenthal, Kfm., Köln.

Lukaschik, Rent., Tarnowitz.

Cichon, Pfarrer, Tarnowitz.

Westphal, Kfm., Strassburg.

Walter, Kfm., Magdeburg.

Rebelius, Fr., Strassburg.

Lippmann, Kfm., Elberfeld.

Rothsieper, Kfm., Ronsdorf.

Cahn, Kfm., Frankfurt.

Schmitz, Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Schrey, Kfm., Wevelinghoven.

Erlebach, Rabbiner Dr., Lübeck.

Engel:

Naumann, Hotelbes., Altenburg.

Berge, Fr., Halberstadt.

Weber, Fr., Halberstadt.

Meyer, Kfm., Hamburg.

Englischer Hof:

Auerbach, Kfm., Köln.

Marcks, Kfm., Köln.

Garbonier, Ingen. m. Fr., Belgien.

Thomsohn, Rent. m. Fr., London.

Zum Erbprinzen:

Potthoff, Fbkb. m. Fr., Münster.

Reuter, Stuttgart.

Bernhardt, Oberhelbersheim.

Trost, Fbkb., Heideberg.

Stadtfeld, Düsseldorf.

Kaufmann, Kfm., Schwalbach.

Maass, Hamburg.

Egner, Agent m. Fam., Hamburg.

Herrmann, Fr., Blasewitz.

Busch, Inspector, Frankfurt.

Hotel „Zum Hahn“:

Lüttgan, Mühlenbes., Rimbeck.

Pension „Hotel Kaiserbad“:

Hermes, Director m. Fam., Halba

Grüner Wald:

Crok, Kfm. m. Fr., Koog. Essen. Rosen, m. Fr., Wertherbruch. Kutter, Pastor, Dresden. Liebetrau, Kfm., Freiburg. Mitschurtich, Stud., Freiburg.

Goldene Kette:

Petzall, Fr., Berlin. Fiescher, Ginsheim. Laun, Ginsheim. Fischer, Fr., Ginsheim. Maiter, Kfm., Coblenz. Schultz, Bingen. Heiling, Verwalter, Weimar.

Goldenes Kreuz:

Denbzer, Tannhausen. Salenger, 2 Hrn., Berlin. Löb, m. Fam., Zürich. Weitzel, O.-Ingelheim. Daum, Nauheim.

Weisse Lilien:

Ungemach, Gemünden. Schmädig, Potsdam. Leibenguth, Wiebelskirchen. Herbst, Frankfurt. Becker, Oberstein. Schmitt, Pfarrer, Stenn. Hoch, Sprendlingen. Ditzen, Münster. Pfeiffer, Lanchröden. Koritzer, Fr., Leipzig.

Nassauer Hof:

Steinmeister, Landrath, Nauen. Schloss, m. Fr., San Francisco. Frerichs, Fr., Bremen. Frerichs, Fr., Bremen. v. Cube, Dr., Mentone. Nittweil, m. Bed., London. van Linden von der Heuvel, m. Fr., Holland.

Nonnenhof:

Mannheim, Kfm., Köln. Lindenberg, Kfm., Berlin. Halle, Kfm., Braunschweig. Durst, Kfm., Berlin. Welter, Kfm., Iserlohn. Sello, Kfm., Berlin. Kirberg, Kfm. m. Tocht., Elberfeld. Wenderich, Kfm., Köln. Corty, Kfm., Berlin. Witte, Fr., Fulda. Bösebeck, Berlin. Engelhardt, Solingen.

Hotel du Nord:

Frhr. v. Broich, Offiz., Hannover. Yost, Fr., San Francisco. Yost, Fr., San Francisco. Sanderson, Fr., San Francisco. Yost, Rent., San Francisco.

Pfälzer Hof:

Grünewald, Fr., Nastätten. Christ, Bürgermstr., Nastätten. Schiebler, m. Sohn, Saarbrücken.

Rhein-Hotel & Dependance:

Eissenbeiss, Kfm., Sinn. van de Pott, Baron, Utrecht. Greene, Rent. m. Tocht., Philadelphia.

Rumble, Fr., Philadelphia.

v. Graefe, Fr. m. Bed., Berlin.

de Barella, Rent. m. Fr., Palermo.

Wächter, Kfm., Heidelberg.

Hotel Rheinfels:

Weber, Fr., Berlin.

Kahlenberg, m. Fr., Bremen.

Homburg, Fr., Elberfeld.

Aekersberg, Fr., Herzkamp.

Ritter's Hotel garni:

Frick, Fr., Uhlenhorst.

Römerbad:

Engel, Kaiserslautern.

Braun, Philadelphia.

Haverstuhl, Fr., Düsseldorf.

Rapp, Mainz.

Krahnert, Leipzig.

Weisses Ross:

Bruck, Dr. med., Leipzig. Reis, Rentmeister, Dresden. Kofel, m. Fr., Leipzig-Rendab. Hensch, Fr., Dresden. Lüthardt, Mühlhausen.

Schützenhof:

Helbing, Fr. Rentant, St. Avri. Leichtweis, Bauuntern. m. Fr., Werra.

Kuhn, Kfm., Götting.

Moycan, Amtsgerichtsr. m. Fr., Kaukehme.

Brabans, m. Fr., Sarsfeld.

Jülich, Secretär, Fürstenwald.

Gundlach, Lehrer, Zella.

Brandt, Kfm., Berlin.

Spiegel:

Eschrich, Rend. m. Nichte, St. Wend.

Pfoerdner, v. d. Hoelle, Lieut., Berlin.

Kreslawski, Berlin.

Tannhäuser:

Jansen, Maurerm. m. Fr., Bad Schwalbau.

Taunus-Hotel:

Holtkott, Kgl. Niederl. Vice-Com. m. Fr., Ruhm.

Felger, Fr., Arnha.

Hinckel, Rechtsanw., Brein.

Keischel, Rittergutsbes. m. Fr., Berge.

v. Scheib, Baran.

Black, m. Fam., O.

Stossmann, Rent. m. Fam., Hamb.

Lowe, m. Fr., Stau.

Sackenbroeck, m. Fam. u. Bel. Amsterdam.

Kintzer, Kfm., Ber.

Werschetze, Rent., Budape.

Lürker, m. Fr., Strassb.

Zetzberg, Kfm., Stuttg.

Holzberg, m. Fam., Magdebu.

v. Westenburg, Fr. m. Tocht., Potsd.

Hotel Victoria:

v. Gautsch, Excell. k. öst.

Cultus-Minister m. Fam., Wa.

Burmester, Fr., Opo.

Heerdegen, Administ. m. Fr., Saarbrück.

Toussaint, Fr. Rittergutsbes. m. Fr., Kirschnehu.

Tocht., Kirschnehu.

Misch, m. Fr., Ber.

Misch, Fr., Ber.

Heimann, Fr., Ber.

Heimann, Fr., Ber.

v. Alvensleben, Major, Ber.

v. Kaydachy, Offizier, Beran.

Hotel Vogel:

Wootsch, Milwan.

Oehlkers, Fr., Meining.

Kroek, Architekt, Nürnberg.

Mayer, Kfm., Nürnberg.

Hotel Weins:

Haerle, Indiaop.

Wethmar, Rotterdam.

Broeksmit, Rotterdam.

van de Ven, Rotterdam.

Schütz, m. Fam., Burba.

In Privathäusern:

Humboldtstrasse 3: Glasg.

Walther, Glasg.

Wilhelmstrasse 36: Glasg.

Brodsky, m. Fr., Glasg.

Wilhelmstrasse 38: Antw.

Fuhrmann, Antw.

Wilhelmstrasse 42a: Karlsr.

Hupkes, Stud., Karlsr.

de Huyser, 8 Fris., Holl.

de Huyser, Fr., Zutt.

Fockema, Fr., Zutt.

Sesler, Fr. Major, Zutt.



## Lokales und Provinzielles.

**\* Preis-Ausschuss.** Am 21. ds. Mts. beginnen die Ferien für den Preis-Ausschuss des Landkreises Wiesbaden und dauern bis zum 1. September d. J.

**\* Personalien.** Dem Regierungs- und Medizinalrath Herrn Dr. Wagner dahier ist der Charakter als Geheimer Medizinalrath verliehen worden.

**\* Schulnachricht.** Seit einigen Tagen geht das Gerücht, Herr Director Weldert beabsichtige, das Amt als städtischer Schulinspector niederzulegen und zu seinem Nachfolger sei Herr Realschul-Director Dr. Kaiser in Aussicht genommen. Wir nehmen von diesem Gerüchte nur mit Vorbehalt Notiz.

**\* Carhaus-Theater. Concerte.** Wir machen darauf aufmerksam, daß die heutige Aufführung von „Madame Bonivard“ im großen Saale stattfindet. Dieselbe beginnt um 8 Uhr und endet gegen 10 Uhr. Der Saal wird möglichst kühl erhalten und gut ventilirt sein. — Das Abend-Concert im Gurgarten findet bereits um 6 Uhr statt, so daß von 4 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends ununterbrochen Concert im Gurgarten gespielt wird.

**\* Luther-Festspiel.** Die von Herrn Director Heßler geleiteten Borproben zu Herrigs „Luther“ sind so weit gediehen, daß die erste Aufführung des Festspiels bereits für Dienstag, den 9. Juli, Abends 7½ Uhr anberaumt werden konnte. Sämmtliche Aufführungen finden in der in eine Kirchenhalle umgewandelten Reibbahn des königlichen Schlosses statt und nehmen, einschließlich der Kirchenchor-Gesänge mit Orgelbegleitung 2 Stunden 10 Minuten in Anspruch, endigen also rechtzeitig genug, daß Auswärtige die letzten Jüge zur Rückfahrt benutzen können. Für die erste Spielwoche wurden — außer der erstmaligen Aufführung am 9. Juli — Wiederholungen für den 10., 12., 13. und 14. Juli angelegt. (Am 11. Juli findet also keine Aufführung statt.) Die Billets zu diesen fünf Aufführungen können im Voraus durch die Buchhandlung von Jurany & Henkel gegen Einzahlung des Betrages bezogen werden. Die Preise der Plätze, welche sämmtlich einen freien Ueberblick über die Bühne gewähren, sind folgende: 1. nummerirter Platz 5 Mk.; 2. nummerirter Platz 3 Mk.; 3. Platz 2 Mk. — Empore 1 Mk. — Bei dem jedenfalls großen Andrang, der sich diesen während der Schützenfest-Weekende stattfindenden Aufführungen gegenüber geltend machen dürfte, ist dem auswärtigen Publikum anzurathen, sich möglichst rechtzeitig durch Vorausbestellung den gewünschten Platz zu sichern. Der directe Billet-Verkauf findet nur in dem Mittel-Portale des königlichen Schlosses (Marktplatz 1) belegenem „Central-Bureau für die Luther-Festspiele“ statt. Dasselbe wird von jetzt ab täglich Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr geöffnet sein und werden daselbst dem verehrlichen Publikum alle persönlichen Informationen bereitwillig erteilt werden. Sowohl der Darsteller des Luther, Herr Director A. Heßler aus Straburg, der diese Rolle schon in vielen Städten Deutschlands mit großem Erfolge gespielt hat, wie die ganze Aufführung in ihrem darstellerischen und kirchengelänglichen Theile bürgen für einen ebenso eigenartigen als künstlerisch bedeutenden und religiös weisheitlichen Eindruck. Möge daher die evangelische Bevölkerung des Nassauerlandes durch recht zahlreichen Besuch den schönen Zweck des Luther-Festspiels fördern helfen, der leblich darin besteht, das evangelische Bewußtsein unter uns zu härten und Luther und seine Zeit vor unserm geistigen Auge lebendig werden zu lassen.

**\* XI. Verbands-Schießen.** Außer dem offiziellen Schützenfest-Wochen hat Herr Juwelier Wilhelm Engel, Langgasse 20, noch eine Schützenfest-Münze hergestellt. Dieselbe ist in weissem Metall rund und in schöner Prägung künstlerisch ausgeführt. Die eine Seite zeigt einen Schützen in altdeutscher Tracht, der die Rechte auf sein Gewehr stützt und in der Linken eine Schußscheibe zeigt. Die Figur umrankt ein Eichenzweig. Die Inschrift „XI. Verbands-Schießen des Badischen, Pfälzischen und Mittelrheinischen Schützenbundes“ schließt diese Seite ab. Die zweite Seite der Münze ist mit einer Abbildung des neuen Rathhauses geziert. Darüber schwebt in Sonnenstrahlen das Wiesbadener Stadtwappen; um das Ganze läuft kreisförmig die Schrift: „Rathhaus, Wiesbaden, Juli 1889.“ Die Münze ist eine bleibende Erinnerung sowohl an das Schützenfest, als auch an unser prächtiges Rathhaus. Der Preis derselben nebst einer daran befindlichen Seidenbandschleife in den deutschen Farben ist 50 Pf.

**\* Wegen einer Accise-Defraudation** von beträchtlichem Umfange schreibt gegen einen hiesigen Geschäftsmann infolge stattgehabter Denunciation die Verhandlung. Es dreht sich dabei angeblich um ca. 700 Pfund gelagerter amerikanischer Dönsungen.

**\* Selbstmord.** Gestern Vormittag entleibte sich in seiner Wohnung der Buchhändler August Ditthorn, der vor Monatsfrist eine hiesige Buchhandlung übernommen hatte, mittelst eines Revolvergeschusses in die Schläfengegend.

**\* Die beiden Fässer,** welche den Schützenfestzug mitmachen und der Gesellschaft der Klüser gehören, wurden gestern von Herrn Weinhändler Geißel für 560 Mark ersteigert.

**\* Verbot.** Die in der öffentlichen Versammlung der „Steinmehlen und Berufsge nossen von Wiesbaden und Umgegend“ vom 29. v. Mts. beschlossene Einammlung von Beiträgen zu den Kosten der Reise eines von den deutschen Steinmehlen abzuschickenden Abgeordneten zu dem in Paris stattfindenden internationalen Arbeiter-Congress ist auf Grund des § 16 des Gesetzes vom 21. October 1878 gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie verboten worden. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden nach § 20 des vorbezeichneten Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 500 Mk. oder mit Gefängniß bis zu 3 Monaten bestraft.

**\* Das Concurs-Verfahren** ist eingeleitet worden gegen den mit unbekanntem Aufenthalt von hier abwesenden Fabrikanten Louis König. Rechtsanwalt Dr. Wesener ist Concursverwalter und Concursforderungen sind bis zum 27. Juli 1889 bei dem Gerichte anzumelden.

**\* Reservisten,** welche infolge dringender Veranlassungen genöthigt sind, die Befreiung von den Übungen bei den Militärbehörden zu erbitten, werden darauf hingewiesen, daß solche Gesuche nicht, wie dies sehr häufig geschieht, bei den Bezirkscommandos, sondern bei den betreffenden Bezirksfeldwebeln eingereicht werden müssen. Ferner ist es durchaus erforderlich, daß die Nichtigkeit der im Gesuch angegebenen Befreiungsgründe von der zuständigen Ortsbehörde bescheinigt wird. Gesuche, bei denen die bescheinigten Bedingungen nicht erfüllt sind, finden keine Berücksichtigung. Ueberdies wird der Absender wegen Nichtannahmens des Instanzweges bestraft.

**\* Gesucht wird ein Handwerksbursche.** Die Polizeidirection in Braunschweig erläßt folgende Bekanntmachung: „Am 15. November 1881 hat ein armer Handwerksbursche aus Baden oder Württemberg eine Obligation gefunden und hier eingeliefert. Ich fordere denselben hiernüt auf, sich zu melden, damit die Obligationen nebst den aufgelaufenen Zinsen ihm zum Eigenthum überwiesen werde.“ Es ist wünschenswerth, daß diese Bekanntmachung von allen Blättern aufgenommen wird, damit der ehrliche Handwerksbursche von 1881, wenn er jetzt in Deutschland sich aufhalten sollte, zu dem ihm zutretenden Eigenthum komme.

**\* Ein ungewolltes kaltes Bad** nahm gestern Vormittag ein etwa 8 Jahre altes Mädchen in dem P. en des Stadtrunnens am Markt. Der kleine Rasenweis kletterte auf den Rand des Brunnens, bekam das Uebergewicht und stürzte in das Wasser. Ein Fischbursche befreite das laut schreiende Kind aus seiner gefährlichen Lage und gab ihm den Laupfah.

**\* Besitzwechsel.** Herr Wagnermeister Benz verkaufte sein Haus Feldstraße 19 für 83,800 Mk. an Herrn Kaufmann J. Haas. Das Geschäft wurde abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur W. Merten & Co. — Herr Juwelier Louis Stemmler hat das Haus Langgasse 50 für 210,000 Mk. von Frau Adler Bwe. gekauft.

**\* Die Vacanen-Liste für Militär-Anwärter No. 27** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

**\* Wiesbaden, 4. Juli.** Als Lokalbeobachter in Reklams-Angelegenheiten sind die nachstehenden Personen für die bei ihrem Namen angegebenen Bezirke ernannt worden und zwar: 1) der Landwirth Jacob Kläus zu Driedenbergen für den die Gemarkung Driedenbergen umfassenden Weinbau-Bezirk Driedenbergen; 2) der Landwirth Johann Munk zu Hochheim für den die Gemarkung Hochheim umfassenden Weinbau-Bezirk Hochheim; 3) der Winger Georg Ph. Schluenes zu Wallau für den die Gemarkungen Delkenheim, Nordenstadt, Wallau und Bredenheim umfassenden Weinbau-Bezirk Wallau; 4) der Landwirth Ph. W. Stemmler zu Igstadt für den die Gemarkungen Igstadt, Kloppenheim und Erbenheim umfassenden Weinbau-Bezirk Igstadt; 5) der Winger und Flurschütze A. Ott zu Frauenstein für den die Gemarkungen Diebrich-Mosbach, Dohheim, Frauenstein und Schierstein umfassenden Weinbau-Bezirk Frauenstein; 6) der Winger Lorenz Kopp II. zu Wicker für den die Gemarkungen Weilbach, Flörsheim und Wicker umfassenden Weinbau-Bezirk Wicker.

**\* Diebrich, 3. Juli.** Herr Stabsarzt Dr. Gutjahr, seither bei der hiesigen Unteroffizier-Schule, ist zum Oberstabsarzt befördert und als Regiments-Arzt in das Kürassier-Regiment Königin (Pommersches) Nr. 2 nach Posen veretzt worden. (L. P.)

**+ Diebrich, 4. Juli.** Die Verhandlungen des Verbands Mittelrheinischer Bildungsvereine sind öffentlich. Es ist also Jedermann, der sich dafür interessiert, die Theilnahme gestattet. Auch die Festsahrt nach Wallau, zu welcher Frei-(Regulations-)karten an die Theilnehmer verausgabt werden, verspricht recht interessant zu werden.

**-g. Igstadt, 3. Juli.** Die gestrige Nachricht, daß sich der vermählte Herber von hier bei Bremthal erhängt habe, bestätigt sich nicht, was wir hierdurch berichtend mittheilen.

**= Igstadt, 4. Juli.** Der hiesige Wirth Friß Maus, ein Mann von 38 Jahren, wurde gestern Abend von einem Schlagfluß befallen und war sofort todt.



(\*) **Flörsheim a. M.**, 3. Juli. Von den Reblaus-Sachverständigen, Herren Dr. Klaus und Wagner, werden im Laufe des Monats August in hiesiger Gemarkung 1415 Weinstöcke untersucht. Zum Lokal-Beobachter in Reblaus-Angelegenheiten ist der Winger L. Kopp II. in Wäcker für die Bemerkungen Weilbach, Flörsheim und Wäcker bestellt worden.

(\*) **Griesheim a. M.**, 4. Juli. Dem hiesigen Gesangsverein „Germania“, welcher sich auf dem Wettstreit in Coblenz einen 4. Preis errungen hat, wurde bei seiner Rückkehr von der hiesigen Einwohnerschaft ein feierlicher Empfang bereitet.

-g- **Mensfelden**, 3. Juli. Vorgeftern verunglückte der hiesige Maurer Schmidt auf dem sogenannten „Hornel“ (Mensfelder Kopf) beim Steinbrechen dazwischen, daß er infolge der erhaltenen Verletzungen starb.

**Kunst, Wissenschaft, Literatur.**

\* **Theater im Curhaus: „Süddeutsches Hoftheater-Ensemble“.** Eröffnungs-Vorstellung: „Die Fremde“, Pariser Sittenbild von Dumas fils.

Es ist ein Zug der Zeit, der sich in diesen Ensemble-Gastspielen ausdrückt. Herrschte früher und herrscht noch zum Theil heut der Einzelvirtuose auf unseren deutschen Bühnen, um den sich gleich Trabanten die anderen Mitglieder bewegen, so bricht sich seit einigen Jahren das Bestreben, die Gesamtdarstellung auf einen einheitlichen Ton zu stimmen und die Wirkung des darzustellenden Werkes als Hauptfache und Endziel zu betrachten, immer mehr Bahn. Die Meininger, deren herzoglicher Leiter mit klarem Künstlerauge die Mängel der damaligen Bühnengebung erkannte, die Meiningener, gegen deren Auswüchse jetzt wiederum eine viel zu radicale Reaction von München ausgeht, sie gaben den Anstoß zu einer Reform im Sinne der Ensemblewirkung. Die großen Kosten und das Reformprinzip drängten sie zum Gastiren. Und dieser Bahn folgten später die „Münchener“, folgten bald größere und kleinere Gesellschaften, die irgend etwas Besonderes, nirgends sonst existirendes zu sagen hatten, oder den kleineren Orten der Provinz großstädtische Spielweise vorführen wollten. So hat sich aus einzelnen Künstlern der Dresdener Hofbühne ein Sommergastspiel gebildet, so existirte früher ein solches der Mitglieder des Berliner Residenz-Theaters. Man ist somit — eine Schlange, die sich in den Schwanz beißt — auf das Ausgangsprinzip deutscher Bühnenkunst, auf die Wandertropfen, wenn auch im höheren Sinne, zurückgekommen. Es ist aber dann — welche gute und neue Idee wäre vor Mißbrauch sicher? — es ist dann viel Schwindel damit verübt worden. Kleine Provinz-Schauspieler von Theatern vierten und fünften Ranges schlossen sich mit irgend einem volltönenden Namen zusammen, um die kleineren Städte unter falscher Flagge zu bereiten. Ich selbst habe zu der Bazarzeitigung der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger (1888) eine auch im „Wiesbadener Tagblatt“ abgedruckte satyrische Skizze: „Das Ensemble-Gastspiel“ beigezeichnet, die dies Thema behandelt.

Hier haben wir es jedoch mit einem in jeder Beziehung reellen Unternehmen zu thun, das auch seine ganz bestimmte Berechtigung hat. Das „Süddeutsche Hoftheater-Ensemble“ knüpft an die Bestrebungen des oben erwähnten Berliner Residenz-Ensembles wieder an. Das Berliner Residenztheater ist bekanntlich noch heute die Pflegestätte der modernen Franzosen. Von dort aus wurde mit Sardou's „Fernande“ nach 70 jene berühmte französische Theater-Campagne eröffnet, die uns, eben noch Sieger, wieder zu Besiegten machte. Die „urteutschen“ Weherufer erklärten das natürlich für eine Verseuchung der deutschen Kunst mit gallischer Unzucht u. s. w. u. s. w. Das französische Drama hat seitdem viel von seinem Glanze eingebüßt, die bedeutendsten Dichter sind ganz verstummt oder verloren sich wie Sardou in die roheste Sensationsmacherei. Statt des Sittendramas cultiviren die Franzosen jetzt fast nur noch die „farcio“, den tollen Schwanke. Aber die moderne deutsche Production hat jener ersten Aera, die in den letzten Werken Dumas' („Francillon“ und „Denise“) langsam ausklingt, viel, sehr viel zu verdanken, das müssen selbst die Gegner dieser Richtung zugestehen. Die Franzosen haben uns doch zum Mindesten technische Gewandtheit und glänzenden Dialog gelehrt, sie entrißen uns zuerst der Pflüsterhaftigkeit und Kleinbüderei der Benedizianer und führten uns zu sozialen und psychologischen Problemen, zur Schilderung des Gesellschaftslebens. Wenn auch bis jetzt keine große Kunst damit erreicht worden ist, wenn auch die Lindau, Blumenthal und deren Nachfolger nicht aere porrenius geschriebenen haben, ein Fortschritt gegen das, was vor ihnen sich breit machte, war es doch. Und auch die nordischen Götter, denen wir uns jetzt zuwenden, sie suchen auf den Augier, Dumas fils, Sardou jener ersten Periode.

Die Hoftheater haben sich zum größten Theile stets ablehnend gegen diese Richtung verhalten. Nur einzelne dieser Stücke wurden

an einzelnen dieser Bühnen aufgeführt. München — allzeit voran, seitdem es Richard Wagner zuerst populär machte — München macht seit einigen Jahren wieder eine rühmliche Ausnahme, seitdem der beste Darsteller und Regisseur französischer Rollen und Stücke, Felix Feyler, dort engagirt ist. Hier bei uns, wo man nicht Fisch und nicht Fleisch isst, hat man nur sehr wenige dieser Stücke — mit der bekannten unglücklichen Hand meist die schlechtesten, wie z. B. „Kedora“ — dargestellt. Es hat also seine volle Berechtigung, wenn das „Süddeutsche Ensemble“ uns die Franzosen vorführt, dazu einige aus den verschiedensten Gründen hier noch nicht aufgeführte, anderswo vielgegebene deutsche und spanische Werke, wie z. B. „Galeotto“, das die hiesige Kritik seit Jahren zu fordern nicht müde wird.

Das Ensemble setzt sich in der That zum großen Theil aus Mitgliedern deutscher Hofbühnen zusammen. Fünf der Hauptkräfte sind in der Beziehung wohlbekannt, an ihrer Spitze Frau Rosa Keller, Frauenthal, lange Zeit am Münchener, später am Hoftheater in Hannover, von der nächsten Saison ab am neuen Volkstheater in Wien. Die übrigen Mitglieder gehören großen Stadttheatern, wie Frankfurt a. M., Breslau, Königsberg &c. an.

Frau Keller stand als „Fremde“ (Noëmi Clarsson) im Mittelpunkt des Interesses. Die Künstlerin verfügt über glänzende äußere Mittel und eine blendende Leidenschaft, die jedoch nie die Grenzen des Zulässigen überschreitet. Auf der kleinen Bühne, die hier zur Verfügung steht, ist das doppelt bedacht sein. Ihre große Scene, die Erzählung und dann anschließende Erklärung, war ein Meisterstück in Bezug auf dramatische Gliederung und Steigerung. Ihre Gegenspielerin, die Herzogin von Septmonts, sind in Fräul. Schlögel eine vortreffliche Interpretin. Die junge Darstellerin, der ein glänzender Aeußere zu Statten kommt, besitzt eine starke, ursprüngliche Begabung, hat sich jedoch noch Manches an- und Vieles abzugewöhnen. Ihre Leidenschaft ist noch nicht ganz in ihre Sprachtechnik in Bezug auf den Athem und die Deutlichkeit der Aussprüche, besonders beim schnellen Sprechen noch mangelhaft. Fräul. Schlögel (Marquise v. Numidres) ist eine der liebenswürdigsten Vertreterinnen des Faches. Sie errang sich auch durch ihren Humor und ihre große Natürlichkeit den ersten Applaus bei offener Scene. Von den Herren ging, ohne Rest Herr Prass (Clarsson) in seiner Rolle auf. In Ton, Gestalt, in den plumpen Bewegungen brachte er den amerikanischen Goldgräber ausgezeichnet zur Geltung. Der Herzog v. Septmonts ist der Typus der vornehmen Gemeinheit, der lächelnden Anselm des Bösen. Herr Witz, ein vortrefflicher Darsteller vornehmer, edler Männlichkeit, ein bekanntes Mitglied des Hoftheaters zu Cassel, findet nicht recht den Ton für die Gestalt, bewies aber im Uebrigen, daß er ein sehr guter Schauspieler ist. Herr Lehmann gab dem Professor Remonin das charakteristische Gepräge satyrisch-überlegener Weltanschauung. Eine kleine Dosis von Güte, weniger Schärfe würde dem jovialen Optimisten noch zu Statten kommen. Herr Reiff (Mauriceau) ist ein ausgezeichneter, vornehmer Väterspieler, wie wir ihn an der hiesigen Hofbühne sehr gut gebrauchen könnten. Für den Mauriceau war er fast zu vornehm. Aus dem Gewand bekannten, edlen, jungen Mann — ehemals war es ein Ingenieur, wählten die Franzosen mit Vorliebe Artillerie-Offiziere dazu — läßt beim besten Willen nicht viel herausholen. Herr Bötzcher sprach und bewegte sich in dieser undankbaren und schweren Rolle sehr natürlich. Wenn über seine Begabung läßt sich erst nach anderen Parthien feststellen. Es ist dies überhaupt für alle Mitwirkenden. Es ist sehr schwer, fast unmöglich fremden Darstellern nach der ersten Aufführung gerecht zu werden. Es gilt dies umsomehr für ein ad hoc zusammengestelltes neues Ensemble, das mit so vielen äußeren Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Die kleine Bühne, wenn man das Küstchen überschreitet, ist sehr unglücklich, die größten und besten Leistungen zusammenschrumpfen. Und in den modernen Gesellschaftsinsiden gehört noch mehr als in anderen der äußere Rahmen. Nur der Kenner kann ganz würdigen, welche „Kunstfertigkeit“ dazu geboten die Gesellschaftsscene des ersten Aktes auf einem solchen „Brett“ darzustellen, ohne der Lächerlichkeit zu verfallen, ja selbst eine gewisse Wahrheit zu erzielen. Es ist das eine wirkliche That des Herrn Feyler für die wir ihm unsere Bewunderung nicht versagen können. Diese kleine Bühne sah wirklich behaglich aus, und mit außerordentlichem Wohlwollen wanden sich die Darsteller aneinander vorbei. Wir rathen aber der Direktion dringend, von jetzt ab nur den großen Saal zu benutzen.

Auch die kleineren Rollen wurden angemessen dargestellt. Es ist ein wirkliches Zusammenspiel und besüßeltes Tempo der Rede. Es erscheint dem Kritiker fast wie ein komischer Widerspruch, wenn sich heute noch über „Die Fremde“ als „Novität“ äußern soll. Acten über dies Stück sind längst geschlossen. Seine interessante, spannende Handlung, das technische Raffinement des Aufbaues, der glänzende, elo-

Dialog  
dramati  
junge ha  
die sch  
zum S  
das Dr  
ein Sitt  
es ist u  
unter  
vorgang  
Dialog,  
hier sei  
Maurice  
Monte  
schichte  
schleier  
merzbige  
und sche  
Heu  
\* F  
Schreit:  
in Ange  
zu erbe  
Jost g  
angekau  
verwend  
gehört,  
wendung  
kosten n  
sammelte  
fragen  
ein und  
die For  
wären f  
in Den  
redung  
der we  
in verg  
in nach  
Wir sind  
in wer  
bräutig  
Gomitz  
\* J  
Dichtern  
Wien J  
lange, of  
hätte, L  
so wird  
nur doch  
Vielg  
vor „G  
zu denen  
Sardou's  
Jahre d  
meisters  
schreibst  
stumpfen  
gehungen  
Schreiba  
Wann zu  
Sparach  
nung t  
nach sein  
Wollen a  
Amcord  
umfahnd  
hätte jek  
mit ihm  
bes an fe  
bei ihm  
Schmerz



Dialog mit den paradoxen, aber geistvollen Thesen Remonin's, die starken, dramatischen Wirkungen von einer fast explosiven Kraft, alle diese Vorzüge haben es i. H. zu einem Zug- und Sensationsstück gemacht, ohne die schweren Bedenken der Kritik über den inneren, literarischen Werth zum Schweigen zu bringen. Dumas fühlt hier nicht seiner Zeit den Puls; das Drama ist trotz des Namens „Pariser Sittenbild“ nur sehr nebenbei ein Eitenbild der französischen Gesellschaft; es stellt keine soziale These oder psychologische Thema zur Discussion; es stellt keine soziale These, es ist Nichts als ein abenteuerlicher, über alle Grenzen der Wahrscheinlichkeit unter der erborgten Maske sozialer Schilderung hinwegfliegender Romanvorgang. Ein Roman von Dumas père in 5 Akten mit modernem Dialog, moderneren Menschen und modernerer Technik — voilà tout! hier zeigt sich der jüngere als der echte Sohn des alten Dumas, des Malakiten mit der exotischen, glühenden Phantasie, des Verfassers von „Monte Christo“ und den „Drei Musketieren“. Diese ganze exotische Geschichte glauben wir heute nicht mehr so recht. In Bezug auf das Umherstreifen der Millionen steht das Stück auf einer Stufe mit der gleichwertigen „Prinzessin v. Bagdad“ desselben Autors. Aber interessant und schenswert für den, der es noch nicht kennt, ist es jedenfalls.

Heute Abend werden uns die interessanten Gäste mit der vielbelachten „Madame Bonivard“, dem Zugstücke der vergangenen Saison, bekannt machen, zu dessen Gunsten sogar die hiesige Hofbühne mit ihrem Prinzipal drucken wollte, wäre ihr das Ensemble in der Erwerbung nicht schon zuvor gekommen.

Robert Risch.

**\* Was wird aus dem Heine-Denkmal?** Die „Frankf. Ztg.“ schreibt: Einer unserer Leser wendet sich an uns mit dem Ersuchen, ihm in Angelegenheit des Heine-Denkmal's über folgende Punkte Auskunft zu erteilen: 1) Da das Projekt einer Denkmals-Erriehung in Düsseldorf gescheitert zu sein scheint, — was wird mit den zu diesem Zweck eingegangenen Geldern nunmehr geschehen? 2) Falls solche anderweitig verwendet werden sollten, — werden die Beitragenden, zu denen auch ich gehöre, um ihre Zustimmung angegangen? 3) Falls keine andere Verwendung beschlossfen wird, — werden die Gelder, abzüglich entstandener Kosten natürlich, zurückgezahlt werden oder was wird sonst mit dem gesammelten Fonds geschehen? — Wir unterbreiten diese wohlberechtigten Fragen dem Denkmals-Comité, das über seine Absichten seit langer Zeit ein unüberdringliches Stillschweigen beobachtet. Was unsere Ansicht über die Fortführung der Angelegenheit anbelangt, so meinen wir, daß die meisten Beisteuernden vor Allem den Wunsch hegen, Heine solle überhaupt ein Denkmal errichtet werden, und daß die Frage, wo dasselbe zur Aufstellung zu gelangen habe, erst in zweiter Reihe zu beantworten sei. Düsseldorf weigert sich, dem Ehrenmale seines berühmten Sohnes ein Wägen zu vergönneu, — wofür, es werden sich genug andere Städte finden, die nach dem Borzug zeigen, sich mit einem Heine-Denkmal zu schmücken. Wir sind überzeugt, daß auch die Stadt Frankfurt mit Freuden bereit ist, die Errichtung des Denkmals innerhalb ihrer Mauern nachdrücklich zu fördern. Vor Allem ist es jedoch nothwendig, daß das Denkmal-Comité sich endlich herablasse, ein Lebenszeichen von sich zu geben.

**\* Joseph von Weilen †.** Der Tod räumt unter den österreichischen Dichtern auf. Einen Tag nach dem Hinscheiden Eduard Mautner's ist in Wien Joseph von Weilen einem tüchtigen Leiden erlegen, das schon lange, ohne daß er selber es ahnte, das Todesurtheil über ihn gefällt hatte. Versuch man für Weilen's Begabung einen Maßstab zu finden, so wird man den Dichter an die Seite Mosenthal's stellen müssen, nur daß seine Richtung eine ernstere, minder gefällige und der äußere Erfolg seiner Werke weniger nachhaltig war. Von seinen Trauerspielen vor „Graf Horn“ das erfolgreichste. Unter den Gelegenheits-Verarbeiten, die man er heruhen ward, sind der Hymnus zur Eröffnung der Wiener Schauspiellage und das schöne Festspiel hervorzuheben, das er im vorigen Jahre der Schließung des alten und der Eröffnung des neuen Burgtheaters widmete. Nachdem Weilen, in den Adelstand versetzt, von seiner Thätigkeit zurückgetreten war, knüpfte sich zwischen ihm und dem Kronprinzen Rudolf intimere, ja man kann sagen freundschaftliche Beziehungen an. Er kam den Neigungen des Kronprinzen für literarische Schreibungen mit tactvoller Feinsichtigkeit entgegen, und als Legierter den Weg zu dem großen ethnographischen Werke: „Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild“ fandte, übernahm er die redactionelle Leitung dieses weitangelegten Unternehmens, dessen Beendigung weder er noch sein fürstlicher Gönner erleben sollte. Seit mehreren Jahren stand Weilen an der Spitze des Wiener Journalisten- und Schriftsteller-Vereins „Concordia“ und er verhielt es in dieser Stellung, zwischen den Verantwortlichkeiten der Hof- und Regierungskreise und den Interessen der Schriftsteller jederseits gewandt zu vermitteln. Der Heimgang des Kronprinzen traf ihn auf's Tiefste und trug gewiß dazu bei, den Gang des Leidens, das an seinem Leben fraß, zu beschleunigen. Ein Jungentrebs hatte sich bei ihm herausgebildet und die Freunde des Dichters wußten zu ihrem Schrecken schon seit Monaten, daß er unrettbar verloren sei.

Deutsches Reich.

**\* Hof- und Personal-Nachrichten.** Es wird bestätigt, daß der Kaiser von seiner Reise nach Norwegen nicht mehr nach Berlin zurückkehren wird, sondern direct nach Wilhelmshafen zu gehen und von dort auf seine Reise nach England anzutreten beabsichtigt. — Den „N. Polit. Nachr.“ zufolge ist an Stelle des ausscheidenden General-Directors der indirecten

Steuern, Hasselbach, Provinzial-Steuerdirector Schomer zu Stettin ernannt worden. — Der Kaiser hat bis zum Heranwachsen des Kronprinzen den Prinzen Heinrich mit der Stellvertretung desselben im Protectorate der Victoria-National-Invaliden-Erriehung beauftragt. Prinz Heinrich hat nunmehr den General der Infanterie z. D. v. Rybinski zum Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses dieser Erriehung ernannt. — Das Gerücht von der Verlobung der Prinzessin Victoria mit dem ältesten Sohne des Prinzen von Wales, Prinz Albert Victor, scheint immer festere Gestalt zu gewinnen. Nach der „Köln. Zeig.“ ist auch in London von dieser Verlobung viel die Rede.

**\* Der Kaiser über den Conflict mit der Schweiz.** Von „unbedingt zuverlässiger Seite“ erfährt der Reichsminister der „Köln. Ztg.“ daß der Kaiser bei seinem jüngsten Aufenthalt in Süddeutschland wiederholt Anlaß genommen hat, über den Zwischenfall mit der Schweiz sich auszusprechen. Der Kaiser erklärte dabei sein Bedauern, daß die beiden Völker, die so lange und so innig miteinander befreundet seien, jetzt in einen Streit gerathen wären, sie wüßten selbst nicht wie. Die Handhabung der Fremdenpolizei in der Schweiz habe freilich schon seit längerer Zeit Deutschland Anlaß zu Klagen und Beschwerden gegeben. Es sei aber nach den aus der Schweiz jetzt vorliegenden Berichten anzunehmen, daß auch in den dortigen maßgebenden und unbefangenen Kreisen sich die Ueberzeugung Bahn breche, daß die schweizerische Fremdenpolizei einer gründlichen Reorganisation bedürfte; derartige Aenderungen seien denn auch schon thatsächlich angebahnt. So zweifle der Kaiser nicht, daß binnen kurzer Zeit die jetzigen Meinungsverschiedenheiten beseitigt werden und daß sich das frühere gute Verhältniß bald wieder herstellen lassen würde. Nach Lösung der jetzt schwebenden Frage würde die dauernde Interessengemeinschaft der beiden Völker für ungestörte Erhaltung der beiderseitigen Unabhängigkeit zweifellos mehr als je erkennbar werden.

**\* Die russische Tactlosigkeit.** Zu dem Dementi, betreffend den Zwischenfall mit den russischen Offizieren bei dem Stuttgarter Jubiläumsfest, bemerkt die „Nat.-Ztg.“, die aus diesem Anlaß angestellten Erörterungen der deutschen Presse könnten auch dann, wenn die behauptete Ausschreitung des russischen Offiziers nicht stattgefunden hätte, nicht als gegenstandslos betrachtet werden, denn die russischen Blätter hätten sich rüchhaltlos im Sinne der Aeußerung vernehmen lassen, welche dem russischen Hauptmann schuldgegeben wurde.

**\* Politische Ferien.** Nach der Abreise des Kaisers beginnen nun eigentlich erst die Urlaubsreisen der Minister. Auch die Reihen des diplomatischen Corps haben sich gelichtet; die Mehrzahl der Chefs der fremden Gesandtschaften befindet sich auf Reisen. Inbessen dürften sich die Vertreter der fremden Nationen zu dem Zeitpunkt des Besuchs des Kaisers von Oesterreich am hiesigen Hofe zumeist, wenn auch nur für wenige Tage, nach Berlin begeben.

**\* Das Reichs-Versicherungsamt** hat die von ihm ausschließlich ressortirenden Berufsvereinigungen angewiesen, binnen drei Monaten Vorschriften über die Handhabung der Kassen- und der Buchführung zu treffen, und zu diesem Zwecke eingehende Anleitung gegeben.

**\* Der Handel mit Apothekerwaaren und das Geheimnisswesen** geht seiner Regulirung auf gesetzlichem Wege in aller Eile entgegen. Die Vorberathungen, welche zu diesem Behufe innerhalb der competenten Organe der preussischen und der Reichs-Regierung stattgefunden haben, sind, wie die „Stat. Corr.“ erfährt, schon seit einiger Zeit abgeschlossen und das gesammte Material als Grundlage für einen Gesetzesentwurf verarbeite, welcher zur Zeit der definitiven Beschlußfassung an maßgebender Stelle unterliegt. Die Regelung der ganzen Angelegenheit wird nicht sowohl zu gesetzlichen Bestimmungen, betreffend das Geheimnisswesen, als vielmehr zu Vorschriften über den Verkauf und den Handel mit Apothekerwaaren führen. Nach einer kaiserlichen Verordnung ist zur Zeit das Feilhalten und der Verkauf gewisser Zubereitungen als „Heilmittel“ nur in Apotheken gestattet, ohne Unterschied, ob diese Zubereitungen aus arzneilich wirksamen oder aus solchen Stoffen bestehen, welche an und für sich zum medizinischen Gebrauche nicht geeignet sind. Auch der Handel mit speziell in jener Verordnung bezeichneten Drogen und chemischen Präparaten ist nur in Apotheken gestattet. Durch eine geeignete Umarbeitung, Ergänzung und Erweiterung dieser vorordnungsmäßigen Bestimmungen hat man die Basis gewonnen, um auf gesetzlichem Wege auch dem Geheimnisswesen, soweit es insbesondere auch durch den Handel mit giftigen und gesundheits-schädlichen Stoffen einen gewissermaßen gemeingefährlichen Charakter hat, die Spitze abzubrechen. Das Material für den in Aussicht stehenden Gesetzesentwurf ist so ziemlich vollständig die in der Öffentlichkeit so vielfach discutirte Frage der Bekämpfung des Geheimnissweizens. Die Entscheidung über den erwähnten Entwurf dürfte in den nächsten Monaten erfolgen, so daß es nicht unwahrscheinlich ist, daß die begünstigte Gesetzesvorlage bereits den nächsten Reichstag beschäftigen wird. Es erscheint hierbei nicht ausgeschlossen, daß bei den um-



fassenden und detaillirten Vorschriften, welche die neue Vorlage enthalten wird, dieselbe sich zu einem allgemeinen Reichs-Gesetze entwickelt.

\* **Aufstellung von Postsecretären.** Wie die „Deutsche Verkehrs-Zeitung“ erfährt, besteht die Absicht, diejenigen Postpracticanten, welche die Secretärprüfung bis einschließlich 15. Januar 1887 bestanden haben, oder denen anderweit das Dienstalter vor dem 16. Januar 1887 beigelegt worden ist, in einiger Zeit als Postsecretäre anzustellen. Auch steht, wie das genannte Blatt weiter hört, die Beförderung einer Anzahl angelegelter Assistenten zu Ober-Assistenten demnächst bevor.

\* **Der Spuk von Resau.** Pastor Müller von Briesendorf, derselbe, welchem bei der Resauer Spulaffaire ein Schintknochen an die Wade geschwebt war und der infolge dessen von der Wahrhaftigkeit des Spuks fest überzeugt war, wurde von der Kreisynode Neustadt-Brandenburg dieserhalb durch folgenden Beschluß getadelt: „Synode bedauert den Anstoß, welchen der Pastor Müller in Briesendorf durch die öffentliche Erklärung seiner Spulgläubigkeit infolge des Resauer Unfalls gegeben hat, und fordert ihn auf, vor Gott und seinem eigenen Gewissen noch einmal zu prüfen, ob er in diesem Falle der Mahnung des Apostels Paulus (Ephes. 5, 15): »So sehet nun zu, wie ihr vorsichtiglich wandelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen« nachgekommen sei.“ Pastor Müller bedauert in einer Erwiderung, welche er der „Kreuz-Ztg.“ sendet, daß dieser Vorgang an die Offenlichkeit gekommen ist; er meint, wer jenen „Spuk“ nicht gesehen habe, habe gut reden. Es sei keineswegs sein Wunsch gewesen, die Spulgeschichte auf der Synode zur Sprache zu bringen. Dadurch, daß es in der oben erwähnten Weise geschehen sei, habe die Synode nur sein Zeugnis in dem Prozeß gegen den Spuknaben Volter verurtheilt und ihn damit zum Märtyrer seines gewissenhaften Zeugnisses gemacht.

\* **Zur Lohnbewegung.** Der Berliner Fachverein der Tapezierer hat sein Programm zur nächsten Lohnbewegung aufgestellt. Nach dem Vorschlag der Werkstätten-Control-Commissionen sollen verlangt werden: der achtsündige Arbeitstag, die Abschaffung der Stückerbeit, die möglichste Beseitigung der Ueberstunden, Sonntags- und Nachtarbeit, event. für die beiden ersteren ein Zuschlag von 50 pCt., für die letztere ein solcher von 100 pCt. und ein Stundenlohn von 60 Pfg. Als geeignetes Mittel zur Durchführung dieser Forderung ist der allgemeine Ausstand erklart worden.

\* **Rundschau im Reiche.** Die deutschen Offiziere in China haben, der „Köln. Zeitg.“ zufolge, am 28. April ihren Vertrag mit der chinesischen Regierung gekündigt. — Vor 10 Tagen sind bei acht in Berlin studirenden Russen Hausdurchsuchungen vorgenommen worden; einer der Studenten wurde verhaftet. — Vor etwa einem Monat wurden zwei russische Studenten nach einer Hausdurchsuchung verhaftet. Ueber den Grund der Hausdurchsuchungen und Verhaftungen ist Nichts zu erfahren. — In dem Chemnitzer Industriebezirk finden in einzelnen Strumpf-Fabriken Arbeitseinstellungen statt. — Nach einer römischen Meldung des „Berl. Tagebl.“ beschäftigte sich das letzte Consistorium mit einem Briefe des Kaisers von Oesterreich, enthaltend Rathschläge für die Politik der Kirche, und mit der eventuellen Abreise des Papstes im Kriegsfall. — Die Gerichte bezüglich des Eintritts des Eisenbahn-Ministers Maybach werden auf die Agitation der rheinisch-westfälischen Industrie zurückgeführt, welche ihre Interessen durch den Minister mehr berücksichtigt sehen wollen. Alle Angaben sind indes völlig grundlos. — Wie die „Nat.-Lib. Corr.“ hört, wird die Frage einer criminalen Verurteilung des Contractbruchs, von der anlässlich der jüngsten großen Arbeitseinstellungen vielfach die Rede war, in Regierungskreisen nicht ernsthaft erörtert, da man allen Grund zu haben glaubt, an der practischen Nützlichkeit bezw. Durchführbarkeit dieser Maßregel zu zweifeln.

**Ausland.**

\* **Oesterreich-Ungarn.** Im ungarischen Ausschusse für Aeußeres kamen die großserbischen Demonstrationen in Kruschetow zur Sprache. Kalnoky erklärte, er habe keine offizielle Kenntniß davon. Von mehreren Seiten wurde empfohlen, die Angelegenheit auf sich beruhen zu lassen. — Der ungarische Heeresaus-schuss erledigte das Kriegsbudget und nahm keine einzige Abänderung vor. — Der Bericht des österreichischen Delegations-Ausschusses über die auswärtige Politik betont, daß die Monarchie keine kriegerischen Absichten habe und daß die Ausführungen des Ministers, wonach er sich der Verantwortlichkeit voll bewußt, der Güter des Friedens und der Machtstellung des Reiches zu sein, seitens des Ausschusses volle Würdigung fanden. — Infolge ihres Sieges bei den galizischen Landtagswahlen bilden die Ruthenen nunmehr eine zur selbstständigen Antragsstellung berechtigte Fraction. Der frühere Landtag wies keinen Bauer auf, diesmal sind deren sechs gewählt. — Der unerwartet glänzende Sieg der Jungzechen hat die Regierungskreise unangenehm berührt. In 29 Bezirken siegten die Jungzechen, die Altzechen behaupten nur 10 Bezirke, so daß die Jungzechen in der Landgemeindencurie die Majorität haben und infolge dessen zwei Landesaus-schüsse beifig wählen werden.

Das jungzechenische Blatt „Narodni Listi“ bezeichnet den Wahlausfall als eine würdige Verurtheilung der bisherigen Politik der Altzechen, welche das alimationale Programm umgekehrt hätten, um der Regierung, dem nichtdeutschen Adel und der russischen Hierarchie zu dienen und die centralistische Regierung Taaffe's um jeden Preis zu halten. Wenn die

besten Häupter der Altzechen fallen, wenn Nieger in seinem Geburtsort, den er seit 1848 vertritt und wo er fünfzehnmal einstimmig gewählt worden ist, mit elenden drei Stimmen durchbringt, so sei das eine Demonstration, welche die politische Welt und insbesondere Wien verstehen werden. Die Altzechenblätter bezeichnen das Resultat als schlimmer, als es selbst die Bestimmten erwartet hätten. Die Deutschen haben nicht bloß ihre früheren Mandate erhalten, sondern auch den Bezirk Krumau, welchen zulezt ein Mitglied der „Wirtschafts-Partei“, der bekannte Herr Haber, vertrat, zurückerobert. — In der Sitzung des „Deutschen Vereins“ in Prag hob Schmenfal mit Genugthuung die Einmüthigkeit der deutschen Wähler hervor. Der Sieg der Jungzechen dürfe die Deutschen nicht mit Freude erfüllen, allein man könne ihn doch mit Befriedigung begrüßen, da er den Deutschen den Beweis von der Zerfahrenheit im geschäftlichen Lager biete und eine Niederlage der Regierungspartei und der Regierung bedeute.

\* **Frankreich.** Der Senat wird das Budget in zwei oder drei Sitzungen erledigen; man hofft, die Session Montag zu schließen. Die nichtboulangerischen Monarchisten wollen nach dem Sessions-schlusse eine große Versammlung veranstalten. — Dem diplomatischen Empfang im answärtigen Amte wohnten bei der russische, deutsche, österreichische, italienische und spanische Botschafter, der englische Geschäftsträger, der schweizer, belgische, persische und peruanische Gesandte.

Der Ehrenrath der Pariser Advokaten suspendirte Laguerre auf zwei Monate von der Ausübung der Advocatur, weil derselbe als Generalprocurator verurtheilt und eine Zeitung herausgegeben hat, wonach sich von jemand einen Blanco-Schuldschein ausstellen ließ. — Canivet, Redacteur des „Paris“, beantragte im Pariser Journalistenverein die Ausstoßung Arthur Meyers wegen der Affaire Jacques Blanc. Boeckhne verlangt in einem Schreiben an die Kammer die gerichtliche Verfolgung des Justizministers Thévenet, weil derselbe erklärt habe, Boeckhne sei fünfmal betraut, während er doch nur dreimal betraut ist. — Kammer. Der Vorsitzende Meline theilt mit, die Untersuchungen wegen heimlicher Mittheilung parlamentarischer Documente an mehrere Zeitungen habe ergeben, daß de la Ferrière, Berichterstatter des Untersuchungs-Ausschusses, über den Fall Soubre seinen Bericht den Wätern mitgetheilt habe. De la Ferrière, unter dem Värm der Linken, räumt die Thatsache ein und behauptet, auch Republikaner hätten in Gunsten ihrer Blätter dasselbe gethan. Er erklärt ferner, wenn er je am 14. Mai eingetragenen Bericht nicht am 26. Mai den Zeitungen gegeben hätte, so würde der Ausschuss denselben niemals vertheilt haben (Widerpruch). Der Ausschuss habe seinen Bericht genehmigt. Finanzminister Rouvier erwidert, der Ausschuss habe es getadelt, daß der Bericht ihn (Rouvier) in die Sache hereinzog, und es sei einstimmig anerkannt worden, daß sie ihn nicht berühre. Trotzdem habe de la Ferrière sein Verloren hereingezogen und die Anschuldigung ausführlich entwickelt, gegen die Schriftstücke, die ihn (Rouvier) rechtfertigten, in den Acten verlegt. (Beifall links und in der Mitte.) Michon erklärt, man solle allen Untersuchungs-Anträgen der Rechten willfahrt und Nichts gefundenes, daß man ihre ehrliche Regierung mit den vorangegangenen Corruptionsperioden verwechseln dürfe rechts, Beifall links). De la Ferrière muß zugeben, daß der Ausschuss beschloffen hatte, Rouvier sei im Bericht als untheilhaftig und unbelastet bei Seite zu lassen.

\* **Schweiz.** In der Westschweiz haben neue Aufweisungen stattgefunden. Die Untersuchung in Zürich wegen der Versendung des „Sozialdemokrat“ wird fortgesetzt.

\* **Italien.** „Tribuna“ und „Diritto“ melden, Italien müsse bei der Ausbrüche eines österreichisch-russischen Krieges 100,000 Mann an die russische Grenze schicken. Hieran knüpft die „Tribuna“ einen Artikel, worin sie auf die leitens Oesterreichs in Triest geübte Politik weist, welche seit dem Bestande des Bündnisses womöglich noch verärgert worden ist und den Italienern es unmöglich macht, die Vergangenheit zu vergessen und sich für eine Allianz zu begeistern. Es sei nicht ausgeschlossen, daß ein casus föderis Italien mit allein moralisch unvorbereitet, sondern auch unüberwindlich abgeneigt jeder wirksamen Action finden könnte. Artikel, welcher sich durch ruhige Sprache und richtige Argumentation auszeichnet, ermahnt Oesterreich, nicht zu vergessen, daß in Italien die öffentliche Meinung ihre Rechte und ihre Macht habe. Mehrere politische Kreise haben ein permanentes Comité gebildet, um mit allen Mitteln eine nationale Agitation zu Gunsten Triests und Trients zu unterhalten. Wird eine Subscription eröffnet. Dem Comité gehören die Demagogen Imbrani und Bovio an. — Die obige Mittheilung, daß Italien im Falle eines Krieges verpflichtet ist, bedeutende Truppenmassen nach der russischen Grenze zu entsenden, wird offiziös dementirt.

\* **Spanien.** Die Nachricht, der Papst beabsichtige, ebenfalls seine Residenz in Spanien zu nehmen, ist vom spanischen Botschafter beim Vatican offiziell nach Madrid gemeldet worden. Sie wird von der Presse aller Parteien sympathisch aufgenommen. Gleichzeitig wird aber constatirt, daß Spanien niemals dem Papste ein Souveränitätsrecht über ein noch so kleines Gebiet abtreten würde. — Aus verschiedenen Landestheilen laufen Meldungen ein, welche militärische Unruhen befürchten lassen.

\* **England.** Infolge einer Nachricht aus Lissabon haben portugiesischen Directoren der Delagoa-Bahn demissionirt. Die englische Presse und das Publikum billigen die Haltung der Regierung. Die Botschaft der Königin, betreffend die Dotirung des Prinz-

Albert  
allgeme  
eines G  
it, die  
Blätter  
Morn  
von A  
wünsch  
schließl  
für an  
schaft,  
handl  
wort  
die Fr  
Besuch  
Der F  
und an  
\*  
rede  
Ne  
Bergen  
beherbe  
traf an  
ein, rei  
ford n  
\*  
im Na  
reichlich  
ihm an  
— Die  
für u  
\*  
besiegt  
bei M  
2 erig  
Wobell  
Goude  
„Zule  
abgege  
letziger  
Kon g  
\*  
Die P  
16 M  
9 Pf.  
stellten  
15 M  
\*  
B. wo  
Kur g  
die 19  
nach H  
treue V  
Mittel  
wartet  
Bedent  
kunft i  
zu H  
holze  
Labale  
gemach  
fragte,  
eriten  
gebend  
rucht,  
Ausflu  
ihres  
als H  
sol  
für ein  
Heidric  
das, s  
erhielt  
Herr i  
er un  
känner  
\*  
Zogen  
bahnl  
Markt



Albert Victor und der Prinzessin Luise von Wales, überrascht allgemein. Die Leiter der Opposition wünschen die vorherige Ernennung eines Comités zur Untersuchung der Frage, ob das Parlament verpflichtet ist, die dritte Generation der königlichen Familie zu dotiren. Die meisten Blätter sind dieser Lösung günstig, doch sprechen sich „Standard“ und „Morning Post“ dagegen aus. — Bei dem Dejeuner zu Ehren des Schah von Persien in Guildhall sagte Lord Salisbury: „England wünscht Persien gutes Gedeihen und Stärke, es beansprucht keine ausschließlichen Vorrechte, sondern nur für sich dieselbe Handelsfreiheit, wie für andere Nationen. England erstrebt mit Persien keineswegs die Freundschaft, die zu einem Krieg oder Angriff, sondern zu Eroberungen des Handels und der Industrie für die ganze Welt führen solle. In Beantwortung der Adresse der städtischen Behörden erklärte der Schah, er schätze die Freundschaft, Macht und Industrie Englands hoch, und hoffe, sein Besuch werde eine neue Aera zwischen England und Persien eröffnen. Der Feier wohnten der Prinz und die Prinzessin von Wales mit Söhnen, der Herzog von Cambridge, Lord Salisbury, die Minister, Botschafter und andere Notabilitäten bei.

**\* Norwegen.** Das Storting wurde ohne Thronrede geschlossen.

Nach eingelaufener Meldung besucht Kaiser Wilhelm Stavanger, Bergen und Thronhjelm. Die Regierung wies die Civil- und Militärbehörden an, sich in jeder Weise zur Verfügung zu stellen. — Der Kaiser traf auf der „Hohenzollern“ Mittwoch um 11 1/2 Uhr Morgens in Stavanger ein, reiste aber ohne an's Land zu gehen, zunächst durch das Harbangerford nach Odda weiter. Der Kaiser erweist sich des besten Wohlbedingens.

**\* Serbien.** General Gruißich ließ — laut der „Pol. Corr.“ — im Namen des Königs durch den Gesandten Hengel Müller dem österreichischen Kaiser die Gefühle seines lebhaften Dankes aussprechen für die ihm anlässlich seiner Salbung überlieferten Versicherungen der Freundschaft. — Die Regierung berief die Truppen zurück, welche wegen der Ruhestörungen in Novibazar an der Grenze aufgestellt waren.

**\* Afrika.** Aus Kairo wird gemeldet: Oberst Bodehouse besetzte mit ägyptischen Truppen die Derwische unter Gnejumis bei Arquin nach heftigem Kampfe. 500 Derwische sind gefallen. 2 englische Offiziere und 70 Ägypter sind todt und verwundet. Bodehouse verfolgt die Derwische südwärts. — Der Generalgouverneur des Kongo Staates telegraphirt, daß der Dampfer „Lulealaba“ von 1860 Tonnen, der am 18. Mai von Antwerpen abgegangen, den Kongo aufwärts bis Matadi befahren hat. Der letztgenannte Ort werde somit als Ausgangspunkt der neuen Kongo bahn anzusehen sein.

**Handel, Industrie, Statistik.**

**\* Markberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 4. Juli. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 M. 20 Pf. bis 16 M., Nichtstroh 4 M. bis 5 M. 20 Pf., Weiz 3 M. 80 Pf. bis 6 M. 60 Pf. — Fruchtmarkt zu Simburg vom 3. Juli. Die Preise stellten sich pro Maltre: Rother Weizen 15 M. 70 Pf., weißer Weizen 15 M. 45 Pf., Korn 11 M., Gerste 8 M. 40 Pf., Hafer 7 M. 35 Pf.

**Vermischtes.**

**\* Unsere Diensthöten.** Berliner Blätter erzählen: Der Kaufmann B. war mit seiner Frau vor etwa 4 Wochen nach Marienbad zur Cur gereist und hatte zur Bewachung der Wohnung sein Dienstmädchen, die 19 jährige Anna K., zurückgelassen. Als und zu mußte Anna brieflich nach Marienbad rapportiren und der Herrin jedes Briefes war, daß das treue Mädchen sich sehr nach ihrer Herrschaft bange und sehnsüchtig ihre Rückkehr nach Hause erwarte. Am vorigen Dienstag nun traf ganz unerwartet das W. sche Ehepaar hier ein, und es erregte schon bei denselben Bedenken, daß Anna, welche von Dresden aus telegraphisch von der Ankunft benachrichtigt war, nicht auf dem Bahnhofe zur Begrüßung erschienen. Zu Hause angelangt, klingelte Herr B.; schlürfende Schritte, wie von Holzpantoffeln herrührend, ließen sich auf dem Corridor hören, eine Wolke Tabakrauch dringt durch die geöffnete Thür, und als Herr B. Nicht gemacht, stand vor ihm ein fremder Mann, der mit heiserer Stimme fragte, was die Herrschaft eigentlich wolle? Nachdem das Ehepaar den ersten Schreck überwunden, und sich als Besitzer ihrer Wohnung zu erkennen gebend, nach der braven Anna gefragt, erhielten sie die verblüffende Nachricht, daß Anna mit ihrem Verhältnis, einem Buchhalter, einen Sommerausflug nach dem Riesengebirge unternommen! Damit aber die Wohnung ihres Brodherrn nicht unbewacht sei, sei er von der fürsorglichen Anna als Hüter des Hauses engagirt worden. Und in der That verhielt es sich so! Zum Glück war der Mann, ein Maurer K., ein ehrlicher Gesell, der für eine Mark pro Tag und „freies Logis“ das Interesse der abweibenden Herrschaft gewissenhafter bewahrt, als das pflichtvergeßene Dienstmädchen, das, zwei Tage später zurückkehrend, mit „Ach und Krach“ den Abschied erhielt. Am Besten ist der Maurer bei der Sache weggelommen, denn Herr B. hat mit einem Geschenk für den Mann nicht gefargt, der, wenn er unehrlich gewesen, ihn mit Leichtigkeit hätte auf's Empfindlichste schädigen können.

**\* Berliner Wit.** Eine schlagfertige Antwort erregte vor einigen Tagen in Berlin unter den Mitfahrenden eines Wagens der Pferdebahnlinie Dönhofsplatz-Lützowplatz große Heiterkeit. Eine wohlbeleibte Markthallenfrau überließ sich dem Schlummer und verpaßte die Halte-

stelle, an der sie aussteigen wollte. Als der Wagen wieder im Gange war, erwachte sie und veranlaßte den Schaffner, das Zeichen zum Halten zu geben. Dieser fuhr sie ärgerlich an mit den Worten: „Na, ja, Sie haben geschlafen“, worauf die prompte Antwort erfolgte: „Ja wohl, und von Ihnen geträumt — aber nicht Gutet!“

**\* Schlecht parirt.** Durch den Spul von Resau wird die Erinnerung an manches heitere Erlebnis aus spiritistischen Sitzungen wieder aufgefrischt. So warf in einem derartigen Club, welchem Graf P. vorah, ein als Gast anwesender Philologe die Frage auf, in welcher Sprache denn eigentlich die gerufenen Geister sich mit uns Sterblichen unterhielten. Die Antwort lautete: „Natürlich in derselben, die sie bei Lebzeiten gesprochen haben.“ — „Das ist ja prächtig,“ meinte der Sprachforscher, „nun ist uns armen Philologen bei unserer mühseligen Textarbeit auf einmal geholfen; wir brauchen jetzt nur den Geist des Cäsar, Cicero und Livius zu citiren und erhalten in klassischem Latein die erbetene Auskunft.“ — Hier legte sich der Graf P. mit seiner Glocke in's Mittel und erklärte feierlich: „Die spiritistischen Offenbarungen erfolgen nur zu ernstlichen Zwecken, und niemals werden sich die Geister von einem — Philologen benutzen lassen!“

**\* Er will guillotiniert werden.** Vor ungefähr einer Woche war in Antwerpen der Mörder Masquelier, der eine alte Frau umgebracht hatte, zum Tode verurtheilt worden. Da die Todesstrafe dort regelmäßig in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt wird, so fürchtete Masquelier das Loos. Er richtete deshalb ein Gesuch an den Justizminister worin er die „Wohlthat“ der gegen ihn verhängten Strafe beansprucht und guillotiniert zu werden verlangt. Er will von einer Strafumwandlung Nichts wissen und besteht darauf, daß der Gerechtigkeit ihr Lauf gelassen werde. Es ist das nicht das erste Mal, daß das belgische Justiz-Parlament mit einem solchen Gesuch befaßt wurde. Ein gewisser Mehdbagh, der seine Frau getödtet und zerstückelt hatte und zum Tode verurtheilt wurde, hatte sich, wie das „M. J.“ mittheilt, seinerzeit ebenfalls jeder Strafumwandlung widersetzt. Jetzt, wie damals, wird aber das Recht der Vergnadigung von Amtswegen geübt werden und die Guillotine, trotz der Wünsche des Verurtheilten, nicht in Function kommen.

**\* Ueber das Alter der Vögel.** Der das höchste Alter erreichende Vogel ist wohl der Schwan. Es wird behauptet, daß er bis zu 300 Jahren leben könne. Knauer erzählt in seinem „Naturhistoriker“, daß er mehrere Falken gesehen habe, von denen einer 162 Jahre alt geworden war. Auch die Geyer und Adler leben sehr lange. Im Jahre 1819 starb ein Seeadler, welcher im Jahre 1715, also 104 Jahre zuvor, gefangen wurde und selbstverständlich damals schon ein Alter von mehreren Jahren hatte. Ein selbstsüßiger Geier, welchen man im Jahre 1706 fing, starb im Vogelhaus des kaiserlichen Lustschloßes Schönbrunn bei Wien im Jahre 1824, das Thier hatte also allein in der Gefangenschaft 118 Jahre zugebracht. Papageien können von der Zeit an, in der sie gefangen und gezähmt worden sind, noch über 100 Jahre leben. Die Gänse und der Sturk erreichen ebenfalls ein hohes Alter, — die ersten natürlich nur dann, wenn sie nicht vorher gebraten werden! Auch die Raben leben, wie versichert wird, über 100 Jahre. Die Elstern dagegen erreichen, wenn sie in Gefangenschaft gehalten werden, ein Alter von nur 20—25 Jahren, in der Freiheit aber ein viel höheres. Der Haushahn kann 15—20 Jahre seinen Beckruß erhalten lassen. Die Tauben können bis zu 10 Jahren leben, die kleinen Singvögel 8—18 Jahre ihre Wieder in der Luft schmettern. Relativ kurz lebt die Nachtigall, die in der Gefangenschaft höchstens 10, und die Ammel, die höchstens 15 Jahre alt wird. Die bei uns gezüchteten Kanarienvögel können 12—15 Jahre, die auf den kanarischen Inseln im Freien lebenden ein höheres Alter erreichen.

**\* Ein neues Hörinstrument.** „Audiophon“ genannt, soll, wie das „W. Fremdenbl.“ erzählt, von einem russischen Subenten der Medizin erfunden worden sein. Der „Audiophon“ besteht aus einem Gürtel, in welchem zwei elektrische Elemente angebracht sind. Vom Gürtel gehen Leitungen, verbunden mit Miniatur-Mikrophonen, in die Ohren. Der Bericht der Universität Charlow meldet, daß die Anwendung des „Audiophons“ bei Schwerhörigen, sogar bei ganz tauben Patienten, staunen-erregende Resultate ergeben habe.

**\* Amerikanischer Hnubug.** Die in der Cronin'schen Mord-affaire belasteten Irländer gehören fast alle der republikanischen Partei an, waren thätige Parteimänner und bekleideten verschiedene Aemter, namentlich auch polizeiliche, was, wie bekannt, anfänglich dazu beitrug, die That nicht auskommen zu lassen, bis die unerwartete Entdeckung der Leiche erfolgte. Lager 20 des Clan-na-Gael, welchem die des Mordes Verdächtigen angehören, hat sich aufgelöst und seine Bücher verbrannt. Doch hat die Polizei ein Mitgliederverzeichnis in Händen. Inzwischen hat sich schon die „Industrie“ der Angelegenheit bemächtigt. Das „Cronin-Museum“, welches ein gewisser Epstein in Chicago eröffnet hat, enthält den Schimmel und den leichten Wagen, in welchem Cronin zu dem angeblichen Kranken geholt wurde; die blutige, mit Baumwolle ausgelegte Truhe, welche den Leichnam barg, und den Frachtwagen, auf dem sie forgeschafft wurde. Der Eintrittspreis beträgt fünf Cents und der Inhaber der „Sehenswürdigkeiten“ macht ein glänzendes Geschäft. Die Carlson-Willa, in welcher der Mord stattfand, wird zu demselben Eintrittspreise gezeigt, und am letzten Sonntag gingen (in deutscher Münze berechnet) 400 Mark ein. Die Carlsons befinden sich bereits in einem Prozeß untereinander über die Theilung der Einnahmen.

**\* Woher die Plahreggen kommen.** Eine seltsame Theorie über die Zunahme der Ueberschwemmungen und des Regens wird in dem amerikanischen „Northwestern-Railroader“ aufgestellt. In Nordamerika, meint der Einfender, seien allein über 30,000 Locomotiven in Betrieb. Diesen entströmen etwa 53,000,000,000 Kubikmeter Dampf jede Woche, welche als Regen zur Erde fielen, genug, um alle vierundzwanzig Stunden



einen tüchtigen Platzregen zu erzeugen. Wenn man nun den von den übrigen im Betrieb befindlichen Dampfmaschinen in die Luft entlassenen Dampf auf das Achtfache veranlagt, so steigen allein in Amerika allwöchentlich 470,000,000 Kubikmeter Wasser in dampfförmigen Zustande in die Atmosphäre. „Kann man sich da noch wundern über das häufige Vorkommen von Platzregen und Wölkchenbrägen?“

\* Humoristisches. Wohnungs-Anzeige des Instrumentenmachers B. in C.: „Vom ersten April d. J. wohne ich mir gegenüber.“ (Mus. J. B.)

**Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderaths vom 4. Juli 1889.**

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Hefz die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Bedel, Dr. Berlé, Käsbberger, Knauer, Maier, Mädlér, Müller, Röder, Schlink, Steinkauler und Wagemann, ferner die Herren Hilfsarbeiter Gerichts-Assessor Gruber, Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter.

Zunächst werden zwei Abtretungsverträge und zwar a. mit den Eheleuten Carl Rieß, welche an der Platterstraße 11,75 Qu.-Mtr., und b. mit den Eheleuten Daniel Kraft, welche zur Erbreiterung der Dogheimerstraße 33 Qu.-Mtr. unter den üblichen Bedingungen abtreten, genehmigt.

Folgende Concessionsgesuche liegen vor und werden in Uebereinstimmung mit der Königl. Polizeibehörde auf Genehmigung begutachtet: a. des Herrn C. Klammer, betr. Ausschank von Stoffe, Wein und Liqueuren in seiner Conditorei Taunusstraße 40, b. des Herrn Wilhelm Bürlein, betr. Einrichtung einer Weinstube in einem weiteren Zimmer des Deutschen Hofes während 4 Wochen, c. des Herrn F. C. Bauer, betr. Weiterbetrieb der Wirtschaft Karlsruferstraße 44, d. des Herrn S. Bruner, betr. desgl. im Hause Ludwigstraße 1, e. des Herrn K. Kappes, betr. den Verkauf von Brennspiritus in seinem Ladengeschäfte Röderstraße 25, und f. des Herrn Conditors Wilh. Jumeau, betr. Ausdehnung seines Wirtschaftsbetriebes auf eine Veranda hinter dem Hause Kirchstraße 7.

Der Herr Polizeipräsident empfiehlt, die neue Polizei-Verordnung vom 17. Juni 1889, betr. den Verkehr in der Kochbrunnenanlage, an 8 Stellen daselbst und an den Zugängen zu besetzen, und zwar unter Glas und Rahmen auf städtische Kosten. Der Gemeinderath verweist die Vorlage zur Prüfung und Berichterstattung bezüglich der nothwendigen Zahl dieser Anschläge an seine Bau-Commission.

Dem Gesuche von Anwohnern der Nerostraße um Anbringung einer Tafel in der Nähe des Zeitungskiosks am Kochbrunnen mit der Aufschrift „Nach der Nerostraße“, weil deren Eingang durch die Trinthalle verbaut worden sei, ein solcher Hinweis aber im Interesse der dortigen Geschäftsleute liege, beschließt das Collegium stattzugeben.

Im Ansuchen des Herrn Maurermeisters Schäfer, welches die Anschüttung von Erdmassen in der Sedansstraße betraf, hat dem Gemeinderath Veranlassung zur prinzipiellen Stellungnahme zu dieser Frage gegeben. Herr Stadt-Ingenieur Richter äußerte sich zu derselben dahin, daß solche Anschüttungen ohne Genehmigung des Gemeinderaths als gesetzwidrig und strafbar zu erachten seien und empfiehlt öffentlich bekannt zu geben: 1) daß solche Anschüttungen in neuen Straßen in der Regel nur durch städtische Beamten vorgenommen werden dürfen; 2) solche Anschüttungen durch Private vorgenommen werden dürfen, wenn vorher die Genehmigung des Gemeinderaths eingeholt worden, und 3) eine für die richtige Ausführung haftende Caution hinterlegt ist. Der Gemeinderath gibt diesen Vorschlägen seine Genehmigung.

Dem Vorschlage des Herrn Ober-Feldschützen Stöppler, 4 weitere Beischützen anzustellen und zwar die Herren Joh. Dübach, Phil. Brummer, Jos. Egenolf und Phil. Schott, welche dieses Amt schon in früheren Jahren zur Zufriedenheit versehen haben, gibt das Collegium seine Zustimmung, ebenso dem weiteren Vorschlage des Herrn Stöppler, das früher Vertram'sche, jetzt städtische Kirchengrundstück im „Tennelbach“ mit einer lebenden Hecke zu umziehen und diese Arbeit im nächsten Winter vornehmen zu lassen.

Der Beschluß des Gemeinderaths, betr. die Verwendung der Solling'schen Erbschaft für Armenzwecke, weil die vom Erblasser in erster Linie gedachten Waisen-Anstalten katholischer, protestantischer oder israelitischer Confession in hiesiger Stadt nicht vorhanden sind, gibt dem Vorsteher der israelitischen Cultusgemeinde, Herrn Simon Hefz, Veranlassung, eine Unterredung zwischen ihm und Herrn Solling mitzutheilen, woraus hervorgeht, daß derselbe speziell auch den israelitischen Waisenfonds habe bedenken wollen. Herr Hefz fragt deshalb an, ob der Gemeinderath nicht geneigt sei, einen entsprechenden Betrag diesem Fonds zu überweisen. Der Gemeinderath beschließt, vorerst die nachgesuchte Allerhöchste Genehmigung zur Annahme der Erbschaft, in welcher möglicher Weise Bedingungen über die Verwendung enthalten sein könnten, abzuwarten.

Der Anwalt der Stadtgemeinde im Prozesse gegen Herrn Rentner Louis Haack, Herr Rechtsanwalt Benckhardt zu Frankfurt a. M. theilt mit, das Königl. Oberlandesgericht daselbst habe Herrn Haack aufgegeben, seine Entschädigungsansprüche in einem Schriftsatz näher und besser zu begründen, und anderweiten Termin auf den 12. December anberaunt. Abschrift des betreffenden Schriftsatzes würde er f. J. vorlegen.

Der Neuwahl von Führern der Turner-Feuerwehr und zwar des Herrn Landgeigers Theodor Sator als Oberführer an Stelle des Herrn Lünchermeisters Moriz Kleber und des Herrn Lünchers Philipp Kimmel als zweiter Führer an Stelle des zc. Sator gibt der Gemeinderath auf Vorschlag seiner Feuerwehr-Commission die Genehmigung.

Die formelle Inventarisirung des Nachlasses der Ganzeleirath Brand Wittwe hat stattgefunden und einen Bestand an Immobilien, Mobilien und Werthpapieren von insgesamt 425,000 M. ergeben. Dem schon früher in der Vorberatung gefaßten Beschlusse, die der Stadt zufallende Hälfte dieses Nachlasses (die andere fällt dem Krankenhause Bethanien in Berlin zu), welche von der Erblasserin für Armenzwecke bestimmt ist, dem Fonds zur Errichtung eines Armen-Arbeitshauses, der bis dahin 7000 M. betragen, zu überweisen, um damit einem dringenden Bedürfnisse abzuhelfen, gibt der Gemeinderath heute die formelle Genehmigung vorbehaltlich der Zustimmung des Bürger-Ausschusses. Der Herr Stadtbaumeister ist bereits mit dem Entwurfe der Anlage beschäftigt.

Im Besitze des Herrn Professors Hauberisser, sowie der Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter haben in der Bau-Commission verschiedene Verathungen über Einrichtungen im Rathhause stattgefunden, welche in folgende Beschlüsse zusammengefaßt sind: Die elektrische Normaluhr soll nicht im Gemeinderath-Sitzungszimmer, sondern im Geschäftszimmer des Herrn Brand-Directors mit einem Zifferblatte rechts im Hausflur angebracht werden. Von der Anbringung einer Doppeluhr im Hofe, welche für die Bureau-Beamten berechnet war, soll abgesehen werden. Statt dessen werden einige Uhren, die mit der Normaluhr in Verbindung stehen, in den Gängen angebracht und im Hofe wird eine Laterne aufgestellt. Ueber die weitere Ausstattung des Rathsaufbauers, als Wandtafelung und Malereien, soll erst nach Lieferung der Zeichnungen durch Herrn Hauberisser Beschluß gefaßt werden. Für die weitere Ausstatung des Bürger-Ausschusses-Saales, welche nachhaltig zu Ende geführt werden soll, als Wandtafel und eine Galerie die auf drei in Marmor gedachten Säulen ruht und ambothetralisch zwei Stühle enthalten wird, soll eine allgemeine Submission stattfinden. Die Sitzweise in diesem Saale bleibt eine Probe vorbehalten. Der Gemeinderath erklärt sich mit diesen Vorschlägen einverstanden und nimmt weitere Kenntniß von der Mittheilung des Herrn Vorsitzenden, daß Herr Professor Hauberisser die noch rückständigen Zeichnungen für das Wandtafel im Festsaale zc. ebenfalls baldigst liefern werde.

Der Beschluß über den Antrag der städtischen Schul-Deputation, mit Ablauf des Sommer-Halbjahres die Kinder auswärts wohnende Eltern aus den hiesigen Volksschulen zu entfernen und den bez. Gemeinden zuzuwenden, wird vertagt. Es handelt sich dabei um 49 Kinder, von denen auf Viehdorf 4, auf Sonnenberg 8 entfallen.

Das Gesuch des Verwaltungsraths der Armen Dienstmägde Christi, betr. Ankauf städtischen Grundeigentums an der oberen Frankfurterstraße zur Errichtung eines Krankenhauses, ist durch die Petitionen von Anwohnern dieser Straße, die sich durch dieses Project geschädigt fühlen, in ein Stadium getreten, welches Veranlassung gegeben hat von anderen Städten, wie Düsseldorf, Homburg, Frankfurt, Baden-Baden, Stuttgart und Heidelberg über derartige Verhältnisse Erkundigungen einzuziehen. Derselben sind sehr verschiedenartig ausgefallen und werden mit den Akten bei den Mitgliedern des Collegiums circuliren, weshalb die Beschlußfassung angezögert wird.

Die NeuBesetzung der durch Weggang des Herrn Magerstädt erledigten Feldhüterstelle soll zur Besetzung durch einen Militär-Anwärter ausgeschieden und eine Person ausgewählt werden, welche sich zur Vertretung des Ober-Feldschützen eignet.

Auf Vortrag des Herrn Stadtbaumeister Israel Namens der Bau-Commission wird das Baugesuch der Hrn. Ucker und Harcourt, betr. Errichtung einer Turnhalle Balkmühlstraße 8, auf widerrufliche Genehmigung begutachtet unter der Bedingung der Eintragung des Widerrufsrechtes in das Stodbuch.

Seitens der Feuerwehr- und der Bau-Commission wird beantragt, daß die Schlüssel zu den Feuermeldern, welche seither gegen eine jährlich zu zahlende Vergütung von 3 M. an Private abgegeben wurden, um einen größeren Abzug an die Einwohner der Stadt zu erreichen, in Zukunft gegen eine einmalige Zahlung von 3 M. abgegeben werden sollen. Der Gemeinderath schließt sich dem Antrag im Interesse der Sache an.

Der Kostenausschlag, betreffend die Beschaffung von 32 Stahlfahnen zur Bekleidung des Rathhauses bei feierlichen Gelegenheiten, welcher mit dem Betrage von 1200 M. abichtlich, erhält die Genehmigung. Eine Probefahne soll vor der definitiven Beschaffung angefertigt werden.

Auf Vortrag des Herrn Stadt-Ingenieurs Richter Namens der Bau-Commission wird das Baugesuch des Herrn Ant. Müller, betr. Neubau eines Landhauses an der Balkmühlstraße, auf Genehmigung begutachtet. — Das Baugesuch des Dachbedermeisters Herrn W. Schmidt, betr. Verlegung eines Magazins auf dem Grundstück des Rentners Herrn Ph. S. Schmidt im District „Heiligendorn“, wird auf widerrufliche Genehmigung begutachtet, unter der Bedingung, daß das Widerrufsrecht in das Stodbuch eingetragen wird. — Das Baugesuch des Zimmermeisters Herrn Hanbach, betr. Errichtung einer provisorischen Arbeitshalle, eines offenen Schuppens und eines Lattengarnes auf einem Domänenpachtgrundstücke an der Worigstraße, wird für die Dauer der Pachtzeit auf widerrufliche Genehmigung begutachtet. — Das Baugesuch der Actien-Gesellschaft „Wiesbadener Bade-Etablissement“, betr. Neubau eines Hotelgebäudes an der Frankfurterstraße, wird auf vorläufige Ablehnung begutachtet, es soll jedoch mit der Gesellschaft weiter verhandelt werden.

Die Lieferung von 6 dreiflüßigen und 6 zweiflüßigen Alceebänken wird dem Herrn August Bittgraff und die Lieferung von 2 Stück großen Glasglocken für die elektrische Beleuchtung an dem „Nomadenhof“ dem Herrn C. Buchner übertragen.

Auf eine Anfrage, betr. Ertheilung der Erlaubniß zum Copiren von Fluchtlinienplänen, schlägt das Bauamt vor, ähnlich wie in anderen Städten Sectionspläne herstellen zu lassen und gegen Vergütung abzugeben. Der Antrag wird der Bau-Commission zur näheren Prüfung überwiesen.



Land- und hauswirthschaftliche Winke.

\* Glasstöpsel zu lösen. Wenn Glasstöpsel sich nicht aus Flaschen und Gläsern ziehen lassen, so gießt man einige Tropfen feines Speisöl darauf und versucht dann mit einem Schlüssel, indem man den Stöpsel in das Schlüsselrohr bringt, denselben umzudrehen. Gelingt es nicht, so stellt man das Fläschchen auf eine nicht zu heiße Stelle des Ofens, damit es leicht erwärmt wird. Nach einiger Zeit versucht man, indem man ganz vorsichtig an den kleinen Glasstöpsel schlägt, ob er heraus geht. Ist dies noch nicht der Fall, so muß das Verfahren, wie angegeben, dreis bis viermal wiederholt werden, worauf der Glasstöpsel unbedingt herausgehen wird.

\* Aus Marmor, s. B. aus Wachslich-Auffügen zc. entfernt man Tintenflecke mit einer in verdünnte Salzsäure getauchten kleinen Bürste. Da aber die Säure den Marmor angreift, muß man sehr rasch verfahren und nachher mit Wasser alle Säure gut entfernen. — Fettflecken entfernt man aus Marmor durch Aufstreichen eines Teiges aus gebrannter Magnesia und Benzol. Man muß den Teig bis zum völligen Trocknen liegen lassen und, wenn nöthig, die Operation noch ein- oder mehrere Male wiederholen.

Aus dem Gerichtssaal.

-o. Wiesbaden, 4. Juli. Die Königl. Strafkammer beschloß in ihrer heutigen Sitzung zunächst die Berufung des Landmanns Heinrich G. von Hofheim gegen das Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Höchst a. M., welches ihn wegen verschiedener Gewaltthaten, als Körperverletzung, Hausfriedensbruchs und Nachwächterbeleidigung mit 7 Wochen und 3 Tagen Gefängniß belegte. Die Strafkammer gab der Berufung insoweit statt, als sie das erste Urtheil aufhob, den H. von der Beschuldigung des Hausfriedensbruchs freisprach, für die Körperverletzung mit 6 Wochen 3 Wochen Gefängniß als angemessen hielt und es bei der 3tägigen Gefängnißstrafe wegen der Beleidigung beließ. — Der Urkundenfälschung und des Betrugs ist der 26 Jahre alte Tagelöhner Peter N. von Reichenau, zuletzt in Frankfurt wohnhaft, beschuldigt. Er kam eines Tages zu einem früheren Dienstherrn in Kleinschalbach, um sich einen Vorschuß für spätere Arbeit zu erbitten. Bei dieser Gelegenheit erfuhr N., daß der Arbeitgeber für einen anderen Arbeiter Geld bei einem Wirthe hinterlegt hatte, denn er übernahm den Auftrag, dem Anderen zu sagen, daß er sich sein Geld holen könne. Anstatt diesen Auftrag auszuführen, fertigte er ein Schreiben an, worin der Wirth gebeten wird, ihm das hinterlegte Geld auszuliefern, setzte den Namen seines Herrn darunter und erhielt auch darauf das Geld, das er für sich verwendete. Mit Rücksicht auf die große Noth seiner Familie, welche den noch nicht bestrafte Angeklagten zu diesem ersten verbrecherischen Schritt getrieben, sowie sein offenes Geständniß, werden demselben mildernde Umstände zugestanden und das Urtheil lautet demgemäß auf 1 Monat Gefängniß. — Wegen einer recht rohen Körperverletzung, deren sie sich an einigen Seigenhahner Burichen ohne jede Veranlassung schuldig gemacht haben, wurden der Tagelöhner Wilhelm M. und der Burichenmacher Wilhelm B., Beide von Bleidenstadt, vom Kgl. Schöffengericht zu Wehen mit je 3 Monaten Gefängniß belegt. Da lediglich Mitleid die Motive der brutalen That waren, fand die Strafkammer keine Veranlassung, das erste Urtheil zu corrigiren. Sie verwarf daher die Berufung beider Angeklagten. — Der Erpressung haben sich der Küfer Friedrich G. und der Commis Jean H., Beide von Langenschwalbach, sowie Ersterer außerdem der Beleidigung schuldig gemacht. Sie sind am Abend des 8. Januar l. J. in das Schulhaus zu Adolfsack gekommen, wissend, daß der Lehrer abwesend war, und hatten die Absicht, dem Herrn des H., einem Conditor zu Langenschwalbach, zu einem Gute haben an den Lehrer zu verhehlen, indem sie bei dem Letzteren zwei Kanarienvögel holen wollten. Ohne von diesem Umstande der Lehrersfrau Kenntniß zu geben, wurden sie mit derselben handelseinig. Diese Weigerung sich jedoch, den fremden Leuten ohne Zahlung die Thiere zu verabschieden. Darauf gingen die beiden Angeklagten zu Drohungen, außerdem G. zu Beleidigungen über. Die Lehrersfrau gerieth in Angst und überließ ihnen die Vögel. G. wird wegen Nötigung und Beleidigung insgesamt zu 1 Monat und 5 Tagen, H. wegen des ersteren Vergehens zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt. — Der Landmann Peter Br. vom Hof Gronau bei Gredentz hat gegen die Regierungs-Polizei-Verordnung vom 20. October 1880 verstoßen, indem er unterließ, das Obpelwerk seiner Dreschmaschine mit irgend welcher Schutzvorrichtung zu versehen. Dieser Vernachlässigung ist nun die heutige Anklage auf fahrlässige Körperverletzung entsprungen, weil ein kleiner 6jähriger Junge mit einem Weine in die Sturzel gerieth und dasselbe dreimal brach. Obwohl B. alle Heilungskosten gedeckt hat, auch angibt, keine Kenntniß von der Verordnung gehabt zu haben, hat er doch 75 M. Geldstrafe zu zahlen.

\* Berlin, 2. Juli. Der geheime Justizrath des Kammergerichts trat heute nach vielfachen Vorverhandlungen zur Schlussberathung über eine Klage zusammen, die der frühere Podiatar F. gegen den Prinzen Albrecht angebracht hatte. F. war 1886 vor dem Palast des Prinzen auf dem Glacis gekürzt und hatte sich Verletzungen zugezogen, die ihn dauernd erwerbsunfähig machen. Es haben zur Feststellung des Thatbestandes unter Zuziehung der Zeugen Erhebungen an Ort und Stelle stattgefunden. Unter Zugrundelegung des früheren Verdienstes des F. entschied der geheime Justizrath, daß Prinz Albrecht verurtheilt sei, dem F. lebenslänglich monatlich 75 M. zu zahlen.

\* Das Urtheil in dem Sensations-Proceß gegen die Armeegeneranten Wolland und Hagemann in Berlin wurde verkündet. Hagemann wird mit 5 Jahren Gefängniß und 5 Jahren Ehrverlust, Wolland mit 1 1/2 Jahr Gefängniß bestraft.

Neueste Nachrichten.

\* Berlin, 4. Juli. Der frühere Reichstags-Abgeordnete Hasenclever ist gestern gestorben.

\* Paris, 4. Juli. Der Ministerrath wird heute die Befolgung der Zeitungen, welche in den letzten Tagen die Minister verleumdet haben, beschließen. — Der Schah von Persien trifft am 26. Juli ein und bleibt bis zum 8. August. (F. B.)

\* Paris, 4. Juli. Von den bei der Katastrophe in den Gruben bei Saint Etienne verunglückten Bergleuten sind bis jetzt 16 Leichen und 10 Schwerverwundete herausgeholt. Die Rettungsarbeiten sind wegen Ueberschwemmung der Gruben von Saint Louis, welche mit denen von Bergillaur zusammenhängen, eingestellt. Truppen bewachen die Gruben und verhindern das Eindringen der Volksmenge. Zwei Ingenieure, welche einfahren wollten, mußten halbersticht an die Oberfläche befördert werden. Präsident Carnot und der Vautenminister sandten Hilfsmittel. — Bis jetzt ist die Verschüttung von 214 Bergleuten in St. Etienne festgestellt. Wahrscheinlich sind alle verbrannt. Heute wird in der Kammer ein Credit zur Unterstützung der hinterbliebenen Familien der Verunglückten eingebracht.

\* Bern, 4. Juli. Gestern unterzeichneten der Bundesrath Droz und der belgische Gesandte Jooris den neuen Handelsvertrag der Schweiz mit Belgien, welcher an Stelle des bisherigen Meistbegünstigungsverhältnisses tritt.

\* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Btg.“) Angelommen in Bombay am 1. Juli der P. u. D. „Thames“ (engl. Post vom 14. Juni); in Albany D. „Iberia“ von London; in Capstadt D. „Arabian“ von Southampton.

Reclamen

Auf die Anzeige (siehe Seite 13) von B. Marxheimer wird ein verehrl. Publikum nochmals darauf aufmerksam gemacht. 5586

Theater im Curhause zu Wiesbaden. (Großer Saal.)

Süddeutsches Hoftheater-Ensemble.

Direction: A. Frasch, städtischer Director in Straßburg. Freitag, den 5. Juli:

Madame Bonivard.

(Les surprises du divorce.)

Schwank in 3 Akten von Alexander D'ffon und Anthony Mars.

Regie: Aloys Frasch.

Personen:

- |   |                        |
|---|------------------------|
| Henry Duval, Componist . . . . .                  | Germann Böttcher.      |
| Diane, seine Frau . . . . .                       | Mara Drücker.          |
| Madame Bonivard, deren Mutter . . . . .           | Anna Martorel.         |
| Champeaux, Duval's Freund . . . . .               | Willy Bentzien.        |
| Corbulon, Schiffscapitan, Henry's Onkel . . . . . | Heinrich Reiff.        |
| Bourganeuf, Rentier, ehemals Droguist . . . . .   | Carl Lehmann.          |
| Gabrielle, dessen Tochter . . . . .               | Jenny Schlogell.       |
| Mariette, in Duval's Diensten . . . . .           | Uly Fürtenberg.        |
| Victoire, in Bourganeuf's Diensten . . . . .      | Emile Almer.           |
| Erster Landmann . . . . .                         | Hugo Altshöller.       |
| Zweiter Landmann . . . . .                        | Friedrich Schubmann.   |
| Dritter Landmann . . . . .                        | Leopold Diefenbronner. |
| Vierter Landmann . . . . .                        | Friedrich Moest.       |
| Erster Dienstmann . . . . .                       | Ludwig Schleifer.      |
| Zweiter Dienstmann . . . . .                      | Otto Hübner.           |

Ort der Handlung: 1. Akt in Duval's Landhaus in Bessinet bei Paris, 2. und 3. Akt in Bourganeuf's Villa zu Villeneuve-St. Georges, unweit Paris. Zwischen der Handlung des 1. und des 2. Actes liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Anfang 8 Uhr, Ende 10 Uhr.

Samstag, den 6. Juli:

Die Liebesleugnerin.

Schauspiel in 4 Akten von Robert Mich.



Freitag, den 5. Juli 1889.

## Vereins-Nachrichten.

Luther-Festspiele. Abends 7 1/2 Uhr: Gesamtprobe in der kgl. Reitbahn.  
 Wiesbadener Piletanten-Bühnen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
 Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Jüglinge.  
 Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Rürturnen, Rürtischen  
 und Vorturnerübung.  
 Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringturnen u. Turnen der Männerriege.  
 Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
 Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
 Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Course.

Frankfurt, den 3. Juli 1889.

| Geld.                         | Wesfel.                       |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld Mk. —        | Amsterdam 169.40—45 bz.       |
| Dulaten „ 9.58—9.63           | London 20.44 bz.              |
| 20 Fres.-Stücke „ 16.23—16.32 | Paris 81.15—20—15 bz.         |
| Sovereigns „ 20.35—20.40      | Wien 171.55 bz.               |
| Imperiales „ 16.69—16.73      | Frankfurter Bank-Disconto 3%. |
| Dollars in Gold „ 4.16—4.20   | Reichsbank-Disconto 3%.       |

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1889. 3. Juli.                | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm.   | 9 Uhr Abends. | Tägliche Mittel. |
|-------------------------------|----------------|----------------|---------------|------------------|
| Barometer* (Millimeter)       | 756,5          | 755,6          | 754,9         | 755,7            |
| Thermometer (Celsius)         | +16,3          | +23,1          | +16,7         | +18,2            |
| Dunstspannung (Millimeter)    | 10,5           | 8,3            | 11,4          | 10,1             |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 76             | 39             | 80            | 65               |
| Windrichtung u. Windstärke    | N. D. schwach. | S. W. schwach. | D. stille.    | —                |
| Allgemeine Himmelsansicht.    | thw. heiter.   | heiter.        | heiter.       | —                |
| Regenhöhe (Millimeter)        | —              | —              | —             | —                |

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht.

Den 6. Juli: Volkig, zum Theil sonnig, vielfach bedeckt, Gewitter und Regen, Nachts recht kühl, Tags normale Wärme, schwacher bis mäßiger Wind.

Rheinwasser-Wärme 16 Grad Reaumur.

## Fahrten-Pläne.

### Hessische Ludwigsbahn.

| Abfahrt von Wiesbaden:                  | Ankunft in Wiesbaden:                  |
|---|--|
| 5:10* 6:20† 7:10* 7:40† 8** 8:30* 8:50† | 6:35** 7* 7:25† 7:58† 8:18* 8:48 9 5** |
| 10** 10:40* 10:54† 11:41 12:11†         | 9:24† 10:18* 10:56 11:22 12:22** 1 9   |
| 12:56** 2:04** 2:25† 3:50† 5** 5:15*    | 14:7** 2:3† 2:51† 3:17** 4:38† 4:55*   |
| 5:40† 6:10* 6:20 6:40† 7:10* 7:19†      | 5:28† 5:56* 6:30** 6:57* 7:30† 7:54*   |
| 7:42** 8:10* 8:23† 9† 9:24** 10:20†     | 8:26** 8:48† 10:4*** 10:16† 10:28      |
| 11***                                   | 11:45†                                 |

\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Castell.  
 \*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Castell. † Verbindung nach Ebern.  
 \*\* Nur von Biebrich. \*\* Nur von Castell.  
 \*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Castell. † Verbindung von Ebern.

### Rheinbahn.

| Abfahrt von Wiesbaden:               | Ankunft in Wiesbaden:                  |
|--------------------------------------|--|
| 5 7:1* 7:40 8:55* 10:40 10:57 12:57* | 6:35* 9:15 11:15 11:58 12:32 2:49 4:3* |
| 1:45 2:15** 2:30 4:14 5:10 7:5 10:2* | 5:54 6:54* 7:39 8:43 8:59** 9:31 10:34 |

\* Nur bis Rüdesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdesheim.

### Silwagen.

Abgang: Morgens 9<sup>00</sup> nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Bahn und Wehen); Abends 6<sup>30</sup> nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>50</sup> von Bollhaus und Schwalbach.

### Neroberg-Bahn.

Alle halbe Stunde ein Wagen auf, einer abwärts von Vormittags 9—12 Uhr und von Nachmittags 1 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit. Bei größerem Andrang werden, je nach Bedürfnis, Zwischenzüge eingelegt. Preis: hinauf 25 Pf., hinab 30 Pf.

## Fremden-Führer.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Nachmittags 6 Uhr: Concert (nur bei günstiger Witterung). Abends 8 Uhr (im grossen Saale): Vorstellung des Süddeutschen Hoftheater-Ensemble: „Madame Bonivard“.  
 Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

## Kirchliche Anzeigen.

**Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.**  
 Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.  
**Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.**  
 Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Russisch und Predigt 9 Uhr, Sabbath Russisch für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 26. Juni: Dem Ländler Carl Heinrich Müller e. S., N. Carl Heinrich Eduard. — Am 27. Juni: Dem Hausdiener Johann Christian Illmann e. S., N. Paul. — Am 28. Juni: Dem Eisenbahnarbeiter Valentin Hahn e. S., N. Adolf Philipp Andreas. —

Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.

| Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.                                    |  |
|--|--|
| Abfahrt von Wiesbaden:   | Ankunft in Wiesbaden:                  |
| 5 8 7:17 8:9 11:18 3 6:35  | 7 4 9:49 12:51 4:34 8:17 9:3           |
| Richtung Niedernhausen-Limburg.                                      |  |
| Abfahrt von Niedernhausen:   | Ankunft in Niedernhausen:              |
| 5:53 8:3 8:45 12:17 3:50 7:26  | 6:24 9 9 12:12 3:44 7:50 8:16          |
| Richtung Frankfurt-Limburg.  |  |
| Abfahrt von Frankfurt (Fabrth.):                                     | Ankunft in Frankfurt (Fabrth.):        |
| 6:40 7:20* 8:33 (Haupt-Bahnhof)                                      | 6:16* 7:34 9:1* 10:12 (Haupt-Bahn-)    |
| 10:40* 11:8 (S.-B.) 12:18* 2:27                                      | hof) 11:45* 1:15 (S.-B.) 1:45* 3:0*    |
| 2:28** 4:6** 6:6 7:25** (S.-B.)                                      | (S.-B.) 4:55 6:12** 7:20 (nur an       |
| 10:33* (Sonntags bis Niedernhausen).                                 | Wochentagen von Biebrich) 8:5*** 8:52  |
| * Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedern-                                | (S.-B.) 9:33                           |
| hausen. *** Nur an Sonn- und Feiert-                                 | ** Nur von Höchst. ** Nur von Eppheim. |
| tagen bis Niedernhausen.   | *** Nur an Sonn- und Feiertagen von    |
|  | Niedernhausen.                         |
| Richtung Limburg-Frankfurt.  |  |
| Abfahrt von Limburg:   | Ankunft in Limburg:                    |
| 5 7:55 11 2:41 6:59 7:5  | 6:58* 9:8 9:30 1:22 4:55 8:33          |
|  | * Nur von Niedernhausen.               |
| Rhein-Dampfschiffahrt.   |  |
| Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.                               |  |
| Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und |  |
| Wilhelm Kaiser und König), 9 1/4 („Sumboldt“ und „Friede“),          |  |
| 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachm. 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends |  |
| 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vorm. 10 1/4 Uhr   |  |
| bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von        |  |
| Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 1/4 Uhr. Billete und nähere Aus-   |  |
| kunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 189  |  |

G. unehel. L., N. Lina. — Am 30. Juni: Dem Acciseaufseher Johann Kibinger e. S., N. Georg Emil.  
 Aufgeboden: Der Schuhmacher Johann Georg Kirchhof aus Ockfittel, Kreis des Höchst, wohnh. zu Ockfittel, und Elisabeth Heisemer aus Ockfittel, wohnh. daselbst. — Der Koch Johann Georg Gugelmeier aus Muggen im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und Elisabeth Charlotte Henriette Franzenbach aus Idstein, wohnh. daselbst. — Der Schloßmacher Friedrich Wilhelm Hermann Hildebrandt aus Soltan in der Provinz Hannover, wohnh. dahier, und Josephine Caroline Marie, genannt Auguste Wiener aus Nieder-Ramstadt im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier. — Der verw. Kaufmann Wilhelm Felix von Zabern aus Mainz, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Emma Marie Charlotte Witt aus Mainz in Rheinland, wohnh. dahier. — Der Bierbrauergeselle Johann Bernhard Bernhardt Köppler aus Schierchnitz, Bezirks Sonneberg im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. zu Weisenau in Rheinhesen, und Maria Johannette Weiß aus Capenelnbogen im Unterlahnkreis, wohnh. dahier. — Der verw. Instrukts-Vorsteher Carl Traugott Hermann Purische aus Weibsdorf, Kreis des Landau in Schlesien, wohnh. dahier, und Dorothea Friederike Marie Wochner aus Pleutersbach, Bezirksamts Eberbach im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, vorher zu Eberbach wohnh. Geforben. Am 2. Juli: Der unvehel. Student der Pharmazie Christian Ludwig Büding aus Heidelberg, alt 27 J. 1 M. 25 T. — Anna Maria, T. des Goldarbeitergehilfen Wilhelm Heil, alt 5 M. 7 T. — Andreas, unehelich, alt 5 M. 2 T. — Heinrich, S. des verstorbenen Gärtners Valentin Appel, alt 8 J. 6 M. 28 T. — Am 3. Juli: Marie, T. des Wirths Carl Christian Philipp Ertel, alt 3 M. 7 T.

Königliches Standesamt.